

Palpus des ♂ (vergl. HEWITT, 1915, Fig. B-D) : wie bei *Hahnia schubotzi* und *Hahnia rouleti*, doch die Patellarapophyse ohne ein vorn-basales Höckerchen und Tibialapophyse ohne die basal-dorsale Börstchenreihe; Bulbus mit Stylus wie bei *Hahnia rouleti*.

Epigyne nicht bekannt (da das ♀ HEWITT's inadult).

Färbung der Cheliceren und des Kopfteiles des Cephalothorax kastanienbraun; Thoracalteil blasser braun, wie auch Sternum und Beine, deren Endglieder etwas dunkler sind. — Abdomen einfarbig schmutzig grau.

Nota. — Schon HEWITT weist auf die grosse Ähnlichkeit dieser Art mit *Hahnia* hin, besonders hinsichtlich der Ausbildung der Apophysen des männlichen Palpus. Diese Abbildung desselben und besonders des Palpentarsus mit dem (anscheinend vorgetriebenen) Bulbus und dem den Tarsus dorsal überquerenden Flagellum der Tibialapophyse verweisen neben der Ausbildung und Stellung der sechs Spinnwarzen in nur einer Querreihe (HEWITT, Fig. E und F) *Muizenbergia* zweifellos in die Familie der *Hahnüidæ* (vergl. die Stellung dieser Gattung zu den übrigen äthiopischen Gattungen dieser Familie auf Seite 102).

Capland : Muizenberg bei Capstadt, 1 ♂; 1 (♀ inadult), Typus (Mus. Grahamstown; non vidi).

Fam. PISAURIDÆ SIMON 1890.

Diagnose (nach PETRUNKEVITCH, 1928). — 8 Augen in verschiedenartiger Anordnung (siehe die Subfamilien). — 6 Spinnwarzen in je drei Paaren, ihre Endglieder nicht auffällig verlängert. — Tibia des Palpus des ♂ stets mit einer lateral-apicalen Apophyse. — Beine relativ lang, bisweilen laterigrad, ihre Glieder zumeist reich bestachelt, die Trochanteren ventral-apical stark halbkreisförmig gekerbt, die Trichobothrien der Tarsen in zwei Längsreihen oder verstreut gestellt, Tarsen mit drei Endkaluen, deren beide Hauptklauen einreihig mit zahlreichen Kammzähnen, die (untere) Nebenklaue mit nur 2 oder 3 Kammzähnen. — Integument zumeist federhaarig. — 6 Spinnwarzen in drei Paaren hinter einander.

Discussion. — SIMON 1898 teilt die *Pisauridæ* in 3 Gruppen, die *Pisaureæ*, *Thalassieæ* und *Dolomedæ*, welche heute als Subfamilien angesehen werden, von denen die *Dolomedæ* von PETRUNKEVITCH 1928 als *Thaumasieæ* bezeichnet werden. Das Merkmal SIMON's 1898 « Augen-Mittelfeld länger als hinten breit » für die *Pisaurinæ* und « Augen-Mittelfeld so lang oder kürzer als hinten breit » für die *Thalassinæ* und *Thaumasieæ* (= *Dolomedæ*) trifft bei Weitem nicht für alle Arten dieser Subfamilien zu. Wenn es auch für die *Thaumasieæ* gilt, so jedenfalls nicht für die *Pisaurinæ* einerseits und für der *Thalassinæ* andererseits. Es gibt eine ganze Anzahl von *Thalassius*-Arten, bei denen das Mittelfeld länger ist als hinten breit,

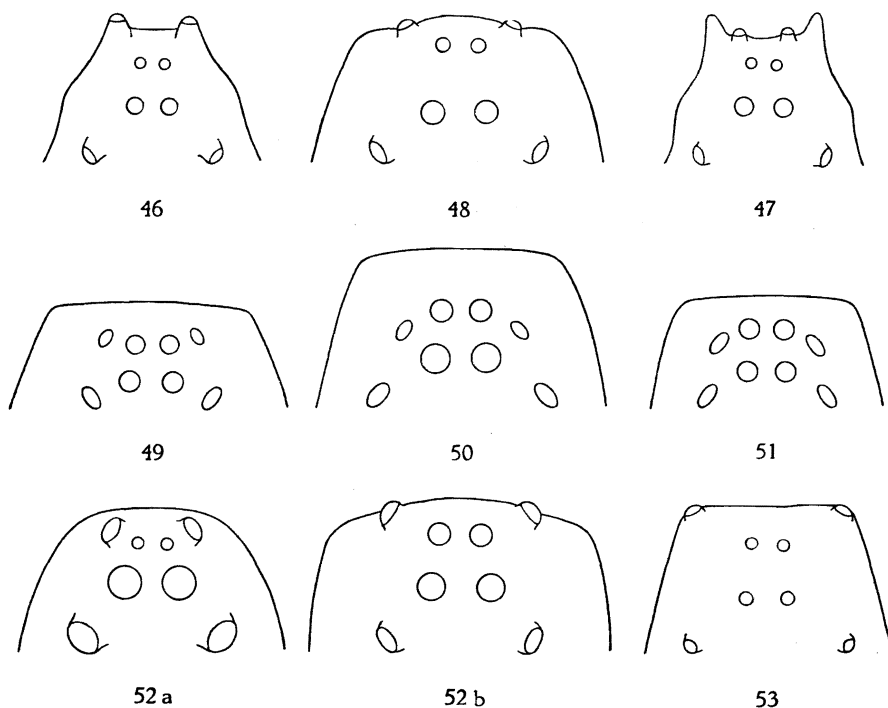
wie z.B. *massajae* Pavesi, *leucostictus*, *margaritatus* POCK, *fulvus* KULCZYNSKI, *araneoides*, *schubotzi*, *majungensis* STRAND, *insulanus* BERLAND, *cataractus* LAWREDCE, ja sogar *pictus* SIMON, der für diese Art selber das Mittelfeld « paulo longior quam latior » mitteilt, also ganz im Gegensatz zu dem von ihm zur Trennung der *Thalassiniæ* von den *Pisauriniæ* gebrauchten « area oculorum mediorum haud longior quam latior, vel latior ». Dabei können « paulo » und « haud » oder « etwas » und « ein wenig » usw. keine entscheidende Rolle spielen, denn entweder ist das Mittelfeld länger als hinten breit oder es ist dies eben nicht, was heutzutage (durch Verwendung des Netzmikrometers) leicht genau festzustellen und für eindeutige Bestimmung anzuwenden ist. Das Umgekehrte wie bei den *Thalassiniæ* bezüglich des Mittelfeldes der Augen ist bei den *Pisauriniæ* (*Pisaureæ* SIMON's) der Fall. Es gibt in dieser Subfamilie, abgesehen von den hier vermerkten neuen, eine grössere Anzahl von schon bekannten Arten, deren Augen-Mittelfeld nur so lang wie hinten breit ist (z.B. *Cispius natalensis* LAWRENCE, *Cispius tertalei* CAPORIACCO) oder sogar kürzer ist als hinten breit (z.B. eine Reihe von *Rothus*-Arten, wie *R. magnus*, *concolor* CAPORIACCO, ferner *Cispius ambiguus*, *simoni* LESSERT, *novus*, *strandii*, *delesserti*, *kovacsi* CAPORIACCO u.a.m.). SIMON vermerkt sogar in seiner Diagnose des Genus *Cispius* « aream haud longiorem quam latiore » in völligem Gegensatz zu seinem « area oculorum mediorum longior quam latior » für die Trennung der *Pisauriniæ* von den *Thalassiniæ* und *Thaumasiniæ* (= *Dolomedæ*) (vergl. auch SIMON, 1898, die Genustabelle, p. 291 unter 17 b). Wir vermeinen daher mit Recht vertreten zu können, dass zur Trennung der drei Subfamilien der *Pisauridæ* das Merkmal der Längen- und Breitenverhältnisse des Augen-Mittelfeldes nicht verwendbar ist. Das Gleiche gilt auch für die Trennung der Subfamilien der *Pisauridæ* bei PETRUNKEVITCH, 1928 (p. 40). Somit bleibt für diese Trennung der Subfamilien nur :

TABELLE DER SUBFAMILIEN.

1. VM vor den übrigen 6 Augen gelegen, so dass die Augen in drei Querreihen stehen, und zwar die 1. Querreihe aus den beiden VM, die 2. Querreihe aus 4 Augen, den beiden HM und den beiden VS und die 3. Querreihe aus den beiden HS bestehend (Fig. 99 a, b) 2. Subfam. *Thalassiniæ*.
- Augen in zwei oder in vier Querreihen; im ersten Falle die 1. Querreihe aus den beiden VM und beiden VS, die 2. Querreihe aus den beiden HM und beiden HS bestehend (Fig. 46, 47); im zweiten Falle die 1. Querreihe aus den beiden VS, die 2. Querreihe aus den beiden VM, die 3. Querreihe aus den beiden HM und die 4. Querreihe aus den beiden HS bestehend (Fig. 48-51) 2
2. Tarsen der Beine mit einem Onychium 1. Subfam. *Pisauriniæ*.
- Tarsen der Beine ohne Onychium 3. Subfam. *Thaumasiniæ*.

Subfam. PISAURINÆ (SIMON), 1898 (=Pisaureæ SIMON, 1898).

Mit den Merkmalen der *Pisauridæ* : 8 Augen in zwei Querreihen zu je 4 (dann die vordere Querreihe procurv, gerade oder recurv und die hintere Querreihe stets recurv) oder zu je 2 in vier Querreihen (dann die vordere Querreihe aus den beiden VS und die zweite Querreihe aus den beiden VM bestehend). — Tarsen der Beine mit Onychium.



Augenstellung in Dorsalansicht von :

FIG. 46. — *Euprostenops*. FIG. 47. — *Maypaci* und *Spencerella*.
 FIG. 48. — *Tetragonophthalma* und *Perenethis*. FIG. 49. — *Pisaura rothiformis* STRAND.
 FIG. 50. — *Cispius*, *Cispiolus* und *Cispiomma*. FIG. 51. — *Nilus* und *Charminus*.
 FIG. 52. — a) *Rothus*; b) *Phalæops*. FIG. 53. — *Ischalea* (nach SIMON).

TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN GATTUNGEN.

1. Clypeus (in strenger Dorsalansicht) mit vorspringenden, stumpfen Seiteneckhügeln (Fig. 46 und 47)	2
— Clypeus normal und gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel (Fig. 48-54)	6

2. Die Seiteneckhügel des Clypeus apical mit den beiden VS besetzt (Fig. 46) 3
 — Die Seiteneckhügel des Clypeus nicht mit den VS besetzt (Fig. 47) ... 5
3. Labium viel länger als breit; die Stacheln der Beine nicht besonders lang 4
 — Labium höchstens so lang wie breit; die Stacheln der Beine sehr lang und anliegend 3. Gen. *Chiasmopes*.
4. Cheliceren mit 6 hinteren Falzrandzähnen ... 2. Gen. *Euprosthennomma*.
 — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen 1. Gen. *Euprosthennops*.
5. Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen 4. Gen. *Maypacius*.
 — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen 5. Gen. *Spencerella*.
6. Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen 7
 — Cheliceren mit 3 oder 2 hinteren Falzrandzähnen 11
7. Vordere Augen-Querreihe procurv (Fig. 48)
 6. Gen. *Tetragonophthalma*.
 — Vordere Augen-Querreihe recurv (Fig. 50) 8
8. Mittelfeld der Augen deutlich länger als hinten breit; Clypeus-Breite gleich 1 Dm der VM (für *Cladycnis* nicht bekannt) 9
 — Mittelfeld der Augen höchstens so lang wie hinten breit oder kürzer; Clypeus-Breite gleich 2 Dm der VM oder grösser ... 10. Gen. *Cispiotus*.
9. Dm der VM gleich Dm der HM; der apicale der 4 hinteren Falzrandzähne der Cheliceren kleiner als die übrigen 3 gleichgrossen
 7. Gen. *Charminus*.
 — Dm der VM kleiner als Dm der HM; die 4 hinteren Falzrandzähne der Cheliceren gleichgross 10
10. Vordere Augen-Querreihe stark recurv 9. Gen. *Cladycnis*.
 — Vordere Augen-Querreihe schwach recurv (Fig. 72 a)
 8. Gen. *Caripetella*.
11. Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen 12
 — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen 17
12. Vordere Augen-Querreihe mehr oder minder, jedenfalls aber procurv 13
 — Vordere Augen-Querreihe mehr oder minder, jedenfalls aber recurv. 15
13. Vordere Augen-Querreihe ebenso breit wie die hintere Augen-Querreihe (Fig. 52 b) 11. Gen. *Phalæops*.
 — Vordere Augen-Querreihe beträchtlich schmaler als die hintere Augen-Querreihe 14
14. Augen : Dm der VS wenigstens doppelt so gross wie Dm der VM; Mittelfeld kürzer als hinten breit (Fig. 52 a); Epigyne der ♀♀ « umgekehrt brillenförmig » 12. Gen. *Rothus*.

- Augen : Dm der VS höchstens gleich $1 \frac{1}{2}$ Dm der VM, oft noch kleiner; Mittelfeld länger als hinten breit (Fig. 49); Epigyne der ♀♀ nicht umgekehrt brillenförmig » 13. Gen. *Pisaura*.
15. Augen-Mittelfeld stets länger als hinten breit (Fig. 51) 16
- Augen-Mittelfeld kürzer (höchstens ebenso lang) wie hinten breit (Fig. 50); Clypeus gleich 2 Dm der VM, meistens noch breiter 14. Gen. *Cispius*.
16. Clypeus-Breite höchstens gleich $1 \frac{1}{2}$ Dm der VM, meistens weniger 15. Gen. *Nilus*.
- Clypeus-Breite grösser als $1 \frac{1}{2}$ Dm der VM oder mehr 16. Gen. *Cispinilus*.
17. Vordere Augen-Querreihe leicht recurv; Mittelfeld kürzer als hinten breit (Fig. 50) 17. Gen. *Cispiomma*.
- Vordere Augen-Querreihe stark procurv; Mittelfeld länger als hinten breit 18
18. Abstand der VM von den VS wenigstens gleich 2 Dm der VM oder noch grösser (Fig. 53); Clypeus-Breite gleich $2 \frac{1}{2}$ Dm der VM oder grösser und höchstens gleich 1 Dm der VS 19. Gen. *Ischalea*.
- Abstand der VM von den VS höchstens gleich $1 \frac{1}{2}$ Dm der VM oder kleiner (Fig. 48); Clypeus-Breite wenigstens gleich 2 Dm der VM oder grösser 18. Gen. *Perenethis*.

1. — Gen. **EUPROSTHENOPS** POCOCK, 1897.

Podophthalma BRITO CAPELLO, 1867, Mem. Ac. Sci. Lisboa, 4, p. 13.

Podophthalma CAMBRIDGE, 1877, Proc. Zool. Soc. London, p. 566.

Podophthalma KARSCH, 1878, Monatsber. Ak. Wiss. Berlin, p. 326.

Euprostenops POCOCK, 1897, Ann. Mag. Nat. Hist., (6), 19, p. 166.

Euprostenops SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 290.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus (in strenger Dorsalansicht) mit vorspringenden, stumpfen Seiteneckhügeln, die apical die beiden VS tragen (Fig. 46). — Augen in vier Querreihen (1. Querreihe aus den beiden VS, 2. Querreihe aus den beiden VM, 3. Querreihe aus den beiden HM und 4. Querreihe aus den beiden HS bestehend); Dm der VM kleiner als Dm der VS (selten Dm der VS kleiner als Dm der VM : « *lesserti* »); Mittelfeld länger, oder ebenso lang oder kürzer als hinten breit. — Labium viel länger als breit. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Labium länger als breit. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen dorsal-apical mit oder ohne 1 Stachel, prolateral und retrolateral nicht bestachelt. — Genotypus : *E. bayaonianus* (BRITO CAPELLO), 1866.

Discussion. — Der Genotypus wurde 1866 von BRITO CAPELLO mit dem Gattungsnamen *Podophthalma* beschrieben, der aber 1815 von LEACH für eine Crustaceen-Gattung und 1840 von GRAY für eine Mollusken-Gattung verwendet wurde. POCKOCK führte daher 1897 den jetzt geltenden Gattungsnamen *Euprosthénops* ein. Diese Gattung ist überwiegend äthiopisch; nur die eine Art *E. ellioti* (CAMBRIDGE) 1877 stammt aus Indien. Aus der äthiopischen Region sind bisher 12-13 Arten mehr oder minder erschöpfend beschrieben worden, von denen entsprechende Abbildungen nicht oder nur recht unzureichend gegeben worden sind. — STRAND (1913, p. 415) beklagt sich darüber mit den Worten, « die existierenden Beschreibungen der (dem Namen nach) bekannten afrikanischen Arten sind zur sicheren Bestimmung gänzlich ungenügend », obgleich die Diagnosen seiner drei Arten (1913) und früherer (1908, 1909) auch nicht als ausreichend, weil sehr unterschiedlich gehalten, angesehen werden können und bei ihm ebenfalls Abbildungen wichtiger Teile (Palpus des ♂ und Epigyne) vermisst werden. Wir haben uns bemüht, dies nachzuholen, soweit STRAND'sche Typen, etc. aus den Museen (z.B. Berlin) zu erhalten waren. SIMON's (1898) und POCKOCK's (1902) Arten bleiben weiterhin in ihrer Stellung zu den übrigen Arten recht problematisch und bedürfen dringend einer modernen Revision, was teilweise auch für CAMBRIDGE's Arten (1877, 1908) gilt. LESSERT's Diagnosen verschiedener Arten (1916, 1928, 1936) sind dagegen weit umfangreicher und eingehender, doch erweisen sich seine recht summarischen Abbildungen teilweise als nicht zureichend. Da er die STRAND'schen Typen nur aus der textlichen Diagnose STRAND's kannte, ist z.B. sein « *armatus* » keineswegs artgleich mit « *armatus* » STRAND, 1913, sondern eine andere Art. LESSERT macht zum erstenmal den Versuch, die äthiopischen Arten nach den Grössen- und Abstandsverhältnissen der Augen zu trennen, auf die wir weiter unten zurückkommen. Doch gibt er über die Bestachelung der Beine (Patellen, etc.) nichts oder nur sehr wenig an und beschränkt sich hinsichtlich der Körperzeichnungen wie fast alle Autoren vor ihm (ausser BRITO CAPELLO und teils CAMBRIDGE) nur auf Worte, obgleich das Abdomen, bildlich dargestellt, doch recht leidliche Artunterschiede besser erkennen lässt als eine Beschreibung nur durch Worte. — Wir haben uns bemüht, an dem uns vorliegenden Material die Verhältnisse der Augen genau nachzumessen (Netzmikrometer), die Bestachelung der Beine festzustellen und die Dorsalzeichnung des Abdomens neben deren Beschreibung darzustellen, sowie auch jeweils die Epigynen und die Palpen des ♂ abzubilden, und hoffen, dass spätere Revisionen der uns nicht zur Verfügung stehenden Arten darauf Bezug nehmen können. — Abgesehen von den Rückenzeichnungen des Abdomens und den Augenverhältnissen unterscheiden sich die ♂♂ besonders durch die Tibialapophyse, Bulbus-Apophysen, Conductor und Stylus (bezahnt oder nicht) ihres Palpus von einander, während die Epigynen der ♀♀ mit ihrem Medianseptum und den (meist hörnchenförmigen) Sei-

tenteilen für alle Arten recht einheitlich aussehen. Unter den genannten Umständen können wir aus dem uns vorliegenden Material vier neue Arten mitteilen.

TABELLE DER ♂♂ (soweit erwachsen bekannt).

- 1. Augen : Mittelfeld länger als hinten breit 2
- Augen : Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit; Palpus : Tibialapophyse rinnenförmig und 2-spitzig (Fig. 56 a, b); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 56 d; Länge des Körpers 11 mm; Ost-Afrika 10. *armatus*.
- Augen : Mittelfeld kürzer als hinten breit 4
- 2. Augen : 1. Querreihe breiter als 4. Querreihe; Palpus : Vorderbogen des Stylus mit 2 Zähnchen (Fig. 54 a-c); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 54 e; Länge des Körpers 19-20 mm; Nil-Sudan, Ost-Afrika, Congo-Gebiet bis Natal und Angola 1. *bayaonianus*.
- Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe 3
- 3. Palpus : Tibialapophyse in eine einfache Spitze auslaufend (sec CAMBRIDGE, 1908); Länge des Körpers 16 mm; Mashonaland 16. *prospiciens*.
- Palpus : Tibialapophyse apical gleichmässig gerundet und Vorderbogen des Stylus mit 2 Zähnchen besetzt (Fig. 58 a-d); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 58 e; Länge des Körpers 15 mm; Südwest-Afrika 12. *wühlischi*.
- 4. Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe; Palpus : Tibialapophyse nicht 2-spitzig (vergl. LESSERT, 1916, p. 571, Fig. 6 und 7 und 1928, p. 334, Fig. 20 : *garambensis*, Länge des Körpers 15 mm); Länge des Körpers 13 mm; Congo-Gebiet, Ost-Afrika 6. *lesserti*.
- Augen : 1. Querreihe schmaler als die 4. Querreihe 5
- 5. Palpus siehe LESSERT, 1916, p. 568, Fig. 1-4; Abdominalrücken dunkelbraun mit isabellfarbener Folium-Zeichnung, die median ohne schwärzliche Binde und seitlich weiss-bogig besäumt ist; Länge des Körpers 16 mm; Ost-Afrika 4. *proximus*.
- Palpus siehe Fig. 57 a-d, seine Tibialapophyse endet in einen leicht gekrümmten Haken; Zeichnung des Abdominalrücken siehe Fig. 57 f; Länge des Körpers 15 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) ... 8. *biguttatus*.

TABELLE DER ♀♀ UND DER NUR INADULT BEKANNTEN ♂♂.

- 1. Augen : Mittelfeld länger als hinten breit 2
- Augen : Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit 8

- Augen : Mittelfeld kürzer als hinten breit; Rückenzeichnung des Abdomens wie *bayaonianus* (sec LESSERT, 1928, p. 333; Epigyne siehe LESSERT, 1928, Fig. 19, und 1936, Fig. 74; Länge des Körpers (♀) = 21 mm; Portug. Ost-Afrika 7. *pavesii*.
2. Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe 3
- Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe 6
- Augen : 1. Querreihe schmaler als die 4. Querreihe 9
3. Abdomen dorsal weisslich behaart, ohne Binden-Zeichnung (sec SIMON, 1898); Epigyne siehe Fig. 62; Länge des Körpers (♀) = 23 mm; West-Griqualand, Mozambique, Natal, Zululand 15. *australis*:
- Abdomen dorsal heller und dunkler gezeichnet 4
4. Abstand der VM von VM = 1 Dm der VM 5
- Abstand der VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm der VM; Abstand der HM von HM = $\frac{3}{4}$ DM der HM; Sternum schwarzbraun mit heller Medianbinde; Epigyne siehe Pocock, 1902, Taf. 2, Fig. 6; Länge des Körpers (♀) = 11 mm; Capland 14. *pulchellus*.
5. Abstand der HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm der HM; Dm der HM = Dm der HS; Sternum einfarbig blassgelb; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 54e; Epigyne Fig. 54d; Länge des Körpers (♀) = 26-29 mm; Nil-Sudan, Ost-Afrika, Congo-Gebiet bis Natal und Angola 1. *bayaonianus*.
- Abstand der HM von HM = 1 Dm HM; Dm der HM kleiner als Dm der HS; Rückenzeichnung des Abdomens mit weiss besäumten Folium, das von vorn bis hinten zahlreiche rotbraune Winkelflecken aufweist (sec CAMBRIDGE, 1877); Länge des Körpers (♀ inad.) = 19 mm; Madagascar 17. *hilaris*.
6. Dm der HS grösser als Dm der VS; Dm der HM ebenso gross oder grösser als Dm der HS 7
- Dm der HS ebenso gross wie Dm der VS; Dm der HM kleiner als Dm der HS; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 59b; Epigyne Fig. 59a; Länge des Körpers (♀) = 15 mm; Südwest-Afrika 13. *grimmii*.
7. Dm der HM ebenso gross wie Dm der HS; Cephalothorax rostgelb, seitlich schwarz berandet und auf wenig scharfer Längsbinde weisslich behaart, Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 55b; Epigyne Fig. 55a; Länge des Körpers (♀) = 20 mm; Ost-Afrika 2. *pedatus*.
- Dm der HM grösser als Dm der HS; Cephalothorax einfarbig gelb (Abdomen fehlt dem Typus); Länge des Cephalothorax (♀ inad.) = 7 mm; West-Afrika 11. *affinitatus*.
8. Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 60b; Epigyne Fig. 60a; Länge des Körpers (♀) = 20 mm; Ost-Afrika 5. *hartmanni*.

- Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe; Rückenfärbung des Abdomens siehe Fig. 56 d; Epigyne Fig. 56 c; Länge des Körpers (♀) = 11-12 mm; Ost-Afrika 10. *armatus*.
- 9. Dm der HM gleich Dm der HS gleich Dm der VS; Beine dunkel geringelt; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 61; Länge des Körpers (♂ inad.) = 10,5 mm; Ost-Afrika 3. *annulipes*.
- Dm der HM kleiner als Dm der HS und Dm der HS grösser als Dm der VS; Beine einfarbig rostgelb; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 57 f; Epigyne Fig. 57 e; Länge des Körpers (♀) = 25 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) 8. *biguttatus*.

1. — **Euprostenops bayaonianus** (BRITO CAPELLO), 1867.

Podophthalma bayaonianus BRITO CAPELLO, 1867, Mem. Ac. Sci. Lisboa, 4, p. 13, Taf. 2, Fig. 1 (♀).

Euprostenops bayaonianus SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 291, Fig. 285, 288, 289, 290.

Euprostenops bayaonianus STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 104 (♂, ♀).

Euprostenops bayaonianus SIMON, 1909, Ann. Soc. Ent. Belg., 53, p. 42.

Euprostenops bayaonianus STRAND, 1919, Arch. Naturg., 85, (A, 12), p. 112 (♀).

Euprostenops bayaonianus LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 18 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 8-8,5 + Abdomen 11-11,5 = Körper 19-20 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 10-11 + Abdomen 16-18 = Körper 26-29 mm.

Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM halb so gross wie VS VM halb so gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 4 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $7\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	2.2.2	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ : die lateral-apicale Tibialapophyse flaschenförmig mit kurzer, aufwärts gekrümmter Spitze; Vorderbogen des Stylus mit 2 Zähnen besetzt (Fig. 54 a, c).

Epigyne des ♀ (Fig. 54 d) : Medianseptum vorn schmal, in der Mitte stark verbreitert und hinten erneut verschmälert, hier die Lateralloben von einander trennend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, braun und weiss behaart, hinter den HM ein dreigabeliges, weisshaariges Längsband und zwei schmale submarginale Weisshaar-Längsbinden, die medial der VS beginnen. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 54 e, bei allen hier vorliegenden Tieren gleich) mit einer bis zum Hinterende verlaufenden, rötlich-gelben Medianbinde, die vorn 3-4 Paar dunkelbraune, runde Punktflecken und hinten 5-6 Paar dunkelbraune, mehr oder minder unscharfe Winkelflecken zeigt. Beiderseitig ist diese Medianbinde von je einer schmalen Weisshaar-Längsbinde besäumt, die schräg nach hinten zur Seite 2-3 feine Weisshaar-Querbänder entsendet. Lateralwärts dieser Binden ist das Abdomen schwarzbraun, welche Färbung sich der Ventralseite zu blasser verliert und dann eine Längsreihe unscharfer Punktflecken aufweist. — Beine rostgelb, Tibien mit je einem basalen und apicalen schwärzlichen Ringflecken.

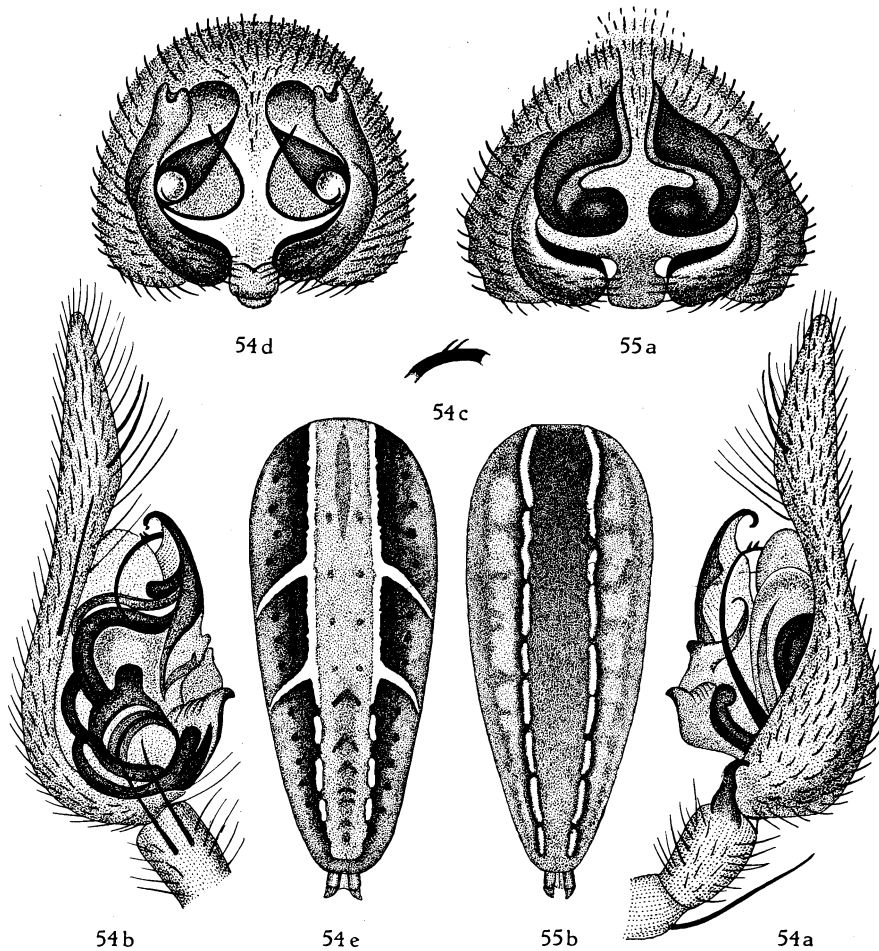


FIG. 54. — *Euprostenops bayaonianus* (BRITO CAPELLO). ♂, ♀.
 a) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht; c) Teil des
 Vrderbogens des Stylus, mit den zwei Zähnen; d) Epigyne des ♀; e) Abdomen
 des ♀ in Dorsalansicht.

FIG. 55. — *Euprostenops pedatus* STRAND. ♀, Typus.
 a) Epigyne des ♀; b) Abdomen in Dorsalansicht.

Verbreitet im Nil-Sudan, Abessinien, Ost-Afrika, Belg. Congo und
 Angola; hier vorliegend :

Congo, 1 ♀, STRAND det. (Mus. Berlin).

Congo : Banana, 7 ♂ (teils inadult), 5 ♀, STRAND det. (Mus. Brüssel).

Belg. Congo (Upemba Park), und zwar : Kaswabilenga, riv. Lufira,
 alt. 680 m, 1.X.1947, 1 ♀.

Mozambique : Tete, 1 ♂, 2 ♀, RII/10005/67.

2. — **Euprostenops pedatus** STRAND, 1913.

(Fig. 55 a und 55 b.)

Euprostenops bayaonianus pedatus STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 417 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 13 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 3 1/2 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 3/4 Dm HM HM von HS = 3/4 Dm HM HS von VS = 6 1/2 Dm HS
Mittelfeld wenig länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM. — Bezeichnung der Cheliceren wie bei *E. bayaonianus*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1., 2. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 55 a) : Medianseptum vorn schmal, in der Mitte jederseits zweimal seitlich erweitert und hinten wieder verschmälert, hier die beiden Lateralloben trennend.

Färbung des Cephalothorax hell rostgelb, seitlich schwarz berandet und mit zwei wenig scharfen, submarginalen Weisshaar-Längsbinden. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 55 b) braun, mit einer lateral gewellten, schwarzbraunen (mit weissen Haaren spärlich untermischten) Medianbinde, die jederseits durch je eine schmale Weisshaar-Längsbinde besäumt ist. Seitlich dieser Zeichnung ist das Abdomen heller braun und mit weissen Haaren untermischt; jedenfalls fehlen hier die weissen Schrägbinden von *E. bayaonianus*.

Nota. — Hinsichtlich der Augenverhältnisse und Bestachelung der Beine,, sowie auch der Rückenzeichnung des Körpers und der Ausbildung der Epigyne ist *pedatus* STRAND (Typus) als eine besondere Art anzusehen.

Ost-Afrika : Kiwu-See (Kwidschwi), 1 ♀, Typus STRAND's (Mus. Berlin, vidi).

3. — *Euprostenops annulipes* STRAND, 1913.

(Fig. 61.)

Euprostenops annulipes STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 1907-1908, 4, (Zool. 2), (11), p. 416 (♂ inad.).

♂ inad. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 6 = Körper 10,5 mm.

Augen : 1. Querreihe schmäler als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = 3 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $2\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 6 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM. — Bezahnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wie bei *E. bayaonianus* (am Typus kontrolliert, bei STRAND nicht mitgeteilt).

Färbung des Cephalothorax hell-gelbbraun, mit schmal helleren Medianstreif und Clypeus und submarginale Längsbinden gelb, weiss behaart. — Sternum braun, mit unscharfer blasser Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 61) mit blass-graugelber, ganz durchlaufender Medianbinde, die vorn

einen dunkleren Keilfleck (dieser hinten von einem Winkelfleck gekreuzt) und hinten 3-4 dunkle Winkelflecken aufweist; diese Medianbinde wird seitlich von einer schmalen, vollständigen Weisshaar-Längsbinde besäumt, die in der Mitte je einen lateralwärts gerichteten Weisshaar-Schrägstreif durch die schwärzlichen Seitendrittel des Abdomens entsendet; ventral ist das Abdomen dunkel graugelb. — Beine bräunlichgelb, Femora mit je 3, Patellen mit je 1 apicalen und Tibien und Metatarsen mit je 2-3 dunklen Ringeln.

Ost-Afrika : S.W. Albert-See (route Irumu Mawambi), 1 (♂ inadult), Typus (Mus. Berlin, vidi).

4. — *Euprostenops proximus* LESSERT, 1916.

(Fig. 63 a und 63 b.)

Euprostenops proximus LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 565, Fig. 1-4 (♂).

? *Euprostenops proximus* LAWRENCE, 1937, Ann. Natal Mus., 8, (2), p. 253 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 10,5 = Körper 16 mm.

Augen (nach LESSERT) : 1. Querreihe schmaler als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM (Dm 3 : 4) HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite und Bestachelung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Palpus des ♂ (nach LESSERT, 1916, Fig. 1-4) : die laterale Tibialapophyse schräg abstehend, konisch, vorn-apical hakig aufwärts gekrümmt; Bulbus mit 3 Apophysen, von denen die apicale (Conductor ?) rinnenförmig mit einem kleinen eingekrümmten Haken endigt (Fig. 63 a und 63 b).

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit undeutlichen hellem Weisshaar-Medianband und zwei submarginalen Weisshaar-Längsbinden, am

Hügel der VS beginnend. — Sternum gelblich, mit schwärzlicher Medianbinde. — Abdomen dorsal dunkelbraun, mit gelblichem Folium weiss behaart und weisshaarig bogig besäumt. Dieses Folium median mit schwärzlicher Längsbinde; ventral zeigt das Abdomen ein undeutliches, schwärzliches, schmal weisshaarig berandetes Medianband. — Beine blass rötlich-braun, Tibien basal und apical schwärzlich geringelt.

Ost-Afrika : Kibonoto, 1 ♂, Typus (wo ?, non vidi).

Nota. — LESSERT kennt nur 1 ♂ von *E. proximus*, zu dem SCHENKEL's *proximus* 1 ♀ (1936) sicher nicht das ♀ ist (vergl. *Euprosthennomma schenkeli* n. n.). — LAWRENCE, 1937, p. 253 nennt 2 ♂ und 1 inad. ♀ aus Zululand (Kosi Bay) und betont nur kurz Unterschiede der Augenverhältnisse von *proximus* LESSERT, ohne dieselben genauer anzuführen. Da gerade die Augenverhältnisse für die Trennung der *Euprosthennops*-Arten weitgehend herangezogen werden (LESSERT !), wird auch *proximus* LAWRENCE wahrscheinlich als eine andere Art zu werten sein; LAWRENCE selber vermutet eine « var. *proximus* », ohne sie zu benennen. Da sein ♀ inadult ist, kann auch von einem Bekanntsein des ♀ für *proximus* ♂ LESSERT nicht die Rede sein, zumal LAWRENCE de Literatur SCHENKEL's 1936 betreffs *proximus* ♀ nicht erwähnt.

5. — ***Euprosthennops hartmanni*** nov. spec.

(Fig. 60 a und 60 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 13 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 4 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM. — Bezeichnung der Cheliceren wie bei *E. bayuonianus*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 60 a) : Medianseptum vorn schmal, hinter der Mitte seitlich verbreitert, hier mit einem schwachen Querkiel und hinten zwischen den beiden Lateralloben zungenartig verschmälert.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, dunkelbraun behaart vorn mit drei Weisshaar-Längsbinden, von denen die mediane das Mittelfeld der Augen durchzieht und die beiden lateralen, schmalen von den VS bis zu den HS reichen; Thoracalteil des Cephalothorax ohne Weisshaar-Binden. — Sternum rostbraun, mit schwacher schwärzlicher Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 60 b) mit rostbrauner, vorn hellerer Medianbinde, die vorn-jederseits durch eine kurze, wellige, schmale Weisshaar-Längsbinde besäumt ist und vor der Mitte ein Weisshaar-Punktpaar zeigt. Seitendrittel des Abdominalrückens mit je einer weiteren längeren Weisshaar-Längsbinde, die hinten in 3-4 Weisshaar-Flecken aufgelöst ist; oberhalb der Spinnwarzen mit zwei kurzen Weisshaar-Querflecken; ventral sind Abdomen und Coxen einfarbig rostgelb. — Beine rostbraun, Femora in der Mitte mit einem schmalen blassgelben Ringfleck, Tibien mit je 3 unscharfen blassgelben Ringeln.

Ost-Afrika : Aruscha, Massai, 2 ♀, Typus, RII/10533/90.

6. — **Euprostenops lessertii** nov. nom.

Euprostenops armatus LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 569, Fig. 5, 6 (♂) (nec *armatus* STRAND).

♂. Länge : Cephalothorax 5,1 + Abdomen 7,9 = Körper 13 mm.

Augen (nach LESSERT) : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM etwas grösser als VS VM ebenso gross wie HM	HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM
Mittelfeld kaum kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite und Bestachelung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Palpus des ♂ (nach LESSERT, 1916, p. 569, Fig. 5 und 6) : Patella so lang wie Tibia; die laterale Tibialapophyse senkrecht abstehend, comprimiert, vorn etwas ausgehöhlt, in eine rückgekrümmte Spitze auslaufend; Bulbus mit 2 Apophysen, deren mediale (Conductor ?) gebogen, lateral gefurcht und mit einem lateralwärts gekrümmten, spitzen Endhäkchen versehen ist, und deren laterale in einem schwarzen, schräg abwärts gerichteten, stumpf-dreieckigen Zahn endet.

Färbung des Cephalothorax dunkelbraun mit fünf Weisshaar-Längsbinden, deren marginale sehr schmal, deren submarginale breiter und gekrümmt sind und bis an die Basis der Clypeus-Eckhügel heranreichen, während die mediane sich nach vorn bis zwischen die VM und hier in ein breites Weisshaar-Trapez des Clypeus fortsetzt. — Sternum gelblich, mit zwei schwärzlichen Längsflecken. — Abdomen dorsal hellgelb, mit fast bis zum Ende durchlaufender, schwarzer, seitlich gebuchteter Längsbinde, die vorn eine hellere Medianlinie aufweist, seitlich mit schwärzlichem Längsband, ventral blassgelb, seitlich spurenweise gedunkelt. — Beine gelb, leicht schwärzlich angelaufen, Tibien apical und basal schwarz geringelt.

Ost-Afrika : Ngare na nyuki, 2 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

6a. — **Euprostenops lesserti garambensis** nov. nom.

Euprostenops armatus garambensis LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 334, Fig. 20 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 6,5 + Abdomen 8,5 = Körper 15 mm.

Augen : VM und VS fast gleich gross; weitere Angaben von LESSERT nicht mitgeteilt. — Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine von LESSERT nicht angegeben.

Palpus des ♂ (nach LESSERT, 1928, Fig. 20) : Tibia länger als Patella; die laterale Tibialapophyse abstehend, in eine nach vorn gekrümmte Spitze auslaufend.

Färbung des Cephalothorax von LESSERT nicht mitgeteilt. — Sternum einfarbig gelb. — Abdomen dorsal mit einem schwarzen, seitlich gebuchteten Längsband, das beiderseits von zwei kleinen, parallelen Weisshaar-Stricheln, getrennt durch einen kleinen, fast dreieckigen Flecken, begleitet wird. — Färbung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt.

Nota. — Diese « Subspecies » ist wahrscheinlich eine besondere Art, die gegebenenfalls den Name *Euprostenops garambensis* zu führen hat; die Unterschiede von *lesserti* liegen nach LESSERT in der Ausbildung der Tibialapophyse des Palpus, in der Tibienlänge des Palpus und der Rückenzeichnung des Abdomens.

Congo-Gebiet : Garamba, 1 ♂, Typus (wo ?, non vidi).

7. — **Euprostenops pavesii** LESSERT, 1928.

Podophthalma bayaonianus PAVESI, 1881, Ann. Mus. Civ. Genova, 16, p. 553 (♀).

Euprostenops pavesii LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 333, Fig. 19 (♀).

Euprostenops pavesii LESSERT, 1936, Rev. Suisse Zool., 43, (9), p. 278, Fig. 74 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 14 = Körper 21 mm.

Augen (nach LESSERT) : wie bei *E. bayaonianus*, doch Mittelfeld kürzer als hinten breit.

Cheliceren-Bezahnung, und Bestachelung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (LESSERT, 1928, Fig. 19) : Medianseptum länger als hinten breit.

Färbung des Cephalothorax von LESSERT nicht angegeben. — Sternum gelb, hinten-median unscharf schwärzlich. — Rückenzeichnung des Abdomens (nach LESSERT) wie bei *E. bayaonianus*.

Portug. Ost-Afrika : Inhambane, 1 ♀, Typus (Mus. Genua ?, non vidi).

Belg. Congo : Faradje, 1 ♀ (LESSERT's Exemplar, Mus. Tervuren ?, non vidi).

8. — **Euprostenops biguttatus** nov. spec.

(Fig. 57 a-57 f.)

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 11 = Körper 15 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 14 = Körper 25 mm.

Augen : 1. Querreihe kürzer als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM (Dm 3 : 4) HM kleiner als HS HS grösser als VS (Dm 3 : 2)	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $2\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM. — Cheliceren-Bezahnung wie bei *E. bayoanianus*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 57 a-57 d) : die laterale Tibialapophyse schräg abstehend, basal-aussen mit leichtem Höcker, apicalwärts etwas eingekrümmt und am Ende abgerundet mit kurzem, stumpfem, schwarz angelaufenem Hakenfortsatz; Conductor des Bulbus flach gewölbt und nach vorn in einen kurz rückgekrümmten, schlanken Haken auslaufend.

Epigyne des ♀ (Fig. 57 e) : Medianseptum vorn breiter als bei anderen Arten, weiter hinten auch so stark verbreitert und ganz hinten mit einer

schmalen, stumpfen Spitze endigend, die die beiden hier gerundeten Lateralloben trennt.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, lateral fein schwarz berandet, zwischen den Augen bis hin zur Stria weiss behaart, ebenso die Seitenfläche von den VS an, doch ohne scharfe Weisshaar-Binden. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 57 f) rötlichgelb, vorn mit einem schmalen dunklen Keilfleck, neben dem in halber Länge beiderseits je ein scharf und schmal mit einem Weisshaarring umkreister Schwarzhaar-Fleck steht; die hinteren zwei Drittel des Abdominalrückens median mit unscharfen Schwarzhaar-Winkelflecken und seitlich dieser Zeichnung vorwiegend schwarzhaarig mit 3-4 unregelmässig begrenzten Weisshaar-Flecken; Abdomen ventral grau-gelblich, ohne Zeichnung. — Beine einfarbig rostgelb.

Belg. Congo : Upemba-Park und zwar von folgenden Lokalitäten :

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 1-12.VIII.1947, 1 ♂, 2 ♀, Typus.

Mabwe, rive Est lac Upemba, alt. 585 m, 14-21.VIII.1947, 1 ♂, 1 ♀, Paratypoid.

Mabwe, rive Est lac Upemba, alt. 585 m, 22.XI.1948, 1 ♀, 1 inad., Paratypoid.

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 13-27.IX.1947, 4 ♀, Paratypoid.

Kilwezi, affl. dr. Lufira, alt. 700-1.400 m, 26.VII-7.VIII.1948, 1 ♂, Paratypoid.

Kaswabilenga, riv. Lufira, alt. 680 m, 1.X.1947, 4 inadult, Paratypoid.

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 22.V-6.VI.1947, 2 inadult.

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 1-6.II.1948, 2 inadult.

Kabwekanono, mare près tête de source Lufwa, affl. dr. Lufira, sur rive g. Lusinga, alt. 1.815 m, 7.III.1948, 3 inadult.

Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, alt. 1.320 m, 26-28.V.1948, 6 inadult.

Munoi, bifurc. Lupiala, affl. dr. Lufira, alt. 890 m, 2.VI.1948, 4 inadult.

9. — **Euprosthénops banananus** STRAND, 1919.

Euprosthénops banananus STRAND, 1919, Arch. Naturg., 85, (A, 12), p. 112 (♂ inad., ♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 9 = Körper 13,5 mm.

Nach STRAND : Viereck der HM und HS hinten viel breiter als lang.

Weitere Angaben über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezeichnung und Beinbestachelung werden von STRAND nicht mitgeteilt. Trotz umständ-

lich langer Beschreibung der Epigyne des ♀ ist ein Vergleich mit der Epigyne der anderen Arten nicht möglich, sie « scheint » der Epigyne von *E. armatus* abzuweichen (sec STRAND!).

Färbung des Cephalothorax mit weisser Medianbinde vom Clypeus bis zum Hinterrande, doch ohne Submarginalbinden (abgerieben?). Sternum einfarbig gelb. — Abdomen dorsal vorn mit heller Lanzettzeichnung, das dunkle Rückenfeld seitlich von hellen Längsbinden eingefasst, ventral einfarbig. — Färbung der Beine von STRAND nicht mitgeteilt.

Belg. Congo : Banana, 1 ♂ inad., 1 ♀, Typus (im Mus. Brüssel nicht mehr vorhanden, non vidi).

Nota. — Diese Art ist von STRAND so minderwertig beschrieben, dass es unmöglich ist, sie mit den anderen Arten in irgendwelche Beziehung zu setzen und sie in einer Bestimmungstabelle unterzubringen. Da der Typus verloren ist (auch im Mus. Berlin ist er nicht vorhanden), wird die Art auch in Zukunft ganz unsicher bleiben müssen.

10. — *Euprostenops armatus* STRAND, 1913.

(Fig. 56 a-56 d.)

Euprostenops armatus STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 417 (♂, ♀) (nec LESSERT!).

♂, ♀. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 7-7,5 = Körper 11-12 mm.
Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 5 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $2\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $6\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $2\frac{1}{2}$ Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 4 vorderen Falzrandzähnen, von denen der (basal) 2. grösser ist als die übrigen 3 gleichgrossen.

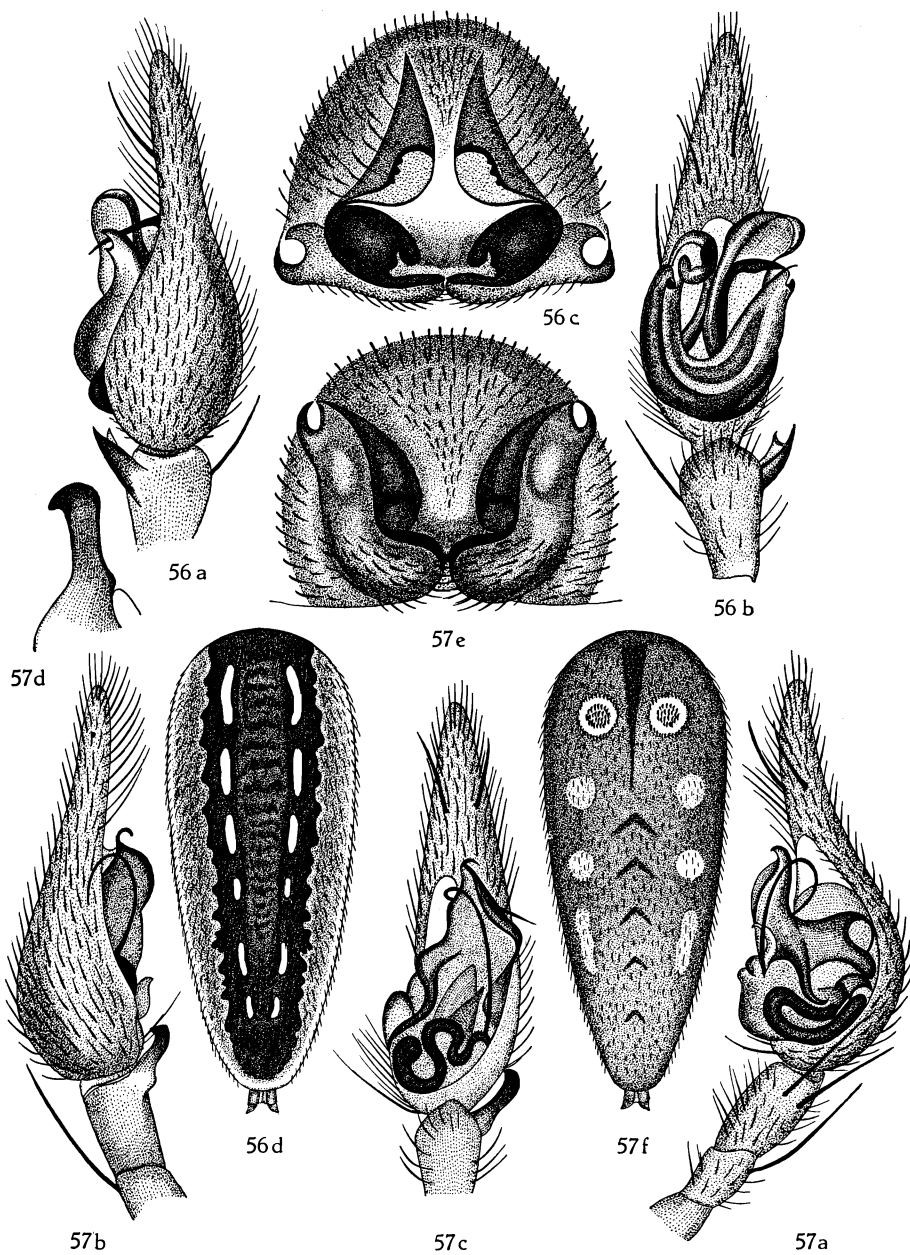


FIG. 56. — *Euprosthenoops armatus* STRAND. ♂, ♀, Typus.

a) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Ventralansicht; c) Epigyne des ♀; d) Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 57. — *Euprosthenoops biguttatus* nov. spec. ♂, ♀, Typus.

a) rechter Palpus des ♂ in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht; c) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; d) Tibialapophyse des linken Palpus des ♂ in Lateralansicht (stärker vergrößert); e) Epigyne des ♀; f) Abdomen in Dorsalansicht.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	ventral	0.1.0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	1.1	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 56 a-56 b) : die laterale Tibialapophyse kräftig, schräg abstehend, etwas nach vorn gekrümmt, in ganzer Länge von gleicher Dicke, apical-innen etwas rinnenförmig und apical in zwei Spitzen endend, deren eine scharf und deren andere etwas stumpfer ist; Bulbus mit nach vorn gerichtetem Conductor, der vor seinem gekrümmten Endzähnen eine Einkerbung aufweist.

Epigyne des ♀ (Fig. 56 c) : das Medianseptum in seiner vorderen Hälfte schmal, hinter der Mitte seitlich zugespitzt verbreitert, ganz hinten wieder schmal, hier die beiden Lateralloben weit von einander trennend.

Färbung des Cephalothorax braun, zwischen den VM beginnt eine weisshaarige Medianbinde (teilweise abgerieben) und reicht bis auf den Thoracalteil, die Strahlenstreifen hell hervortretend und zwei submarginale Weisshaar-Längsbinden (teilweise abgerieben). — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal (Fig. 56 d) schwarz, mit zwei Längsreihen aus je 5-6 Weisshaar-Stricheln, das schwarze Mittelfeld seitlich gebuchtet gegen die heller braungelben Seitenflächen abgesetzt, ventral gelblich, mit zwei undeutlich helleren Längsbinden. — Beine einfarbig rostbraun.

Ost-Afrika : Albert-See (Kassenje), 1 ♂, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

11. — **Euprosthénops affinitatus** (CAMBRIDGE), 1877.

Podophthalma affinitatus CAMBRIDGE, 1877, Proc. Zool. Soc. London, p. 569.

Länge des Cephalothorax = 7 mm (Abdomen fehlt dem Typus).

Augen (nach CAMBRIDGE) : 1. Querreihe ebenso lang wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
HM die grössten aller 8 Augen HM grösser als HS HS grösser als VS	VM von VM kleiner als 1 Dm VM VM von HM kleiner als VM von VS HM von HM kleiner als 1 Dm HM HM von HS kleiner als VM von VS
Mittelfeld wie bei <i>E. bayaonianus</i>	

Clypeus-Breite, Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine von CAMBRIDGE nicht mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax, des Sternum, der Coxen und übrigen Bein-glieder gelb. — Abdomen (Epigyne ?) fehlt.

Westküste Afrikas : am River Coanza, wahrscheinlich ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

12. — **Euprostenops wühlischi** nov. spec.

(Fig. 58 a-58 e.)

♂. Länge : Cephalothorax 5-7 + Abdomen 10-12 = Körper 15-19 mm.

Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) VM kleiner als HM (Dm 2 : 3) HM kleiner als HS (Dm 3 : 4) HS grösser als VS (Dm 4 : 3)	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 4 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $2\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite $2\frac{1}{2}$ Dm VM. — Bezeichnung der Cheliceren wie bei *E. bayaonianus*

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	1 (bas.)	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 58 a-58 d) : die laterale Tibialapophyse apical gleichmässig gerundet, hier mit 6-8 feinen Zähnen besetzt, in der Mitte etwas eingeschnürt und von hier an dem Tarsus leicht zugeneigt; Bulbus mit nach vorn gerichtetem Conductor, der mit einem einwärts gekrümmten Häkchen endet, und Stylus, der an seinem vorderen Bogen ein Zahnchenpaar aufweist.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, der Thoracalteil mit weissen Haaren bestreut, doch ohne Längsbinden, zwischen den HM und HS eine kurze, nicht bis auf den Clypeus reichende Weisshaar-Medianbinde und die Hügel der beiden VS dicht weiss behaart.

Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 58 e) bis auf die schmalen, schwarzen Seitenflächen breit und buchtig berandet weissgelb, vorn mit einem rostgelben Keilfleck, neben ihm beiderseits 2 schwärzliche Schrägflecken und hinter ihm bis zum Hinterende mit einer seitlich schwärzlich-buchtig berandeten und scharf hervortretenden, schwarzbraunen Medianbinde; Weisshaar-Längsbinden fehlen dem Abdominalrücken, doch sind seine hellen Teile mit weissen Haaren durchmischt; Abdomen ventral einfarbig blassgelb. — Beine einfarbig rotbraun.

Südwest-Afrika : Weg von Warmbad nach Gobadis, 2 ♂, 2 inadult, Typus, v. WÜHLISCH leg. RII/8186/55.

13. — *Euprostenops grimmi* nov. spec.

(Fig. 59 a und 59 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 10 = Körper 15 mm.

Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM viel kleiner als VS VM viel kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 5 Dm VM VM von HM = 3 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM. — Cheliceren-Bezzahnung wie bei *E. bayonianus*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 59a): das Medianseptum vorn sehr breit und frontal ausgebuchtet, nach hinten zu allmählich verjüngt und dann plötzlich seitlich stark erweitert, vor den sich median berührenden Lateralloben mit einer kleiner Medianspitze endend.

Färbung des Cephalothorax einfarbig rostgelb, ohne Weisshaar-Binden und Flecken. — Sternum und Coxen einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 59b) im Mediandrittel mit einer vollständig durchlaufenden, parallelrandigen, hell-rostgelben Längsbinde, die beiderseits durch eine schmale Weisshaar-Längsbinde besäumt ist, lateral davon ist das Abdomen schwarz längs-gewellt, eine Färbung, die nach den Seiten zu allmählich in blassgelb übergeht, doch ist die Lateralfläche des Abdomen wieder schwärzlich ange-laufen, um ventralwärts von Neuem in das Blassgelb der Bauchseite über-zugehen, die verstreut und fein schwärzlich gesprenkelt ist. — Beine einfarbig rostgelb.

Südwest-Afrika, 1 ♀, Typus, RII/6052/29.

14. — **Euprostenops pulchellus** Pocock, 1902.

Euprostenops pulchellus Pocock, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 18, Taf. 3, Fig. 6 und 6a (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 11 mm.
Augen (nach Pocock) : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

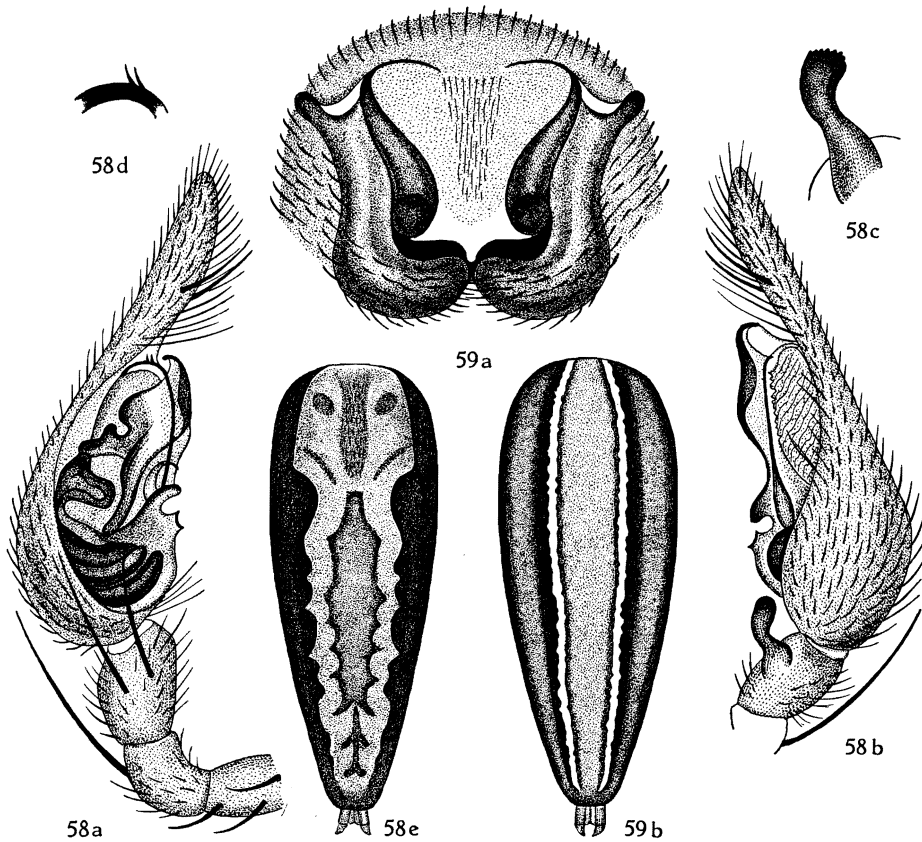


FIG. 58. — *Euprostenops wühlischi* nov. spec. ♂, Typus.

a) linker Palpus in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht; c) Tibialapophyse des linken Palpus in Lateralansicht (stärker vergrößert); d) Teil des Vorderbogens des Stylus, mit den zwei Zähnen; e) Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 59. — *Euprostenops grimmi* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Abdomen in Dorsalansicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 6-7 Dm VM VM von HM = $3\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HS HS von VS = 7 Dm VS
Mittelfeld (vergl. Pocock Fig. 6a) viel länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite, Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine von Pocock nicht mitgeteilt.

Epigyne siehe Pocock, Fig. 6.

Färbung des Cephalothorax tiefbraun, oben schwarz behaart, doch beiderseitig mit je einer schmalen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde und ausserdem auf dem Kopfteil mit einer schmalen Weisshaar-Medianbinde. — Clypeus und Cheliceren schneeweiss behaart. — Sternum schwarz, mit blasser Medianstreif und ausserdem weiss behaart. — Abdomen dorsal schwärzlich, olivbraun behaart, von drei (einer medianen und zwei seitlichen) Weisshaar-Längsbinden durchzogen, seitlich schwärzlich und ventral blass, mit zwei undeutlichen, gelblichen Längsstreifen. — Beine (Coxen gelblich) gelbbraun, weisslich behaart, doch nicht dunkler geringelt.

Capland, nur ♀, Typus (Brit. Mus. London ? non vidi).

15. — **Euprostenops australis** SIMON, 1898.

(Fig. 62.)

? *Podophthalma bayaonianus* KARSCH, 1878, Monatsber. Ak. Wiss. Berlin, p. 326, Taf. 2, Fig. 8 (♀).

Euprostenops australis SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 12 (♀).

Euprostenops australis POCOCK, 1898, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 2, p. 438.

Euprostenops australis POCOCK, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 18.

Euprostenops australis LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 598.

Euprostenops australis LAWRENCE, 1949, Medd. Göteborg Mus. Zool. Afd., 116, p. 33, Fig. 18 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 13 = Körper 23-24 mm.

Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM viel kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $4 \frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $2 \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $3 \frac{1}{2}$ Dm HS HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM. — Cheliceren-Bezeichnung wie bei *E. bayonianus*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 62): das Medianseptum von vorn nach hinten verjüngt, hinter seiner Mitte nach den Seiten in Form rückgekrümmter Hörnchen verbreitert und ganz hinten-median bogig abgestutzt, die beiden Lateralloben von einander trennend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, fast gleichmässig weisshaarig, ohne Binden. — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen hell rotbraun, reich weisslich behaart, doch ohne Rückenzeichnung und ohne Längsbinden. — Beine einfarbig rostgelb.

Nota. — Über die Augenverhältnisse wird bei KARSCH nichts, bei SIMON und POCOCK wenig und über die Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wird bei allen Autoren nichts mitgeteilt. Da das uns vorliegende ♀ aus Südwest-Afrika sowohl mit den wenigen Angaben SIMON's und POCOCK's als auch mit der von LAWRENCE gegebenen Abbildung der Epigyne übereinstimmt, haben wir die Diagnose nach diesem Tier vervollständigt und zwar bezüglich der Augenverhältnisse, der Cheliceren-Bezeichnung und der Bestachelung der Beine (vergl. auch die Anmerkung zu *E. prospiciens* CAMBRIDGE, p. 827...).

West-Griqualand, Natal, Zululand, Mozambique (?), nur ♀, Typus SIMON's (Mus. Paris ?, non vidi).

Südwest-Afrika : Farm Isabis, 50 km westl. Rehoboth, 1 ♀, H. ABEL leg. 1952, RII/10586/125.

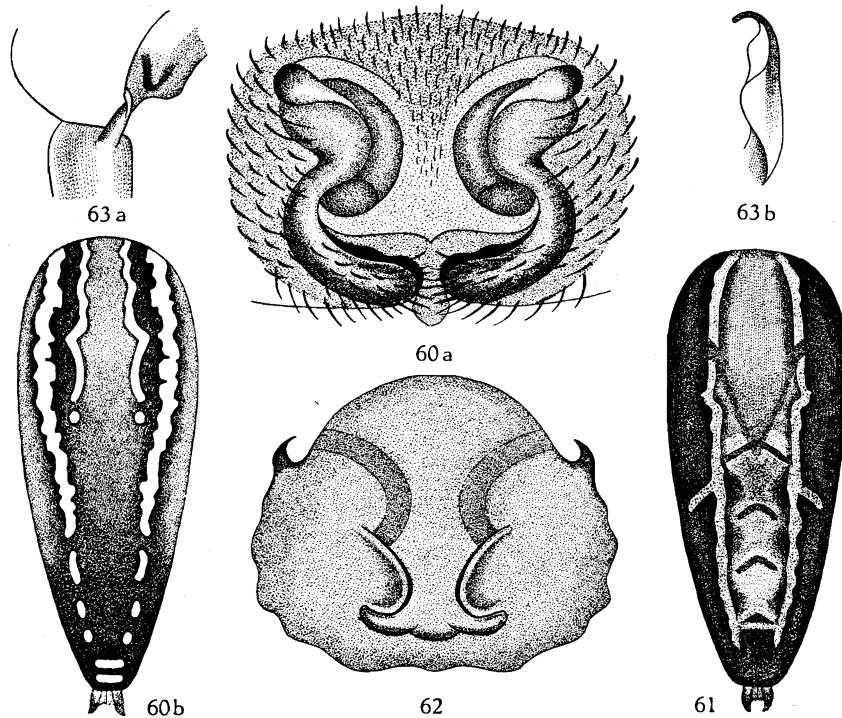


FIG. 60. — *Euprostenops hartmanni* nov. spec. ♀, Typus.
a) Epigyne; b) Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 61. — *Euprostenops annulipes* STRAND. (♂ inad.), Typus.
Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 62. — *Euprostenops australis* SIMON. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

FIG. 63. — *Euprostenops proximus* LESSERT. ♂.
a) Tibialapophyse des rechten Palpus in Lateralansicht; b) Conductor des Bulbus in Lateralansicht — (nach LESSERT).

16. — ***Euprostenops prospiciens*** CAMBRIDGE, 1908.

Euprostenops prospiciens CAMBRIDGE, 1907, Proc. Zool. Soc. London, (2), p. 827, Taf. 50, Fig. 38-40 (♂).

Augen (nach CAMBRIDGE, Fig. 39) : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = 4 Dm VM VM von HM = $2 \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 4 Dm HS HS von VS = 8 Dm HS
Mittelfeld viel länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine (diese teilweise fehlend) von CAMBRIDGE nicht mitgeteilt.

Palpus des ♂ (CAMBRIDGE's Fig. 40 unbrauchbar) : die laterale Tibialapophyse kurz, zugespitzt und etwas gekrümmt; über den Bulbus-Conductor keine Angaben des Autors !

Färbung (CAMBRIDGE's Fig. 38) des Cephalothorax gelbbraun, fein schwarz berandet und mit drei Weisshaar-Längsbinden, deren eine median verläuft und deren beide submarginalen bis auf die Hügel der VS reichen. — Sternum gelbbraun, mit schwärzlicher Medianbinde. — Abdomen gelbbraun, dorsal mit einem vorn-medianen schwärzlichen, schmal gelblich berandeten Lanzettfleck, seitlich schwarzbraun und ventral mit einem Längsfleck, der schmal blasser berandet ist. — Färbung der Beine vom Autor nicht mitgeteilt.

Nota. — LESSERT, 1916, p. 588 hält *prospiciens* für das ♂ von *australis* SIMON, 1898 (nur ♀ bekannt), doch ist der Abstand VM von VM bei *prospiciens* (CAMBRIDGE's Fig. 39) = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM und bei *australis* nach POCOCK weniger als 1 Dm VM. Ferner hat der Cephalothorax von *prospiciens* drei helle Binden (CAMBRIDGE's Fig. 38), bei *australis* ist er fast ganz weisshaarig (sec SIMON); auch hat das Abdomen von *prospiciens* dorsal-median einen Lanzettfleck, während es bei *australis* mit weisslichen Haaren bestreut und ohne Binden ist (sec SIMON).

Mashonaland, 1 ♂, Typus (Brit. Mus. London ?, non vidi).

17. — *Euprostenops hilaris* (CAMBRIDGE), 1877.

Podophthalma hilaris CAMBRIDGE, 1877, Proc. Zool. Soc. London, (3), p. 569, Taf. 5, Fig. 7 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 5,2 + Abdomen 9,8 = Körper 15 mm.

Augen (nach CAMBRIDGE) wie *elliotti* (CAMBRIDGE, 1877, Fig. p. 567) : VM kleinste aller Augen, HM kaum grösser; Abstand VM von VM = 1 Dm VM

und Abstand HM von HM = 1 Dm HM; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit; 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine von CAMBRIDGE nicht mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax dunkelgelbbraun, mit einer Weisshaar-Medianbinde und zwei submarginalen, etwas gekrümmten Weisshaar-Längsbinder, die vorn bis auf die Hügel der VS reichen. — Sternum gelb, mit zwei dunklen, parallelen Längsstreifen. — Abdomen dorsal von blassgelber Grundfärbung, mit einer dunkler braunen, vollständigen Medianbinde, die in ganzer Länge schwärzliche Winkelflecken trägt und beiderseitig durch je eine schmale, scharfe, buchtig gewellte Weisshaar-Längsbinde berandet ist (CAMBRIDGE, Fig. 7), Abdominalseiten stärker dunkelbraun angelaufen, zur blassgelben, braun gesprenkelten Ventralseite hin wieder heller werdend. — Beine gelbbraun, weiss behaart, Femora dunkler braun beschattet.

Nota. — SIMON, 1898 bemerkt das Vorkommen dieser Art in Äthiopien und in Ost-Afrika, ohne nähere Lokalitäten anzugeben. Auch lässt er vermessen, ob er erwachsene Tiere dieser Art, die doch wahrscheinlich dabei gewesen sind, vor sich gehabt hat; somit ist über den Palpus des ♂ und die Epigyne des ♀ nichts bekannt.

Madagascar, 1 ♀, Typus (Brit. Mus. London ?, non vidi).

2. — Gen. **EUPROSTHENOMMA** nov. gen.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ*: Clypeus (in strenger Dorsalansicht) mit vorspringenden, stumpfen Seiteneckhügeln, die apical die beiden VS tragen (Fig. 46). — Augen in vier Querreihen (1. Querreihe aus den beiden VS, 2. Querreihe aus den beiden VM, 3. Querreihe aus den beiden HM und 4. Querreihe aus den beiden HS bestehend); Dm der VM kleiner als Dm der VS; Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Labium länger als breit. — Cheliceren mit 6 hinteren und 4 vorderen Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt (Bestachelung der Patellen nicht bekannt). — Genotypus: *E. schenkeli* nom nov.

Discussion. — Wenn die Trennung *Maypacijs-Spencerella* nach POCOCK einzig nach der Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren Geltung hat und behalten soll, so muss der SCHENKEL'sche *Euprostenops proximus*, der sich auch anderweitig von *Euprostenops proximus* LESSERT, 1919 unterscheidet, mit seinen 6 hinteren Falzrandzähnen der Cheliceren eine besondere Gattung, für die wir *Euprostenomma* vorschlagen (vergl. auch die Discussion unter *Euprostenops*), bilden.

1. — **Euprostenomma schenkeli** nov. nom.

Euprostenops proximus SCHENKEL, 1936, Rev. Suisse Zool., 43, (10), p. 330, Fig. 9 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9,5 + Abdomen 14,4 = Körper 24 mm.

Augen (nach SCHENKEL) : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HS (?)
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Cheliceren mit 6 hinteren Falzrandzähnen, deren 2. und 5. viel kleiner sind als die übrigen 4 gleichgrossen, und mit 4 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von SCHENKEL nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (SCHENKEL, Fig. 9) : Medianseptum vorn viertelkreisförmig abgerundet, in der Mitte seitlich rhombisch verbreitert, hinten wieder verschmälert und hier schmal gerundet abgesetzt die beiden hinteren Lateralloben trennend.

Färbung des Cephalothorax dunkelbraun, mit undeutlicher Weisshaar-Medianbinde und zwei submarginalen Weisshaar-Längsbinden, die am Hügel der VS beginnen. — Abdomen dorsal dunkelbraun, mit hellem Folium, unregelmässig weiss berandet und vorn-median mit einem schwachen, weissgrauen Pfeilfleck, ventral einfarbig rehbrown. — Beine schwarz, mit weissen Haaren bestreut und dichter weisshaarigen, schmalen Ringen (je 2 an Femora und Tibien).

Nota. — *proximus* SCHENKEL kann kein *proximus* LESSERT sein, weil bei *proximus* SCHENKEL die 1. Augen-Querreihe breiter ist als die 4. Querreihe, während bei *proximus* LESSERT das Umgekehrte der Fall ist; ferner ist bei *proximus* SCHENKEL der Abstand HM von HM etwas grösser als 1 Dm HM und bei *proximus* LESSERT nur = $\frac{2}{3}$ Dm HM; ferner ist die Cheliceren-Bezahnung bei beiden Formen verschieden, und letztens weichen die beiden Rückenzeichnungen des Abdomens von einander ab.

Ost-Afrika : Kilimandjaro (Ravuja), 1 ♀, Typus (Mus. Basel, non vidi).

3. — Gen. **CHIASMOPES** PAVESI, 1883.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypus (in strenger Dorsalansicht) mit vorspringenden, stumpfen Seiteneckenhügeln, die apical die beiden VS tragen. — Augen in vier Querreihen wie bei *Euprosthénops* (1. Querreihe aus den beiden VS und 4. Querreihe aus den beiden HS bestehend); Clypeus sehr schmal (= 1 Dm VM). — Zahl der Falzrandzähne der Cheliceren nicht bekannt. Labium so lang wie breit und viel kürzer als die Maxillen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, an den Patellen unbewehrt. — Genotypus : *C. comatus* PAVESI, 1883.

Discussion. — Während PAVESI 1883 dieses Genus zu den *Oxyopidæ* stellt, befürwortet SIMON, 1898, es in die *Pisauridæ* und zwar in die Nachbarschaft von *Euprosthénops* zu versetzen, dem wir uns anschliessen, denn die erste der vier Augen-Querreihen besteht aus den beiden VS, im Gegensatz zu den *Oxyopidæ*. Sollte sich indes bei einer späteren Revision des Typus von *comatus* die Gattungsgleichheit mit *Euprosthénops* erweisen, so müsste sogar der Gattungsname *Euprosthénops*, den POCOCK, 1897 für *Podophthalma* BRITO CAPELLO 1867 einführte, zu Gunsten von *Chiasmopes* PAVESI als dem älteren eliminiert werden.

1. — **Chiasmopes comatus** PAVESI, 1883.

Chiasmopes comatus PAVESI, 1883, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 79 (♂, ♀).
Chiasmopes comatus PAVESI, 1883, Rendic. Ist. Lombard. Sci. Lett., (2), 16, p. 499.

Chiasmopes comatus SIMON, 1898, Hist. Nat. Araig., 2, (2), p. 297.

♂, ♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 8 = Körper 11 mm.

Augen (nach PAVESI) : 1. Querreihe schmaler als die 4. Querreihe; VM die kleinsten aller 8 Augen, Abstand VM von VM = 1 Dm VM, HM etwas grösser als VS, Abstand HM von HM = 1 Dm HM, Abstand HM von HS = 2 Dm HS, HS etwas grösser als HM; Mittelfeld etwas länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus-Breite = 1 Dm VM. — Bezahnung der Cheliceren nicht bekannt.

Bestachelung der Beine (nach PAVESI) : Patellen unbewehrt, Tibien und Metatarsen prolateral und retrolateral mit je 1.1.1 und ventral mit je 2.2.2 Stacheln.

Palpus des ♂ : über die laterale Tibialapophyse und Bulbus-Ausbildung von PAVESI nichts mitgeteilt, desgleichen nichts über die Epigyne des ♀.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, mit einer Weisshaar-Medianbinde. — Sternum blass, mit schwarzer Mittelbinde, diese ihrerseits median blass liniert. — Abdomen dorsal einfarbig blassgelb, mit einigen bräunlichen Flecken. — Beine blassgelb, Tibien teilweise bräunlich geringelt.

Abessinien : Schoa (Let-Marefia), 2 ♂, 2 ♀, Typus (Mus. Genua ?, non vidi).

4. — Gen. **MAYPACIUS** SIMON, 1898.

*Maypaci*us SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 292.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Cephalothorax in Dorsalansicht an den Vorderseitenecken in je einen stumpfen Hügel vorgezogen, zwischen denen (nicht auf ihnen) nahe dem Clypeusrande die VS stehen, deren Abstand von einander kleiner ist als der Abstand der HS von einander, also 1. Querreihe der Augen schmaler als die 4. Querreihe (Fig. 47). — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Patellen, Tibien und Metatarsen bestachelt, an den Tarsen unbewehrt. — Genotypus : *M. bilineatus* (PAVESI).

Discussion. — Die Gattung *Maypaci*us ist rein äthiopisch und enthält 5 Arten, von denen 2 in beiden Geschlechtern, zwei nur als Weibchen und 1 nur als Männchen bekannt geworden sind. *M. bilineatus* wurde 1895 als *Tetragonophthalma bilineatus* von PAVESI aus Abessinien (Galla) beschrieben und zwar nur das ♀ und ohne Abbildungen. Später (1898) gab SIMON aus dem tropischen Centralafrika einen *M. vittiger* (auch nur das ♀) in einer kurzen, unzureichenden Diagnose und gleichfalls ohne Abbildungen bekannt, den er zum Genotypus dieser Gattung erhob (1898, H. N. A., 2, (2), p. 292) und 1906 mit PAVESI's *bilineatus* als artgleich erkannte, so dass letzterer nunmehr zu *Maypaci*us gerechnet und zum Genotypus wird. PAVESI macht keine Angaben über die Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren, SIMON, 1898 (A. S. E. Belg., 42, p. 13) auch nicht, wohl aber in der Genusdiagnose von 1898 (H. N. A., 2, 2, p. 292). Somit ist anzunehmen, dass sein *vittiger* nur 2 hintere Falzrandzähne der Cheliceren besitzt im Gegensatz zu *Spencerella* POCOCK's mit 3 solcher hinterer Falzrandzähne der Cheliceren. — STRAND, 1908 (Arch. Natg., 74, I, 1, p. 47) rechnet *bilineatus* (auch nur ♀) wieder zu *Tetragonophthalma*, wohl ohne genaue Kenntnis, dass *Tetragonophthalma phylla* KARSCH, 1878 (Genotypus) 4 hintere Falzrandzähne der Cheliceren aufweist und eine andere Stellung der Augen (VS) besitzt. Dieses STRAND'sche ♀ ist in Stuttgart durch die amerikanischen Bomben vernichtet worden, kann also nicht mehr revidiert werden. Ein ♀ des Berliner Museums aus dem südlichen Ostafrika liegt uns vor; seine Epigyne stimmt mit STRAND's Abblidung 1908 (Fig. 16 auf Taf. 2) überein (vergl. Fig. 64 c), ebenso entsprechen 1 ♂ aus dem Upemba-Park und 1 weiteres ♂ aus Mozambique (Tete) der Genusdiagnose SIMON's (vergl. weiter unten). Aber auch *Tetragonophthalma stuhlmanni* BÖSENBERG und LENZ 1895 aus Sansibar wird von SIMON als artgleich mit *bilineatus* angesehen. Durch die freundliche Herleihung des Typus dieser Art durch Herrn Dr. WEIDNER aus dem Hamburger Museum wurde uns die Klarstellung dieser Frage möglich, indem wir der Originaldiagnose, die recht unzureichend ist, die notwendigen Ergänzungen hinzufügen können (Cheliceren,

genauere Augenverhältnisse, Beinbestachelung). Es ergibt sich dabei, dass *stuhlmanni* zweifellos ein *Maypaci*us, aber nicht artgleich mit *bilineatus* ist, hingegen eine besondere Art bleiben muss (vergl. Tabelle und Diagnose weiter unten).

BERLAND, 1912 belässt seine *stuhlmanni* (aus Äthiopien) erneut bei *Tetragonophthalma*, wahrscheinlich auf Grund der irrthümlichen Genusdiagnose von *Tetragonophthalma* SIMON's, 1898 (H. N. A., 2, 2, p. 293) (vergl. weiter unten) mit 2 hinteren Falzrandzähnen der Cheliceren. So wird, obgleich BERLAND über die Zahl dieser Zähne bei seiner *stuhlmanni* keine Angaben macht, seine Art zu *Maypaci*us zu rechnen sein, aber nicht zu *bilineatus*, denn BERLAND's Abbildungen des ♂ Palpus und besonders der Epigyne, die offensichtlich weitgehend mit LESSERT's Abbildungen dieser Teile für seine *Tetragonophthalma simoni* übereinstimmen (LESSERT, 1916, p. 576, Fig. 11-13), treffen hinsichtlich jener Teile für *stuhlmanni* BÖSENBERG und LENZ nicht zu (vergl. Fig. 65 a), wie auch die Abdominalzeichnung eine andere ist als bei *bilineatus*. So wird BERLAND's *stuhlmanni* eine eigene Art der Gattung *Maypaci*us bilden müssen (*M. berlandi* nom. nov.). BERLAND's *Tetragonophthalma hystrix* (1922) ist eine *Spencerella* (vergl. dort).

Zwei von DAHL seinerzeit als « *Perenethis stuhlmanni* » bestimmte ♂♂ aus Kamerun (!), die ich gleichfalls aus dem Berliner Museum zur Revision erhielt, gehören sicher zu *Maypaci*us, aber nicht zu *stuhlmanni* BÖSENBERG und LENZ aus Sansibar, denn sie weichen, abgesehen von ihrer westafrikanischen Heimat, sowohl in der Abdominalzeichnung wie auch in ihrer Augenstellung ab; wir erachten sie daher als eine neue Art *Maypaci*us aus Westafrika (*M. kästneri* n. sp.). *Maypaci*us *petrunkevitchi* LESSERT, 1933 aus Angola ist durch seine Epigyne (länger als breit) von den übrigen Arten dieser Gattung zu trennen.

TABELLE DER ♂♂ (soweit bekannt).

- | | |
|---|------------------------|
| 1. Palpus : Bulbus in Seitenansicht mit zwei Hakenapophysen (Fig. 64 a, b und 66 a, b) | 2 |
| — Jalpus : Bulbus in Seitenansicht ohne derartige Hakenapophysen (vergl. BERLAND, 1922, p. 79, Fig. 25), Äthiopien | 5. <i>berlandi</i> . |
| 2. Palpus : Tibialapophyse in Lateralansicht S-förmig in eine scharfe Spitze auslaufend (Fig. 64 a, b), Abessinien bis Mozambique | 1. <i>bilineatus</i> . |
| — Palpus : Tibialapophyse in Lateralansicht apical lanzettlich verbreitert (Fig. 66 a, b), Camerun | 3. <i>kästneri</i> . |

TABELLE DER ♀ ♀.

1. Epigyne viel länger als breit (vergl. LESSERT, 1933, p. 132, Fig. 52),
Angola 4. *petrunkevitchi*.
— Epigyne deutlich breiter als lang 2
2. Epigyne siehe Fig. 64 c; Abessinien bis Mozambique 1. *bilineatus*.
— Epigyne siehe Fig. 65 a; Sansibar 2. *stuhlmanni*.
— Epigyne siehe BERLAND, 1922, p. 79, Fig. 21; Äthiopien 5. *berlandi*.

TABELLE ALLER ARTEN

NACH DER FÄRBUNG UND ZEICHNUNG DES KÖRPERS.

1. Abdomen dorsal mit zwei weissen, einheitlichen oder in Längsflecken
aufgelösten Haarbinden 2
— Abdomen dorsal ohne derartige Haarbinden 3
2. Abdomen dorsal : zwei weisse einheitliche Haarbinden begrenzen eine
einheitliche schwarze Mittelbinde (Fig. 66 c), Kamerun ... 3. *kästneri*.
— Abdomen dorsal : zwei weisse, in einzelne Längsflecken aufgelöste
Haarbinden begrenzen eine blasse, rötlich-gelbe Mittelbinde (Fig. 64 d),
Abessinien, Congo bis Mozambique 1. *bilineatus*.
3. Abdomen dorsal mit einer dunkleren Medianbinde; Angola
4. *petrunkevitchi*.
— Abdomen dorsal mit zwei schwarzen Längsbinden, die eine blässere
Medianbinde einfassen 4
4. Abdomen dorsal : seitlich der Medianzeichnung mit je einem breiten
weissen (nicht Haar-) Band (Fig. 65 b), Sansibar 2. *stuhlmanni*.
— Abdomen dorsal : ohne zwei derartige weisse seitliche Längsbinden;
Äthiopien 5. *berlandi*.

1. — **Maypacijs bilineatus** (PAVESI), 1895.

(Fig. 67 a-67 d.)

Tetragonophthalma bilineatus PAVESI, 1895, Ann. Mus. Civ. Genova, 35,
p. 524 (♀).*Maypacijs vittiger* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 13 (♀).*Maypacijs vittiger* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 292 (nota).*Maypacijs bilineatus* SIMON, 1906, Sitz. Ber. Akad. Wiss. Wien, 115, p. 1169
(nota).*Tetragonophthalma bilineatus* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 47,
Taf. 2, Fig. 16 (nota).

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 6 = Körper 10 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 8 = Körper 12-12,5 mm.

Augen : 1. Querreihe kürzer als 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $3\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $6\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn halb so breit	

Breite des Clypeus gleich $\frac{1}{2}$ Dm VS und 3 Dm VM.

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 2 gleichgrossen Zähnen, vorderer Falzrand mit 3 Zähnen, deren mittlerer der grösste ist.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ : Patella etwas kürzer als Tibia und dorsal mit einer starken Borste besetzt, Tibia etwas länger als apical dick, dorsal und medial mit je einer starken Borste besetzt und lateral-apical mit einer fein zugespitzten, S-förmig gekrümmten, schwärzlichen Apophyse, Tarsus nur gleichmässig behaart, doch apical mit einigen stärkeren borstenartigen Haaren besetzt, Bulbus mit spitz nach vorn gerichtetem, transparenten Conductor und zwei hakenartig rückengekrümmten Apophysen (Fig. 64 a, 64 b).

Abdomen beim ♂ und ♀ lang-oval und nach hinten gleichmässig verjüngt.

Epigyne des ♀ (Fig. 64c) bildet eine breite, helle Mittelgrube, die seitlich erhaben umwallt ist.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit zwei schmalen parallelen Weisshaar-Längsbinden, die auf den vorragenden Seiteneckenhügeln des

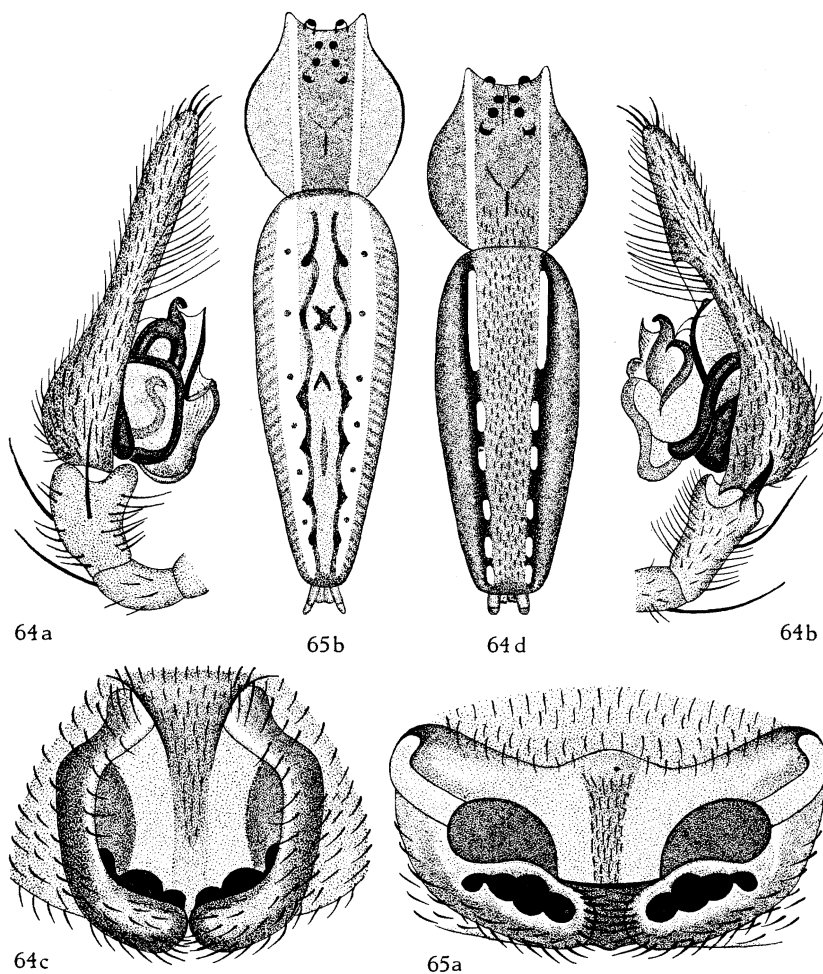


FIG. 64. — *Maypacijs bilineatus* (PAVESI), ♂, ♀.
a) linker Palpus des ♂ in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht;
c) Epigyne des ♀; d) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 65. — *Maypacijs stuhlmanni* (BÜSEBERG u. LENZ), ♀, Typus.
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Vorderrandes beginnen und bis zum Hinterrande des Cephalothorax verlaufen. — Abdomen dorsal mit einer durchlaufenden, parallelen, nur nach hinten etwas verjüngten, rostroten Medianbinde, die seitlich von je einer

schmalen, in einzelne Längsflecken aufgelösten Weisshaar-Binde begrenzt wird. Diese Medianzeichnung wird seitlich von je einer unscharfen schwarzen Längsbinde begleitet, die den Seiten des Abdomens zu in dessen blassgelbe Grundfärbung übergeht (Fig. 64 d). — Sternum schwärzlich, mit heller Medianbinde. — Beine lehmgelb, Coxen schwärzlich punktiert, Femora und Patellen ventral schwärzlich, Tibien basal und apical unscharf gedunkelt.

Verbreitung : Tropisches Afrika (und Madagascar ?); hier liegen vor :

1 ♂. Belgisch Congo : Parc Nat. Upemba, gorges de la Pelenge, 1.250-1.600 m; 22.V-6.VI.1947.

1 ♂. Mozambique : Tete, RII/10001/63.

1 ♀. Ost-Afrika : Neu-Langenburg (vidi ex Mus. Berlin).

2. — **Maypaci** **stuhmanni** (BÖSENBERG et LENZ), 1895.

(Fig. 65 a und 65 b.)

Tetragonophthalma stuhmanni BÖSENBERG und LENZ, 1895, Jahrb. Hambg. Wiss. Anst., 12, p. 13, Taf. 2, Fig. 19 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 8 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe kürzer als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 3 Dm HM HS von VS = $5\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn um $\frac{1}{5}$ schmaler als hinten	

Breite des Clypeus gleich $\frac{1}{2}$ Dm VS und 3 Dm VM.

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 2 gleichgrossen Zähnen, vorderer Falzrand mit 3 Zähnen, deren mittlerer der grösste ist.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

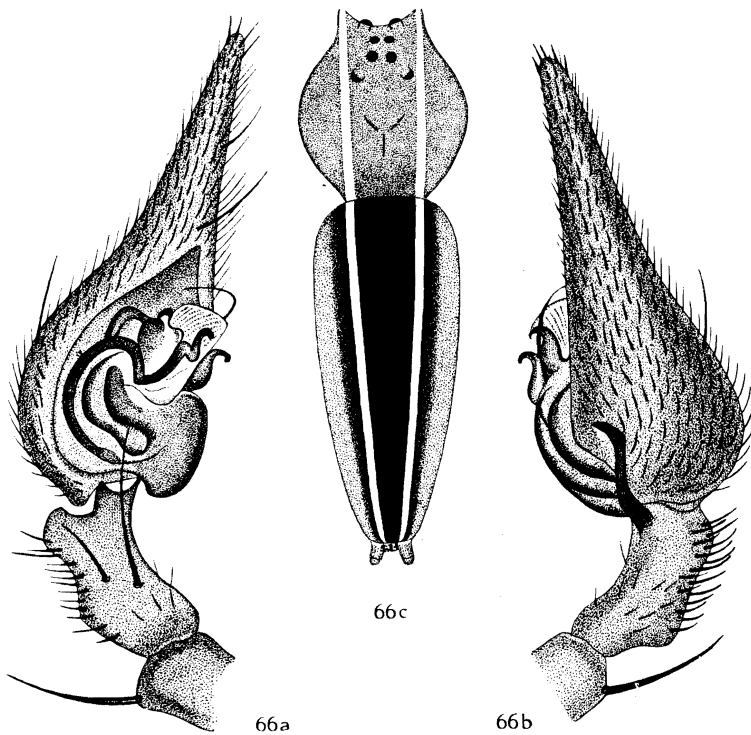


FIG. 66. — *Maypacijs kästneri* nov. spec. ♂, Typus.

a) linker Palpus in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht; c) Körper in Dorsalansicht.

Abdomen des ♀ lang-oval und nach hinten gleichmässig verjüngt; Epigyne viel breiter als lang, mit heller Mittelgrube, deren seitliche Umwallung vorn je eine nach vorn umgebogene Falte aufweist (Fig. 65 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit durchlaufender, paralleler, hellbrauner Medianbinde, die seitlich von je einem schmalen Weisshaar-Streifen besäimt ist, der auf der medialen Seite der Stirnrandhügel beginnt.

— Sternum schwärzlich, mit seitlich gebuchteter, blasser Medianbinde. — Beine : Coxen blassgelb, übrige Glieder einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal mit einer durchlaufenden hellen Medianbinde (heller als die Cephalothorax-Binde), die beiderseits von schwärzlichen Bogenflecken begrenzt ist und auch einige schwärzliche Winkelflecken aufweist; diese Binde weiter lateralwärts begrenzt durch je ein weisses (nicht Haar-) Band, das eine Längsreihe aus 6 schwarzen Punktfleckchen zeigt. Diese beiden Binden sind lateralwärts scharf begrenzt gegen die leicht schwärzlich gesprenkelte Seitenfläche des Abdomens (Fig. 65 b); Abdomen ventral lehmgelb, hinter der Epigastralfalte mit zwei kurzen, parallelen, schwärzlichen Längsstricheln.

1 ♀, Holotypus, Sansibar (vidi Typus BÖSENBERG und LENZ, Mus. Hamburg).

Nota. — Über die artliche Selbständigkeit innerhalb des Genus *Maypaci* siehe die Discussion zu *Maypaci*). — ♂ unbekannt.

3. — *Maypaci* *kästneri* nov. spec.

(Fig. 66 a-66 c.)

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 10 = Körper 14 mm.

Augen : 1. Querreihe kürzer als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = 2 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 2 Dm HM HM von HS = 4 Dm HM HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn halb so breit wie hinten	

Breite des Clypeus gleich $\frac{1}{2}$ Dm VS und 3 Dm VM.

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 2 gleichgrossen Zähnen, vorderer Falzrand mit 3 Zähnen, deren mittlerer der grösste ist.

Bestachelung der Beine (alle Stacheln relativ kurz) :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	1 (apic.)	1 (apic.)	1 (apic.)	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ : Patella dorsal mit 1 sehr kräftigen Borste, Tibia doppelt so lang wie dick und etwas abwärts gekrümmt, medial mit 2 starken Borsten und lateral-apical mit einer schlanken, leicht S-förmig gekrümmten Apophyse, die mit beilartig verbreiteter Spitze endet, Tarsus dorsal mit einer kräftigen und ventral auf den freien Endhälfte mit 2 weiteren Borsten, auch am Apex mit 4-5 kurzen Borsten besetzt, Bulbus mit stumpfen, transparentem Conductor und zwei hakenförmigen Apophysen, Stylus sehr dünn mit rückgekrümmter feiner Spitze (Fig. 66 a, b).

Abdomen des ♂ langgestreckt und nach hinten verjüngt.

Färbung der Cephalothorax rostgelb, ohne hervortretende Medianbinde, doch beiderseitig mit je einer schmalen, völlig durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde, die auf der Medialseite der Stirnrand-Hügel entspringt. — Abdomen dorsal schwarz, nach den Seiten zu in hell-lehmgelb übergehend; diese schwarze Rückenfläche wird von zwei geradling nach hinten leicht convergierenden, scharf weisshaarigen schmalen Längsstreifen durchzogen (Fig. 66 c), Abdomen ventral lehmgelb, verstreut und undeutlich schwärzlich gesprenkelt. — Sternum rostgelb, mit zwei schwärzlichen Längsstreifen. — Beine einfarbig rostbraun.

2 ♂, Typus und Paratypus, Camerun (Bosani) (Mus. Berlin, vidi).

Nota. — Vergl. die Ausführungen in der Discussion der Gattung.

4. — **Maypaci** **petrunkevitchi** LESSERT, 1933.

Maypaci *petrunkevitchi* LESSERT, 1933, Rev. Suisse Zool., 40, (4), p. 131, Fig. 51-52.

In der Originaldiagnose dieser Art finden sich nur unzureichende Angaben über die Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen (Mittelfeld kürzer als hinten breit) und über die Bestachelung der Beine wird nur mitgeteilt, dass die 1. Tibia ventral 2.2.2.2 Stacheln aufweist. Die Bewehrung des hinteren Falzrandes der Cheliceren wird mit 2 Zähnen vermerkt.

1 ♀, Typus, Angola (Rio Mbale) (non vidi).

5. — **Maypaci** **berlandi** nov. nom.

Tetragonophthalma stuhlmanni BERLAND, 1922, Voy. Rothschild Ethiop. Res. Sci. Anim. Art., 1, p. 78, Fig. 21-23 (♂, ♀).

In der Diagnose BERLAND's wird über die Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen nur mitgeteilt, was für die Gattungsdiagnose in Frage kommt, Weiteres für artliche Wertung dagegen nicht. Die Bestachelung der Beine und Bezahnung der Cheliceren wird nicht erwähnt. Im übrigen vergl. die Begründung des neuen Namens dieser Art in der Discussion der Gattung *Maypaci*.

1 ♂, 1 ♀, Äthiopien (Barko) (non vidi).

5. — Gen. **SPENCERELLA** POCOCK, 1898.

Spencerella POCOCK, 1898, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 2, p. 215.

Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* und der Gattung *Maypaci*, von letzterer nur unterschieden : hinterer Falzrand der Cheliceren mit 3 Zähnen. — Genotypus : *S. lineata* POCOCK.

Die Gattung *Spencerella* ist rein äthiopisch und enthält 5 Arten, von denen eine neu ist; alle 5 Arten sind als Weibchen, 2 von ihnen auch als Männchen bekannt.

TABELLE DER ♂♂ (soweit bekannt).

- 1: HM kleiner als HS; Cephalothorax nicht schwarz gefleckt; Palpus : Tibialapophyse schräg abgeschnitten und Stylus stumpf (vergl. LESSERT, 1916, p. 575, Fig. 7-10), Ostafrika 1. *lineata*.
 — HM so gross wie HS; Cephalothorax jederseits mit je 3 schwarzen Flecken (Fig. 67 d); Palpus : Tibialapophyse rinnenförmig, apical gerade abgestutzt, Stylus nadelartig spitz (Fig. 67 a-b und e), Ostafrika 2. *sexmaculata*.

TABELLE DER ♀♀.

1. Cephalothorax ausser seiner hellen (weisslichen) Medianbinde mit einem Paar weisshaariger Längsstreifen; Abdomen mit weissberandeter Medianbinde (Fig. 68 b und 67 d) 2
- Cephalothorax nicht derart gezeichnet; Abdomen grau, schwarz gefleckt, ohne deutliche Medianbinde; Epigyne siehe BERLND, 1912, p. 77, Fig. 20, Äthiopien 3. *hystrix*.
2. VS von einander um ihren doppelten Dm getrennt (sec Pocock, 1902, p. 17); Zeichnung des Körpers wie bei *S. lineata*; Epigyne siehe POCOCC, 1902, Taf. 3, Fig. 4; Capland 4. *signata*.
- VS von einander nur um ihren Dm getrennt 3
3. Cephalothorax seitlich scharf schwarz berandet; Abdomen dorsal mit vier und ventral mit zwei weisshaarigen Längsstreifen (Fig. 68 c); Epigyne siehe Fig. 68 a; Südwestafrika 5. *namaquensis*.
- Cephalothorax seitlich nicht schwarz berandet; Abdomen dorsal nur mit zwei und ventral ohne weisshaarige Längsstreifen 4
4. Cephalothorax beiderseitig mit je drei schwärzlichen Flecken; Abdomen dorsal blass, seitlich seiner hellen Medianbinde nicht geschwärzt (Fig. 67 d); Epigyne siehe Fig. 67 c; Ostafrika 2. *sexmaculata*.
- Cephalothorax beiderseitig nicht schwarz gefleckt; Abdomen dorsal beiderseits seiner hellen Medianbinde schwarz (vergl. LESSERT, 1916, p. 573, Fig. 7); Epigyne siehe LESSERT ebenda Fig. 8 und LAWRENCE, 1938, Fig. 34; Ostafrika bis Natal 1. *lineata*.

1. — **Spencerella lineata** POCOCC, 1898.

Spencerella lineata POCOCC, 1898, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 2, p. 215, Taf. 8, Fig. 17 (♂).

Spencerella lineata POCOCC, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 17, Taf. 3, Fig. 5 (nota).

Spencerella lineata LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24 (9), p. 572, Fig. 7-10 (♂, ♀).

Spencerella lineata LAWRENCE, 1938, Ann. Natal Mus., 8, (3), p. 514, Fig. 34 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 3,8 + Abdomen 7,7 = Körper 11,5 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 3,6 + Abdomen 8 = Körper 12 mm (LESSERT).

Augen : 1. Querreihe wenig schmaler als die 4. Querreihe; nach POCOCC, 1902 sind die VM die kleinsten und die HS die grössten aller 8 Augen. Im

übrigen stimmen POCOCK's Angaben (Text und Figur) nicht völlig mit LESSERT's Angaben überein :

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS (LESSERT : gleich HS) HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM (LESSERT : $\frac{4}{5}$ Dm VM) VM von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM (LESSERT : 1 Dm HM) HM von HS = $2\frac{1}{2}$ Dm HM (LESSERT : 2 Dm HM) HS von VS = $4\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn nur $\frac{2}{3}$ der hinteren Breite (LESSERT : kürzer als hinten breit)	

Breite des Clypeus gleich $\frac{2}{3}$ Dm VS (LESSERT).

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 3 gleichgrossen Zähnen (LESSERT).

Über die Bestachelung der Beine weder bei POCOCK und LAWRENCE Angaben; auch LESSERT vermerkt nur : alle Tibien ventral mit 2.2.2.2 Stacheln.

Beschreibung des ♂ Palpus und der Epigyne siehe LESSERT, 1916, Fig. 7-10, betreffs letzterer auch LAWRENCE, 1938, Fig. 34.

Färbung des Körpers siehe ebenfalls LESSERT, 1916, p. 572 und. Fig. 7.

♂, Natal (Pocock); 1 ♀, Zululand : Nkandhla Forest (LAWRENCE).

1 ♂, 2 ♀, Kibonoto (LESSERT) (non vidi).

2. — *Spencerella sexmaculata* (LESSERT), 1916.

(Fig. 67 a-67 e.)

Spencerella lineata sexmaculata LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 575 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 7,2 = Körper 9,7 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 3-3,5 + Abdomen 8-8,2 = Körper 11-11,7 mm.

Augen : 1. Querreihe um $\frac{1}{3}$ kürzer als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $4\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn nur halb so breit wie hinten	

Clypeus nur halb so breit wie 1 Dm der VS.

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 3 gleichgrossen und vorderer Falzrand mit 3 Zähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen.

Bestachelung der Beine :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : Tibia dorsal mit 1 starken Borste in der Mitte, lateral-apical mit einer kurzer, relativ dicken Apophyse, die apical zwei stumpfe, neben einander stehende Ecken hat, zwischen denen eine kurze Querrinne verläuft (Fig. 67 e); Tarsus auf seiner ventralen Endhälfte mit 2 stärkeren Borsten; Bulbus weit vorgewölbt, Conductor trichterförmig in einen ventralwärts gekrümmten Haken endigend, Stylus basal geschwollen, apicalwärts in eine feine gekrümmte Spitze auslaufend (Fig. 67 a, b).

Abdomen langoval, hinten gleichmässig verjüngt; Epigyne siehe Fig. 67 c.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, nur auf dem Kopfteil mit drei schmalen Weisshaarbinden (eine mediane und zwei laterale von den Cephalothorax-Ecken ausgehend, alle drei einander parallel, siehe Fig. 67 d), Thoracalteil jederseits mit je drei schwärzlichen, unscharf begrenzten Breieckenflecken. — Abdomen dorsal hellgelb, ohne dunkle Längsbinde,

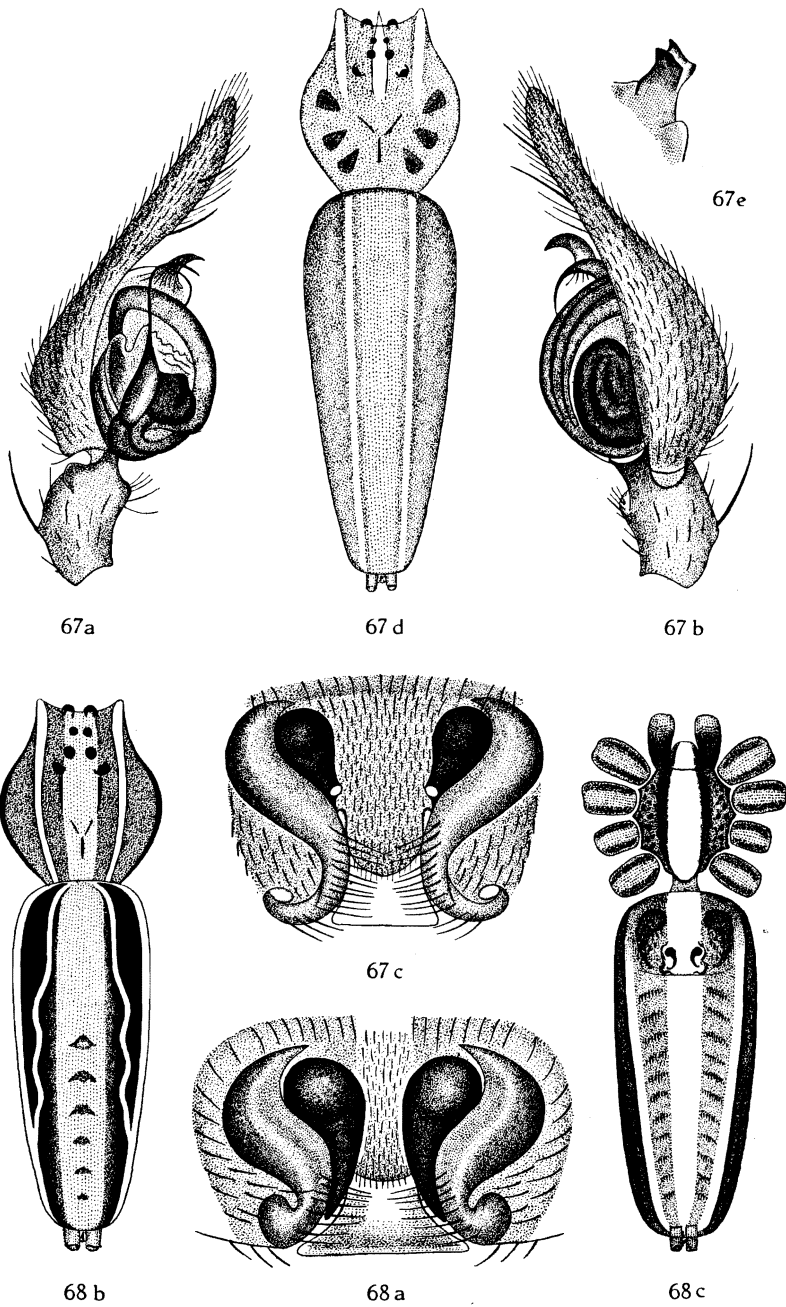


FIG. 67. — *Spencerella sexmaculata* LESSERT. ♂ (Allotypus), ♀.
 a) linker Palpus des ♂ in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht; c) Epigyne des ♀; d) Körper in Dorsalansicht; e) Tibialapophyse des Palpus des ♂ in Dorsalansicht.

FIG. 68. — *Spencerella namaquensis* nov. spec. ♀, Typus.
 a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht; c) desgl. in Ventralansicht.

doch mit zwei schmalen, parallelen Weisshaarbinden (Fig. 67 e). — Sternum blassgelb, mit zwei schwärzlichen Längsfleckchen neben einander. — Beine blassgelb, nur die Patellen mit je einem ventral-basalen schwarzen Flecken.

2 ♀. Ostafrika : Kibonoto, Typus (non vidi).

1 ♂. Nordwestufer des Tanganjika-Sees (Sandberge), Allotypus (Mus. Berlin, vidi).

1 ♀. Ostafrika : Udjidji, RII/10028/76.

Nota. — Wegen der Tibialapophyse des männlichen Palpus und auch wegen der Verhältnisse der Augen ist diese Art als selbständig anzusehen.

3. — *Spencerella hystrix* (BERLAND), 1912.

Maypaxis hystrix BERLAND, 1912, Voy. Rothschild Ethiop. Sci. Anim. Artic., 1, p. 77, Fig. 20 (♀).

Körper-Masse von BERLAND nicht angegeben. Über die Augen wird nur gesagt : VM kleiner als VS und kleiner als HM, sowie Abstand der VM von VM und HM von HM gleichgross, 1. Querreihe kürzer als 4. Querreihe.

Cheliceren am vorderen wie hinteren Falzrand mit je 3 Zähnen.

Über die Bestachelung der Beine wird nichts vermerkt.

Färbung des Körpers sowie Bau der Epigyne siehe BERLAND, 1912 (hier auch Abbildung der Epigyne).

1 ♀, Typus. Äthiopien : Kqunhi (non vidi).

Nota. — Wie schon LESSERT 1916 bemerkte, muss diese Art ihrer Chelicerenbezeichnung wegen zu *Spencerella* gestellt werden.

4. — *Spencerella signata* Pocock, 1902.

Spencerella signata Pocock, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 17, Taf. 3, Fig. 4 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 9 = Körper 13 mm.

Über die Augen wird in Pocock's Diagnose bezüglich ihrer Grössen- und Abstandsverhältnisse nur bemerkt : VM kleiner als VS und um die Hälfte kleiner als die HM, Abstand der VM von VM = $1 \frac{1}{4}$ Dm VM, Abstand der VM von HM = 2 Dm VM, Abstand der VS von VS = 2 Dm VS und Mittelfeld doppelt so lang wie breit. Diese Angaben stimmen keineswegs mit seiner Abbildung Fig. 4 a der Augenstellung überein. Die Bestachelung der Beine wird vollständig vermisst. Die Abbildung der Epigyne findet sich in Pocock's Fig. 4. — Die Beschreibung der Färbung beschränkt sich auf : Cephalothorax mit weissem Medianband, Abdomen dorsal mit breitem weissem Medianband, seitlich davon olivgelb, ventral weisslich. — Beine gelbgrau, weissgelb behaart, Sternum mit weisslicher Medianbinde.

♀. Capland : Grahamstown (non vidi).

5. — **Spencerella namaquensis** nov. spec.

(Fig. 68 a-68 c.)

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 7 = Körper 10 mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich schmaler als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 3 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $6\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn um $\frac{1}{3}$ schmaler als hinten breit	

Breite des Clypeus = $\frac{1}{2}$ Dm VS und = $2\frac{1}{2}$ Dm VM.

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 3 gleichgrossen Zähnen und vorderer Falzrand mit 3 Zähnen deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen.

Bestachelung der Beine (alle Stacheln sehr lang und den Gliedern anliegend).

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Abdomen langoval, nach hinten verjüngt; Epigyne siehe Fig. 68 a.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, lateral schwarz berandet, mit weisslichgelber Medianbinde und, breit getrennt von ihr, mit zwei schma-

len, von den Seiteneck-Hügeln des Vorderrandes ausgehenden, durchlaufenden Weisshaar-Binden; von den beiden HS ausgehend mit zwei kurzen, schwarzen Längsstricheln. — Abdomen dorsal mit einer parallel bis zum Hinterende verlaufenden, blassrostgelben Medianbinde, die auf ihrer hinteren Hälfte 5-6 schwärzliche Winkelflecken zeigt. Diese Medianbinde ist von ihrem mittleren Drittel an bis zum Hinterende schwärzlich besäumt, dieser Saum hingegen lateral von je einer schmalen, bogig bis zum Enddrittel verlaufenden Weisshaarbinde begrenzt, die ihrerseits lateral wiederum schwarz besäumt wird. Diese seitliche Schwarzzeichnung ist von den blassgelben Seiten des Abdomen scharf abgesetzt (Fig. 68 b); Abdomen ventral blass-lehmgelb, jederseits der helleren Mediane etwas dunkler und hier mit 10-12 schwärzlichen Schrägflecken gezeichnet, lateral davon von je einer schmalen Weisshaarbinde begleitet, die ihrerseits lateral wieder scharf schwarz begrenzt sind. — Sternum median mit breiter blasser Mittelbinde, diese schmal schwarz berandet und seitlich davon schwärzlich punktiert; Coxen der Beine blassgelb und jederseits dunkel gebräunt (Fig. 68 c), übrige Beinglieder rotbraun, doch 1.-4. Femur ventral stark schwarz längsgestreift.

1 ♀, Holotypus. Südwestafrika : Namaqualand (Grootfontein), RII/6859/36.

6. — Gen. **TETRAGONOPHTHALMA** KARSCH, 1878.

Tetragonophthalma KARSCH, 1878, Zeitschr. ges. Naturwiss., 51, p. 328.

Phalxa SIMON, 1898, Hist. Nat. Aragn., 2, (2), p. 294 (nec *Tetragonophthalma* SIMON, 1898, p. 293).

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal und gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen in zwei Querreihen, deren vordere stark procurv und schmaler ist als die stark recurve hintere Querreihe; Dm der VS höchstens $\frac{1}{3}$ grösser als Dm der VM; Dm der VM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus gleich dem Dm der VS oder um den halben DM der VS grösser (Fig. 48). — Cheliceren mit 4 (!) hinteren und 3 oder 4 vorderen Falzrandzähnen (Fig. 71 a). — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, an den Patellen unbewehrt oder höchstens dorsal-apical mit einer Borste (nicht Stachel). — Genotypus : *T. phylla* KARSCH, 1878.

Discussion. — Wie aus dem revidierten Genotypus *T. phylla* KARSCH, 1878 des Berliner Museums hervorgeht, ist die Genusdiagnose von *Tetragonophthalma* SIMON's, 1898 (H. N. A., 2, p. 291) nicht richtig. Die beiden Cheliceren des Typus *phylla* KARSCH tragen 3 (der mittlere des grösste) vordere Falzrandzähne, die linke besitzt 4 gleichartige hintere und die rechte Chelicere 5 hintere gleichgrosse Falzrandzähne. Von diesen 5 Zähnen sind die beiden basalen eng an einander gestellt, jedenfalls einander viel

näher als die übrigen in regelmässig gleichen Abständen stehenden, so dass der Eindruck einer irgendwie bedingten Duplizierung des basalen (1.) hinteren Falzrandzahnes entsteht und nur 4 gleichgrosse Zähne als normal anzusehen sind. SIMON gibt für seine *Tetragonophthalma* 1898 nur 2 hintere Falzrandzähne der Cheliceren an, was zur Folge hatte, dass er ein Genus « *Phalæa* » schuf, das in allen anderen Gattungsmerkmalen mit *Tetragonophthalma* KARSCH übereinstimmt und mithin eliminiert werden muss. Auch die Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen, die KARSCH teilweise unrichtig in Text und Abbildung gegeben hat und wir am Typus genau richtig stellen konnten, und die von KARSCH nicht erwähnte « Nichtbestachelung der Patellen » der Beine entsprechen dem Genus *Phalæa* SIMON. Somit fallen alle *Phalæa*-Arten SIMON's und späterer Autoren, fussend auf SIMON's *Phalæa*-Diagnose 1898, in die Gattung *Tetragonophthalma* KARSCH, wie schon DAHL, 1908 (Leopoldina, 88), POCOCK, 1900, p. 245 und LESSERT, 1916, p. 577 vermuteten.

Ob aber für *Tetragonophthalma* SIMON, 1898 ohne Weiteres *Perenethis* L. KOCH, 1878 zu setzen ist, wie DAHL, 1908 (Leopoldina, 88) es vorschlägt, ist wenigstens für mehrere Arten zweifelhaft. Der Genotypus für *Perenethis* ist *P. venusta* L. KOCH, für die aber L. KOCH die Falzrandbezeichnung der Cheliceren nicht angibt. Ob SIMON, 1898 (H. N. A., 2, p. 284) *Dolomedes unifasciatus* DOLESCHALL, die er mit *P. venusta* L. KOCH artgleich bezeichnet, gesehen und auf die Falzrandbezeichnung der Cheliceren hin untersucht hat, ist nicht festzustellen. Für *Tetragonophthalma fascigera* BÖSENBERG und STRAND, 1906 (Japan) und *Tetragonophthalma unifasciata* STRAND, 1911 (Abh. Senckbg., 34, p. 165) steht jedenfalls fest, dass deren hinterer Cheliceren-Falzrand nur 2 Zähne trägt. Ebenso sicher sind *Tetragonophthalma brevipes* STRAND, 1905 (Abessinien), *simoni* LESSERT, 1916 (Ost-Afrika, Congo) *Perenethis*-Arten. Von *Tetragonophthalma symmetrica* LAWRENCE, 1927 ist die Cheliceren-Bezeichnung nicht bekannt, doch, wenn LAWRENCE für diese Art den Gattungsnamen *Tetragonophthalma* wählte, wird er wahrscheinlich die SIMON'sche (irrtümliche) Diagnose dafür in Anspruch genommen haben, d.h. seine *symmetrica* wird wohl 2 hintere Falzrandzähne der Cheliceren aufweisen und somit auch zu *Perenethis* gestellt werden müssen. Über *Tetragonophthalma stuhlmanni* BÖSENBERG und LENZ, 1895 (Sansibar) und BERLAND, 1922 (Äthiopien) haben wir schon unter *Maypacijs* berichtet. — Ob die zwei neotropischen *Tetraonophthalma freiburgensis* KEYSERLING, 1891 und *obscura* KEYSERLING, 1891 wirklich zu *Tetragonophthalma* KARSCH gehören, bleibt bis zur Revision dieser Arten zweifelhaft, da bei diesen zwei Arten über die Cheliceren-Bezeichnung nicht bekannt ist; doch steht eine Revision dieser Neotropica in dieser Schrift nichts zur Debatte.

Für die äthiopische Region sind also (anstelle zu *Phalæa* SIMON) in die Gattung *Tetragonophthalma* KARSCH einzureihen: *phylla* KARSCH, *vulpina*, *canescens* und *thomensis* SIMON, *ferox* POCOCK, *crassa* THORELL, *aculeata* und

marginata STRAND. Neu treten drei weitere Arten hinzu. — Alle uns vorliegenden äthiopischen Arten von *Tetragonophthalma* KARSCH (= *Phalæa* SIMON) zeigen ein deutliches Onychium an allen Beintarsen.

TABELLE DER ♂♂ (teils inadult).

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Abdomen rostgelb behaart, ohne dorsale Flecken oder Binden (sec SIMON, 1898); Körperlänge 22 mm; West-Afrika, Congo-Gebiet | 8. <i>vulpina</i> . |
| — Abdomen dorsal gefleckt | 2 |
| 2. Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 71 f; Dm der VM kleiner als Dm der VS; Abstand VM von VS = 1 Dm VM; Palpus siehe Fig. 71 b-d; Körperlänge 17 mm; Belg. Congo ((Upemba-Park) | 11. <i>wittei</i> . |
| — Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 70 d; Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS; Abstand VM von VS = 2 Dm VM; Palpus siehe Fig. 70 a, b; Körperlänge 20 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) | 10. <i>pelengea</i> . |

TABELLE DER ♀♀

(soweit nach den teils völlig unzureichenden Diagnosen möglich).

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Abdomen dorsal ohne (Flecken- oder Binden-) Zeichnung | 2 |
| — Abdomen dorsal mit Binden oder Flecken gezeichnet | 5 |
| 2. Beine blassgelb, Tibien mehr oder minder dunkel gefleckt oder geringelt, nicht weisshaarig | 3 |
| — Beine rotbraun, leicht heller gefleckt, ausserdem mit Weisshaar-Punkt-fleckchen bestreut; Körperlänge 18 mm; San-Thomé | 3. <i>thomensis</i> . |
| 3. Körperlänge = 30 mm; Epigyne siehe Pocock, 1899, Taf. 55, Fig. 6; West-Afrika (Franz. Congo ?) | 7. <i>ferox</i> . |
| — Körperlänge 20-22 mm | 4 |
| 4. 1. und 2. Tibia blassgelb, ventral-apical leicht gebräunt; Körperlänge = 20 mm; West-Afrika (Congo) | 8. <i>canescens</i> . |
| — 1. und 2. Tibia blassgelb, basal und apical breit dunkel geringelt; Körperlänge = 22 mm; West-Afrika (Congo) | 9. <i>vulpina</i> . |
| 5. Coxen der Beine schwarz und schwarz behaart; Sternum desgleichen und ohne Medianbinde; Körperlänge = 37 mm; Camerun ... | 4. <i>crassa</i> . |
| — Coxen der Beine ganz rostgelb oder schwärzlich mit heller Längsbinde; Sternum mit blasser Längsbinde | 6 |
| 6. Tibia des 3. Beines dorsal mit 1 oder 2 Stacheln bewehrt | 7 |
| — Tibia des 3. Beines dorsal nicht bestachelt | 9 |

7. Tibia des 3. Beines dorsal mit 1 basalen Stachel; Femur des 3. und 4. Beines dorsal mit je 1.1.1 Stacheln 8
- Tibia des 3. Beines dorsal mit 1.1 Stacheln; Femur des 3. Beines dorsal mit 1.1.1.1.1 und des 4. Beines dorsal mit 1.1.1.1 Stacheln; Abdomen dorsal rötlichgelb, vorn mit einem Paar runder, schwarzbrauner Flecken; Körperlänge = 22 mm; Camerun 5. *aculeata*.
8. Femur des 1.-4. Beines prolateral und retrolateral mit je 1.1.1.1.1 Stacheln; Metatarsus des 1. und 2. Beines prolateral und retrolateral mit je 1.1.2 Stacheln; Sternum mit heller Längsbinde; Körperlänge (nur ♀ inad.) = 12 mm; Camerun 6. *marginata*.
- Femur des 1.-4. Beines prolateral und retrolateral mit je 1.1.1.1 Stacheln; Metatarsus des 1.-3. Beines prolateral und retrolateral mit je 1.1 Stacheln; Sternum schwarzhaarig, ohne Längsbinde; Körperlänge (♀ inad.) = 14 mm; Elfenbeinküste 1. *phylla*.
9. Abstand der VM von VM gleich $\frac{1}{2}$ Dm VM; Epigyne siehe Fig. 69; Körperlänge = 17 mm; Togo 2. *guentheri*.
- Abstand der VM von VM gleich 1 Dm VM; Epigyne siehe Fig. 70 c und 71 e 10
10. Epigyne siehe Fig. 71 e; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 71 f; Körperlänge = 24 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) 11. *wittei*.
- Epigyne siehe Fig. 70 c; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 70 d; Körperlänge = 20 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) 10. *pelengeae*.

1. — **Tetragonophthalma phylla** KARSCH, 1878.

Tetragonophthalma phylla KARSCH, 1878, Zeitschr. ges. Naturwiss., 51, p. 329, Taf. 9, Fig. 4 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 9 = Körper 14 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. stark recurve Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 1 DM HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 1 ½ Dm VS.

Cheliceren mit 4 (anormal 5) hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	1 bas.	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	1 Mitte	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Färbung (nach KARSCH) des Körpers braun, Cephalothorax seitlich und vor den Augen mit breiter, gelbgrauer Binde und einem solchem Medianstreif. — Sternum lang-schwarzhaarig. — Abdomen dorsal mit einer breiten, durchlaufenden, schmal dunkel und wellig umrandeten Blattzeichnung von brauner Farbe, seitlich grau bis dunkelbraun, grob schwarz punktiert und jedes Drittel durch einem gelbgrauen Schrägstreifen abgegrenzt, ventral gelbbraun, mit schmal gelbgrauem Medianstreif. — Beine gelbbraun, nur 1. und 2. Tibia apical und basal dunkelbraun geringelt. (Die Färbung des Typus konnte, nach so langen Jahren in Alkohol aufbewahrt, nicht mehr revidiert werden, das Tier ist völlig verblasst.)

Elfenbeinküste : Accra, 1 (♀ inadult), Typus (Mus. Berlin, vidi).

2. — **Tetragonophthalma guentheri** nov. spec.

(Fig. 69.)

♀. Länge des Cephalothorax 6,5 mm (Abdomen fehlt teilweise).

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 4 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $1\frac{1}{2}$ Dm VM = $\frac{1}{2}$ Dm VS.

Cheliceren mit 4 gleichgrossen hinteren und 3 vorderen Falzrandzähne, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ siehe Fig. 69. Sternum mit blasser Längsbinde.

Färbung des Cephalothorax und der Beine rostgelb (Abdomen fehlt teilweise).

Nota. — Das eine ♀ entstammt einem nur mikroskopischen Präparat, das DAHL im Berliner Museum von den Augen, Cheliceren, Beinen und der Epigyne von einer Art angefertigt hat, die er mit *T. phylla* KARSCH ? leg. GUENTHER in Togo bezeichnet hat. Der Augenverhältnisse und der Epigyne wegen halten wir dieses Tier für eine eigene Art.

3. — **Tetragonophthalma thomensis** (SIMON), 1909.

Phalæa thomensis SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 386 (♀).

♀. Länge des Körpers 18 mm.

Über die Augenverhältnisse und Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts mitgeteilt. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : vorn mit Querkiel, dieser ausgerandet und beiderseits-vorn zweifach gefurcht.

Färbung (nach SIMON) des Cephalothorax rostgelb, bräunlich behaart, mir vorderer Weisshaar-Medianbinde und zwei Weisshaar-Randbinden. — Sternum rostgelb, mit schmaler, heller Mittelbinde. — Abdomen (sehr abgerieben) rotbraun bis schwärzlich. — Beine rotbraun, leicht heller gefleckt und mit Weisshaar-Punktflecken bestreut.

Nota. — Die Originaldiagnose ist hinsichtlich der Augenverhältnisse, der Beinbestachelung sehr revisionsbedürftig, auch wäre eine Abbildung der Epigyne sehr zu begrüssen.

San-Thomé : Ribeira Palma, nur ♀, Typus (Mus. Paris oder Genua ?, non vidi).

4. — **Tetragonophthalma crassa** (THORELL), 1899.

Phalæa crassa THORELL, 1899, Bih. Svensk. Vet. Ak. Handl., 25, (4, 1), p. 80 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 14,5 + Abdomen 22,5 = Körper 37 mm.

Augen (nach THORELL) in Grösse und Lage wie *T. canescens*; weitere Angaben nicht mitgeteilt. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von THORELL nicht bekannt gegeben; auch fehlt Beschreibung und Abbildung der Epigyne.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, frontal teilweise blass behaart. — Sternum schwarz und schwarz behaart. — Abdomen dorsal schwärzlich, dicht schwarz behaart vorn mit blasser Medianbinde, ventral mit vorn breiter, hinten schmalerer schwarzer, blass besäumter Längsbinde. — Beine (Coxen schwarz und schwarz behaart) rotbraun, besonders ventral schwärzlich gefleckt.

Nota. — Auch diese Art bedarf einer sehr notwendigen Revision und Vervollständigung der Diagnose an Hand des Typus.

Camerun (genaue Lokalität ?, 1 ♀, Typus (Mus. Stockholm ?, non vidi).

5. — **Tetragonophthalma aculeata** (STRAND), 1906.

Phalæa aculeata STRAND, 1906, Jahresh. Ver. Nat. Württbg., 62, p. 86 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 13 = Körper 22 mm.

Über die Augenverhältnisse wird von STRAND nichts mitgeteilt.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung lang u. anliegend		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	7-9	0	0	0	0
	prolateral	?	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	9-10	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1.1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	9-10	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	10-11	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1.1	0	?	?	?
	prolateral	1.1.1.1.1	0	?	?	?
	retrolateral	1.1.1.1	0	?	?	?
	ventral	0	0	?	?	?

Epigyne des ♀ von STRAND nicht eindeutig beschrieben (Abbildung fehlend).

Färbung des Cephalothorax oben und um die Augen und Clypeus gelblich behaart. — Abdomen dorsal rötlichgelb, vorn mit einem Paar runder, schwarzbrauner Flecke (Muskelpunkte), ventral mit zwei vor der Mitte

nach hinten convergierenden, dann parallelen, hellen Längsbinden, Abdomen hinten am dunkelsten. — Beine rötlichgelb, Femora ventral weiss punktiert.

Nota. — Da der Typus nicht mehr revidiert werden kann, wird diese Art immer eine recht zweifelhafte bleiben und kaum wiedererkannt werden können.

Camerun, 1 ♀, Typus laut Mitteilung des Mus. Stuttgart kriegsvernichtet.

6. — **Tetragonophthalma marginata** (STRAND), 1907.

Phalæa marginata STRAND, 1907, Jahrb. Nassau. Ver. Naturk., 60, p. 183 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 8 = Körper 12 mm.

Augen (nach STRAND) : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe; VM kleiner als VS, HM wenig kleiner als HS, Abstand der VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM, Abstand der VM von VS = 1 Dm VM; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus-Breite = $\frac{1}{2}$ Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.2	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.2	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	1.(1)	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.2	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.2	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Färbung des Cephalothorax olivgrünlich, schwarz berandet, mit grauweisser Randbinde, zwischen den HM bis Kopfmitte eine undeutlich hellere Medianlinie. — Sternum dunkeloliv, mit schmaler heller Medianbinde. — Abdomen dorsal mit schwärzlichem, seitlich gebuchtetem Mittelfeld, auf der hinteren Hälfte mit 4-5 schmalen, rötlichen Querlinien, seitlich schwärz-

lich und mit gelblicher Schrägbinde in der Mitte. — Beine olivgrünlich, Femora ventral gedunkelt, mit hellerem Mittelring, Tibien ebenfalls mit helleren Ringflecken.

Nota. — Strand nennt « 1 unreifes ♂ », beschreibt jedoch eine unreife Epigyne. Also scheint ihm doch 1 unreifes ♀ vorgelegen zu haben.

Camerun : Bibundi (Urwald), 1 (♀ inad.), Typus (Mus. Wiesbaden ?, non vidi).

7. — **Tetragonophthalma ferox** (Pocock), 1899.

Phalxa ferox Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 863, Taf. 55, Fig. 6, 6a (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 13 + Abdomen 17 = Körper 30 mm.

Augen (nach Pocock, Fig. 6a) : 1. Querreihe procurv und schmäler als die recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = 3 Dm VM VM von HM = 3 Dm VM HM von HM = $1 \frac{4}{5}$ Dm HM HM von HS = 5 Dm HM HS von VS = 7 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine nach Pocock : Patellen unbewehrt bis auf je eine dorsal-apicale Borste; 1. und 2. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1.1 und ventral mit je 2.2.2.2 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1, prolateral und retrolateral mit je 1.1 und ventral mit je 2.2.2 Stacheln; Femora reihenweise bestachelt. — Epigyne siehe Pocock, 1899, Fig. 6.

Färbung des Cephalothorax ockergelb, spärlich gelblich behaart, schmal schwarzgrau berandet, ohne deutlich Weisshaarbinden. — Sternum schwärzlich, ohne Mittelbinde. — Abdomen dorsal und seitlich rötlichgelb behaart, ventral schwarzgrau behaart. — Beine ockergelb, aschgrau behaart, ihre Endglieder dunkler.

Tropisches West-Afrika (genaue Lokalität ?), ♀, Typus (Brit. Mus. London ?, non vidi).

8. — **Tetragonophthalma canescens** (SIMON), 1898.

- Phalæa canescens* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 14 (♀).
Phalæa canescens SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 294.
Phalæa canescens SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 388.

♀. Länge des Körpers 20 mm.

Augen (nach SIMON Genotypus *Phalæa*) : 1. Querreihe stark procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM wenig kleiner als VS VM fast so gross wie HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = VM von VS HM von HM halb so gross wie HM von HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen (nach Genotypus-Diagnose SIMON's).

Bestachelung der Beine von SIMON nicht mitgeteilt. — Epigyne durch SIMON nicht ausreichend beschrieben (Abbildung fehlt!).

Färbung des Cephalothorax dicht weiss behaart, Clypeus und 1. Augen-Querreihe bräunlich behaart. — Abdomen dorsal weisslich und ventral gelb behaart. — Beine blassgelb, 1. und 2. Tibia ventral-apical leicht gebräunt.

Nota. — Als Genotypus von *Phalæa* SIMON ist diese Art an ihrem Typus äusserst revisionsbedürftig.

West-Afrika : Congo, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

9. — **Tetragonophthalma vulpina** (SIMON), 1898.

- Phalæa vulpine* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 14 (♂, ♀).
Phalæa vulpina SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 388.

Länge des Körpers 15 (♂) und 22 (♀) mm.

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung, Bestachelung der Beine und Epigyne des ♀ wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Palpus des ♂ (nach SIMON) : die laterale Tibialapophyse abstehend, klein, zusammengedrückt und apical gerade abgestutzt.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit breiter Randbinde, vorn mit zwei nach aussen gekrümmten Binde, hinten mit Sternzeichnung, überall gelblich behaart. — Clypeus und 1. Augen-Querreihe teilweise braun

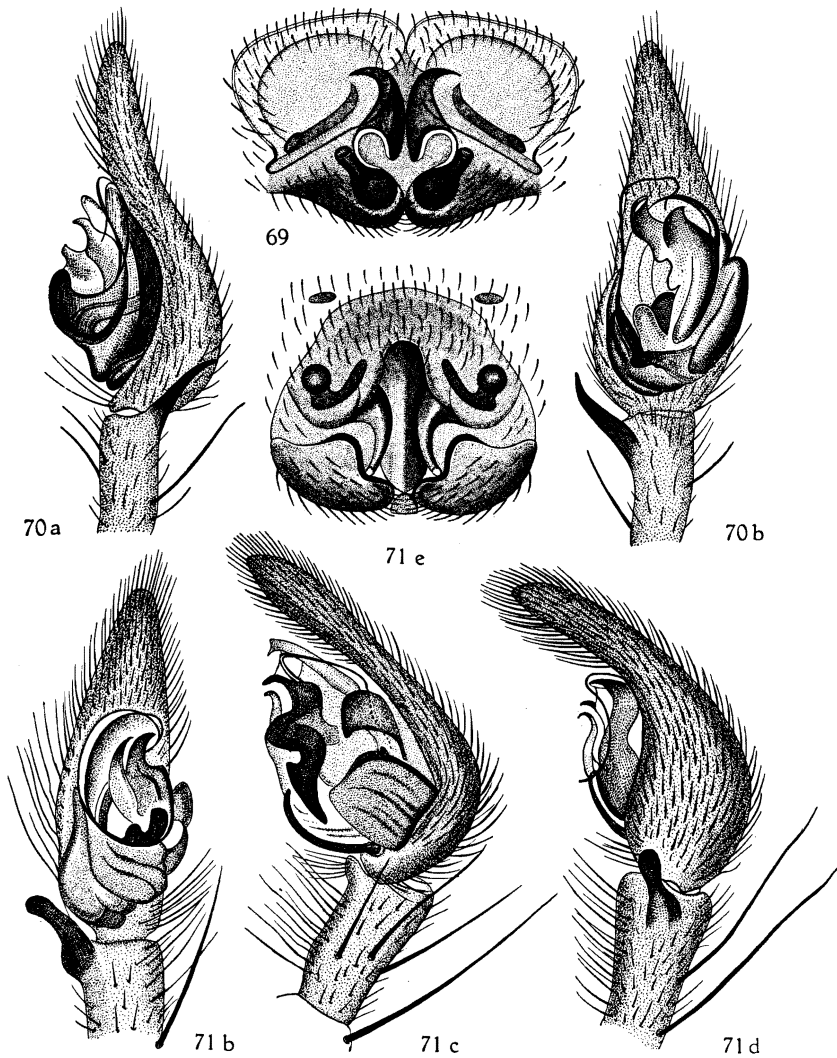


FIG. 69. — *Tetragnophthalma guentheri* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 70. — *Tetragnophthalma pelengeae* nov. spec. ♂, Typus.

a) linker Palpus in Lateralansicht; b) rechter Palpus in Ventralansicht.

FIG. 71. — *Tetragnophthalma wittei* nov. spec. ♂, ♀, Typus.

b) rechter Palpus in Ventralansicht; c) desgl. in Medialansicht; d) linker Palpus in Lateralansicht; e) Epigyne des ♀.

behaart. — Abdomen rotbraun, rostgelb behaart (keine Angabe über Flecken- oder Bindenzeichnung). — Beine blassgelb, 1. und 2. Tibia basal und apical breit dunkel geringelt.

Nota. — Der Typus dieser Art ist ebenfalls äusserst revisionsbedürftig.
West-Afrika : Congo, ♂, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

10. — **Tetragonophthalma pelengea** nov. spec.

(Fig. 70 a-70 d.)

♂. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 10 = Körper 15,5 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 13 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 2 Dm VM VM von HM = 1 1/2 Dm VM HM von HM = 1 1/4 Dm HM HM von HS = 2 1/2 Dm HM HS von VS = 6 1/2 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 1/2 Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 70 a, b) : die laterale Tibialapophyse leicht S-förmig gekrümmt, basal am dicksten, apicalwärts gleichmässig verjüngt und hier abgerundet (in der Mitte nicht dünner als apical, wie bei *T. wittei* n. sp.).

Epigyne des ♀ siehe Fig. 70 c.

Färbung des Cephalothorax hellbraun, gelbbraun behaart, doch vor und seitlich des Mittelfeldes der Augen unscharf begrenzt weiss behaart. — Sternum rostgelb, mit undeutlich hellerer Mittelbinde. — Abdomen (Fig. 70 d) dorsal vorwiegend schwarzbraun, vorn mit rostgelber, vorn winkelig schmal weisshaarig berandeter Mittelbinde, beiderseitig dieser Mittelbinde mit je drei unscharf schwarz umrandeten Weisshaar-Flecken und auf dem hinte-

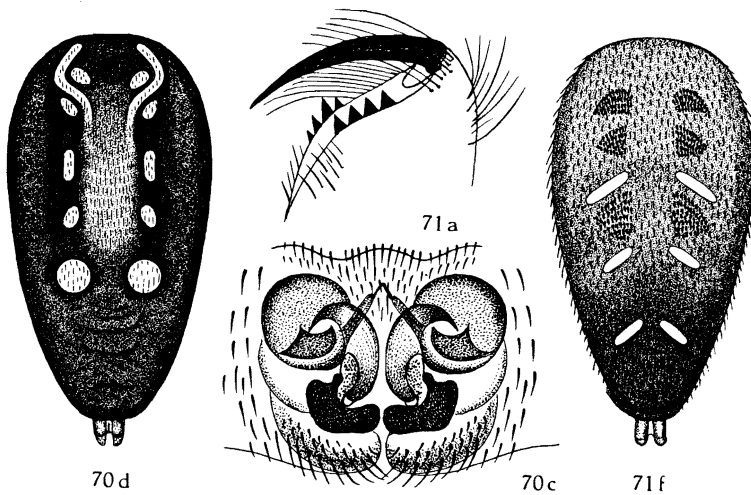


FIG. 70. — *Tetragnophthalma pelengeae* nov. spec. ♀.
c) Epigyne; d) Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 71. — *Tetragnophthalma wittei* nov. spec. Typus.
a) linke Chelicere; f) Abdomen in Dorsalansicht.

ren Drittel mit einem Paar viel schärfer schwarz umrandeter, grösserer, kreisförmiger Weisshaar-Flecken, Seitendrittel des Abdomens schwarzbraun, hier ventralwärts heller werden und in die blassgelbe Ventralfärbung übergehend. — Beine braun, Tibien mit je 2 blassen Ringeln, Coxen rostgelb, schwarz behaart.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 22.V-6.VI.1947, 3 ♂, 3 ♀, Typus (♂) und Paratypoiden.

11. — **Tetragonophthalma wittei** nov. spec.

(Fig. 71 a-71 f.)

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 11 = Körper 17 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 16 = Körper 24 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $3\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 5 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $1\frac{1}{2}$ Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren gleichgrossen und 4 vorderen Falzrandzähnen, deren dritter etwas grösser ist als die drei übrigen gleichgrossen (Fig. 71 a).

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 71 b-d) : die laterale Tibialapophyse nach aussen gekrümmt, basal am dicksten, in der Mitte verjüngt und apical wieder etwas verbreitert, drehrund und apical gleichmässig abgerundet, hier tief-schwarz; Bulbus mit zwei Apophysen, die vorn in einem Haken enden, Stylus in weitem Bogen rückgekrümmt.

Epigyne des ♀ siehe Fig. 71 e.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, eine schmale Weisshaar-Binde von den VS im Bogen hinter den beiden VM verlaufend und eine kurze Weisshaar-Binde von den Seitenecken des ebenfalls weisshaarigen Clypeus bis fast an die HS reichend. — Sternum blassgelb, schwarz behaart. — Abdomen dorsal (Fig. 71 f) auf den vorderen zwei Dritteln blassgelb und allmählich auf das hintere Drittel in schwarzbraun übergehend, vorn auf dem blossen Teil mit drei Paar Schwarzhaar-Flecken und ausserdem mit drei Weisshaar-Schrägstricheln rechts und links, ventral einfarbig blassgelb. — Coxen der Beine hellbraun, mit blasserer Längsbinde, übrige Beinglieder einfarbig rostbraun.

Belgisch-Congo : Upemba-Park, und zwar :

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 6.III.1949, 1 ♂ (Typus) und 16.XII.1948, 1 ♀ (Paratypoid).

7. — Gen. **CHARMINUS** THORELL, 1899.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal und gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen in zwei Querreihen, deren vordere recurv und schmaler ist als die hintere, ebenfalls recurve Querreihe. Dm der VS so gross oder um $\frac{1}{3}$ kleiner als Dm der VM; Dm der VM ebenso gross wie Dm der HM; Mittelfeld länger als hinten breit (Fig. 51). Clypeus höchstens so breit wie 1 Dm der VM. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen, von denen der apicale viel kleiner ist als die übrigen 3 gleichgrossen. — Bestachelung der Beine im Einzelnen nicht bekannt. — Genotypus : *C. camerunensis* THORELL, 1899.

Discussion. — Wenn schon, wie SIMON, 1898 (H.N.A.) in weitestem Ausmasz, die Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren zur Trennung der Gattungen der *Pisaurinæ* herangezogen wird, kann *Charminus* THRELL nicht, wie LESSERT es 1916 p. 601 vorschlägt, zur Gattung *Nilus* CAMBRIDGE gezogen werden, von der *Charminus* sich durch seine 4 (seltener nur 3) hinteren Falzrandzähne der Cheliceren unterscheidet (vergl. auch die Trennung von *Maypaciis* und *Spencerella* nach POCOCK).

1. — **Charminus camerunensis** THORELL, 1899.

Charminus camerunensis THORELL, 1899, Bih. Svensk. Vet. Ak. Handl., 25, (4, 1), p. 83 (♂, ♀).

Nilus camerunensis LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 601.

♂. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 5,5 = Körper 10 mm; für das ♀ keine Maszangabe des Körpers bei THORELL.

Augen (nach THORELL) : VM wenig grösser als VS, HM, HS und VM fast gleichgross; Abstand HS von VS wenig grösser als Abstand VM von VS; Mittelfeld fast quadratisch, doch länger als hinten breit und vorn fast ebenso breit wie hinten.

Chelicren mit meist 4 (teilweise nur 3) hinteren Falzrandzähnen, deren apicaler viel kleiner als die übrigen 3 gleichgrossen.

Bestachelung der Beine von THORELL nicht mitgeteilt.

Palpus des ♂ (nach THORELL) : die laterale Tibialapophyse abwärts gekrümmt; Bulbus mit 3 Apophysen, deren beide mittlere einen Endhaken aufweisen und deren dritte lang und bloss ziemlich gewunden ist; Stylus lang.

Epigyne des ♀ (nach THORELL) : gross, etwas quer und sehr tief.

Färbung des Cephalothorax gelblich, beiderseits blasser berandet. — Sternum gelblich. — Abdomen blassgelb, goldgelblich behaart, dorsal dunkler als ventral. — Beine gelblich, ihre Stacheln schwarz.

Camerun : Kitta, ♂, ♀, Typus (Mus. Stockholm ?, non vidi).

8. — Gen. **CARIPETELLA** STRAND, 1926.

Caripeta SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 295 (nom. præoccup.).

Caripetella STRAND, 1926, Arch. Naturg., 92, (A, 8), p. 43 (nom. nov.).

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal und gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen in zwei Reihen, deren vordere in Dorsalansicht schwach recurv, in Frontalansicht fast gerade und schmaler ist als die hintere, stärker recurve Querreihe (Fig. 72 a); Dm der VS grösser als Dm der VM; Dm der VM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus-Breite = 1 Dm der VM. — Chelicren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen. — Beine an Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen nur dorsal-apical mit 1 Stachel; alle Tarsen mit deutlichem Onychium. — Genotypus : *C. madagascariensis* (LENZ), 1886.

Discussion. — Der Typus dieser Art unter dem Namen *Ocyale madagascariensis* LENZ, 1886, war im Mus. Lübeck, wo er inzwischen kriegsvernichtet wurde. Im Natur-Museum Senckenberg in Frankfurt a.M.

befinden sich 1 adultes und 2 inadulte ♀ ♀ (Nr. 4841 und 4842), die STUMPF in Nossibé erbeutete und STRAND, 1926 als *Caripeta m.* bestimmte und für artgleich hält mit *Caripeta vittata* SIMON, 1898. Mithin muss das erwachsene ♀ in Frankfurt a.M. nummehr als Lectotypus dieser Art angesehen werden, umsomehr als STRAND seinerzeit auch den LENZ'schen Typus aus Lübeck gesehen hat. — Die genaue Messung der Augenverhältnisse, die bei allen drei Tieren völlig übereinstimmen, ergeben wichtige Feststellungen hinsichtlich der Genus-diagnose SIMON's dessen *vittata* unter *madagascariensis* fällt. So ist besonders die vordere Augen-Querreihe von oben gesehen deutlich und von vorn gesehen schwach recurv und das Mittelfeld deutlich länger als hinten breit (Fig. 72 a).

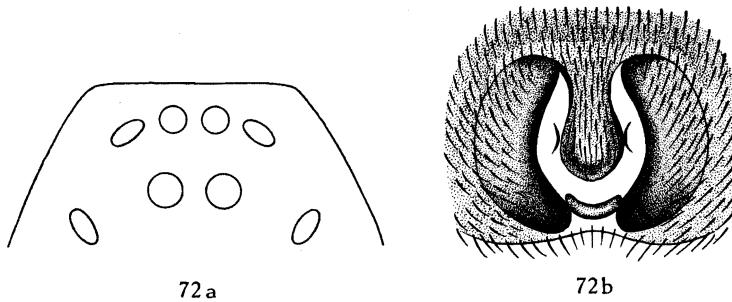


FIG. 72. — *Caripetella madagascariensis* (LENZ). ♀, Typus.
a) Augenstellung; b) Epigyne.

1. — ***Caripetella madagascariensis*** (LENZ), 1886.

(Fig. 72 a und 72 b.)

Ocyale madagascariensis LENZ, 1886, Zool. Jahrb. Syst., 1, (2), p. 402, Taf. 10, Fig. 8 und 14 (♂, ♀).

Caripeta vittata SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 295 (♀).

Caripeta madagascariensis STRAND, 1915, Arch. Naturg., 81, (A, 9), p. 76 (♀).

Caripetella madagascariensis STRAND, 1926, Arch. Naturg., 92, (A, 8), p. 43.

Augen (Fig. 72 a) : 1. Querreihe leicht recurv und schmaler als die 2. ebenfalls leicht recurve Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HS HS von VS = 2 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VM.

Cheliceren mit 4 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die übrigen 2 gleichgrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse zugespitzt und nach oben gekrümmt (vergl. LENZ Fig. 14); Da das ♂ kriegsvernichtet, sind weitere Feststellungen nicht mehr möglich.

Epigyne des ♀ (Fig. 72 b) : eine zungenförmige, hinten gleichmässig gerundete Medianlamelle wird seitlich und hinten hufeisenförmig von einer hellen Grube umfasst, die seitlich von den beiden breit-bohnenförmigen, medial schwarz berandeten Lateralloben begrenzt und hinten durch ein kleines, dunkles, bohnenförmiges Querstück abgeschlossen wird.

Färbung des Cephalothorax gelblich, gelb behaart, schwarz berandet, mit breitem, schwärzlichem Medianstreif, der eine schmale Weisshaar-Medianbinde einschliesst, und beiderseitig mit je einer submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Sternum einfarbig gelbbraun. — Abdomen dorsal rötlichbraun, weisslich und rötlich behaart, vorn mit zwei dunklen Längsstreifen, die kleine Weisshaar-Flecken zeigen, lateral davon mit einigen dunklen Punktflecken, hinten mit schwärzlicher, verlöschender Mittelbinde, ventral mit zwei schwachen, feinen, hellen Längsstreifen. — Beine rostgelb, Femora und Patellen apical kaum dunkler.

Madagascar : Nossibé, 1 ♂, etliche ♀, Typus (Mus. Lübeck (nach Mitteilung) kriegsvernichtet, non vidi).

Madagascar : Nossibé, 1 ♀ adult, 2 ♀ inadult, Lectotypus (Mus. Frankfurt a.M., vidi).

9. — Gen. **GLADYCNIS** SIMON, 1898.

Cladycnis SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 295.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ*: Clypeus normal, gleichmässig gerundet und ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen: 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die ebenfalls stark recurve 2. Querreihe; Dm der VM grösser als Dm der VS (sec SIMON); Dm der VM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld deutlich länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt (ob auch an den Patellen?). — Genotypus: *C. insignis* (LUCAS), 1838.

Discussion. — Diese Gattung ist mit ihren bisher zwei Arten, die nur als ♀ bekannt sind, rein äthiopisch. Der Genotypus ist weder von SIMON noch neuerdings von DENIS (1941), ausreichend diagnostiziert. LUCAS' Diagnose (sub *Dolomedes*) ist mir hier nicht zugänglich; er wird, wie bei ihm üblich, die Falzrandbezahnung der Cheliceren wahrscheinlich nicht mitgeteilt haben, was auch bei SIMON, 1898 und DENIS, 1941 nicht der Fall ist. Wir setzen daher vorläufig THORELL's Angabe für *C. angusta* mit 4 hinteren Falzrandzähnen der Cheliceren ein.

TABELLE DER ARTEN (♀).

1. Augen: VM wenig grösser als VS; Mittelfeld wenig länger als hinten breit; Epigyne viel (fast doppelt) länger als hinten breit (DENIS, 1941, Fig. 10); Körperlänge? mm; Canaren 1. *insignis*.
- Augen: VM doppelt so gross wie VS; Mittelfeld wenig länger als hinten breit; Epigyne fast quergeteilt und hinten ausgerandet (sec THORELL); Körperlänge = 13,5 mm; Camerun 2. *angusta*.

1. — **Cladycnis insignis** (LUCAS), 1838.

Dolomedes insignis LUCAS, 1838, in: BECKER, WEBB et BERTHELOT, Hist. Nat. Canar., 2, (2), p. 33, Taf. 6, Fig. 12 (♀)

Cladycnis insignis SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 295.

Cladycnis insignis DENIS, 1941, Ann. Soc. Ent. France, 110, p. 123, Fig. 10 (♀).

Augen: 1. Querreihe stark recurv, fast halbkreisförmig; VM wenig grösser als VS; VM kleiner als HM; Abstand VM von VM wenig grösser als Abstand VM von VS; Mittelfeld viel länger als hinten breit. — Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine? — Epigyne siehe DENIS, 1941, Fig. 10.

Färbung des Cephalothorax, des Sternum und des Abdomens?

Canaren (genaue Lokalität?), ♀, Typus (Mus. Paris?, non vidi).

2. — **Gladycnis angusta** THORELL, 1899.

Cladycnis angusta THORELL, 1899, Bih. Svensk. Vet. Ak. Handl., 25, (4, 1), p. 82 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 7,5 = Körper 13,5 mm.

Augen (nach THORELL) : 1. Querreihe mässig recurv; VM doppelt so gross wie VS; VM deutlich kleiner als HM; Abstand VM von VM grösser als Abstand VM von VS; Mittelfeld etwas länger als hinten breit und vorn deutlich schmaler als hinten breit.

Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von THORELL nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach THORELL) : fast quer, lateralwärts schwärzlich, vorn und seitlich breit gerundet, hinten-median etwas ausgerandet.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, blassgelb behaart, am Seitenrand weiss behaart und beiderseitig-vorn durch den braunen Clypeus unterbrochen; Thoracalteil schwarzbraun. — Abdomen dorsal weniger dicht gelb behaart, ventral blass und lateral mit langer, rötlichbrauner Längsbinde. — Beine rostgelb bis blassgelb.

Camerun (genaue Lokalität ?), 1 ♀, Typus (Mus. Stockholm ?, non vidi).

10. — Gen. **CISPIOLUS** nov. gen.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal, gleichmässig, gerundet und ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die 2 ebenfalls recurve Querreihe (Fig. 50); Dm der VM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus doppelt so breit wie Dm der VM oder noch grösser. — Cheliceren mit 4 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen. — Beine an Femora, Patellen, Tibien und Metatarsen bestachelt; alle Tarsen mit deutlichem Onychium. — Genotypus : *C. upembensis* nov. spec.

Discussion. — Die hier vorliegenden Arten stimmen bis auf die Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren mit *Cispilus* SIMON, 1898, überein. Auf Grund dieses Merkmals muss *Cispiolus* ebenso von *Cispilus* SIMON getrennt werden wie POCOCK (und später auch LESSERT) *Spencerella* von *Maypaciis* absondert.

TABELLE DER ♀ ♀ (adulte ♂ ♂ sind unbekannt).

1. Clypeus breit weiss behaart	2
— Clypeus nicht weiss behaart	3

2. Cephalothorax : unmittelbar am schwarzen Seitenrande entlang verlaufen beiderseitig je eine schmale Weisshaar-Binde bis zum Hinterrande (Fig. 73 b), eine hervortretende Medianbinde fehlt; Abdomen dorsal von der Mitte bis hinten mit 5-6 schwarzbraunen Querbögen; Epigyne Fig. 73 a; Belgisch Congo (Upemba-Park 1. *upembensis*.
- Cephalothorax : halbwegs zwischen dem nicht geschwärtzten Seitenrande und der Mediane verlaufen jederseits je eine schmale Weisshaar-Binde nicht bis zum Hinterrande; Abdomen dorsal mit medianen, grauschwarzen Winkelflecken (Fig. 75 b); Epigyne Fig. 75 a; Angola 3. *angolensis*.
3. Cephalothorax rostgelb, ohne Längsbinden; Abdomen dorsal-vorn mit einer unscharf grauschwarzen, medianen Kreuzzeichnung (Fig. 74 b); Epigyne Fig. 74 a; Ost-Afrika 2. *cruciatus*.
- Cephalothorax rostgelb, doch mit breiter, blasser Medianbinde; Abdomen dorsal-median vorn mit weisslichen Fleckenpaaren und dorsal-hinten mit weisslicher (nicht Weisshaar) Medianbinde, ausserdem jederseits mit je einer Längsreihe schwärzlicher Schrägflecken (Fig. 76 b); Epigyne Fig. 76 a; Camerun 4. *marfieldi*.

1. — **Cispiolus upembensis** nov. spec.

(Fig. 73 a und 73 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 7 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	$VM \text{ von } VM = \frac{2}{3} Dm \text{ } VM$ $VM \text{ von } VS = \frac{1}{2} Dm \text{ } VM$ $VM \text{ von } HM = 1 \frac{1}{3} Dm \text{ } VM$ $HM \text{ von } HM = \frac{3}{4} Dm \text{ } HM$ $HM \text{ von } HS = 2 Dm \text{ } HM$ $HS \text{ von } VS = 4 Dm \text{ } VS$
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 3 Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 73 a) : breiter als lang, ihr helles Mittelfeld seitlich von je einem blank-braunen, nach vorn in eine feine Spitze auslaufenden Sklerit begrenzt und nach hinten in einen mehr erhabenen Medianlobus übergehend, der die beiden grossen Lateralloben trennt; Hinterrand der Epigyne schmal-schwärzlich berandet.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, ohne Medianbinde, braun behaart, nach den Seiten zu dichter behaart, unmittelbar am fein schwarz besäumten Seitenrand entlang zieht sich eine sehr schmale und vollständige Weisshaar-Binde, die sich quer über den Vorderrand des Clypeus hin mit der gleichen Binde der Gegenseite vereinigt. — Sternum einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 73 b) von rostgelber Grundfärbung, vorn mit paarigen dunkleren Längs- und Querbögen und von der Mitte an mit 5-6 schwarzbraunen Querbögen, ventral einfarbig blassgelb. — Beine (Coxen blassgelb) einfarbig rostgelb.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Kafwe, alt. 1.585 m, 12.VII.1947, 3 ♀ (+ 2 kugelrunde Cocons), Typus.

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 10-23.V.1947, 1 ♀, Paratypoid.

2. — *Cispiolus cruciatus* nov. spec.

(Fig. 74 a und 74 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 4,5 = Körper 8 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

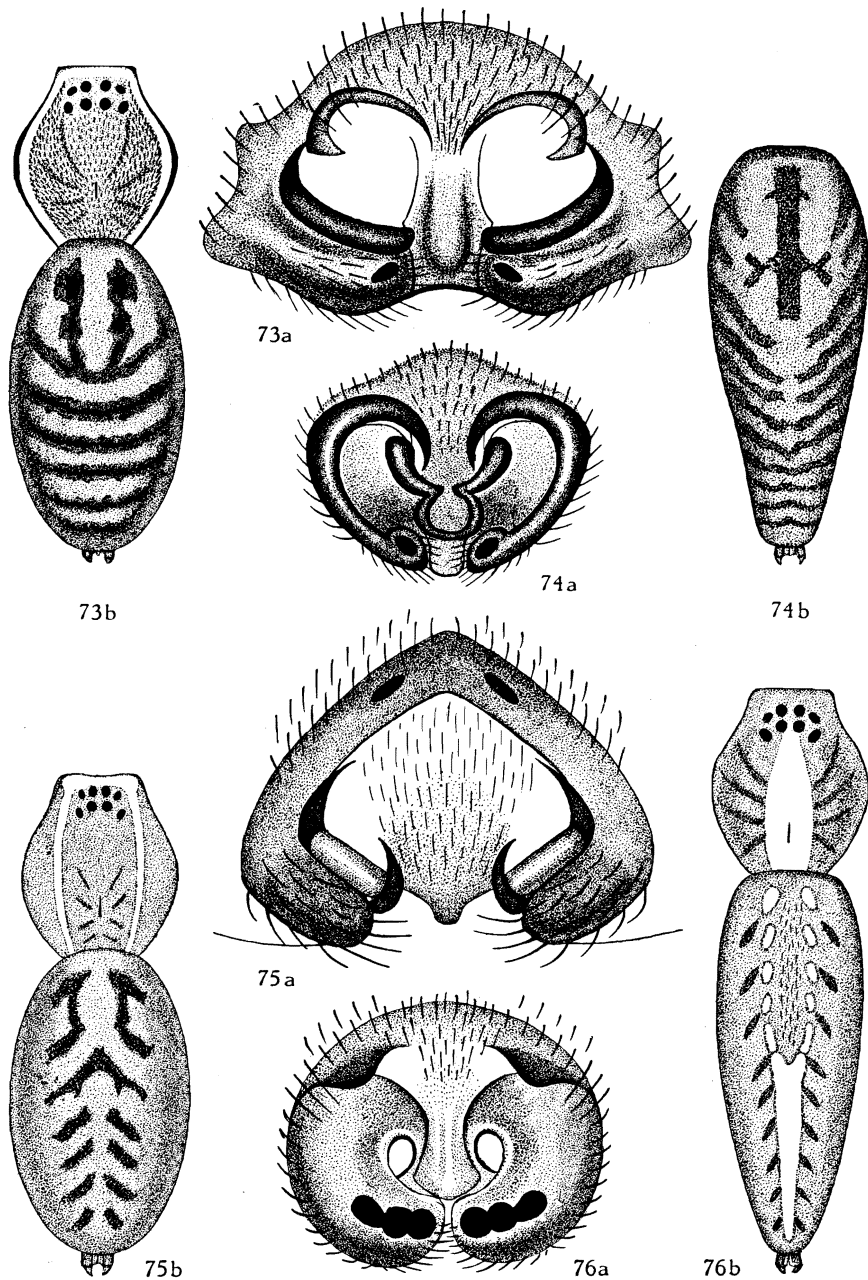


FIG. 73. — *Cispiolus upembensis* nov. spec. ♀, Typus.
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 74. — *Cispiolus cruciatus* nov. spec. ♀, Typus.
a) Epigyne; b) Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 75. — *Cispiolus angolensis* nov. spec. ♀, Typus.
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 76. — *Cispiolus marfieldi* nov. spec. ♀, Typus.
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 2 ½ Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 74 a) : breiter als lang, ihr vorderes helles Mittelfeld seitlich von je einem blank-braunen, nach vorn abgerundeten Sklerit begrenzt und nach hinten in einen merklich abgeschnürten, fast kreisrunden Medianlobus übergehend; die beiden Lateralloben, die die Epigyne seitlich in grossem Bogen umfassen, werden hinten durch ein kleines Medianplättchen getrennt.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, ohne Median- und Seitenbinden, auch Clypeus nicht weisshaarig. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 74 b) von blassgelber Grundfärbung, vorn mit einer unscharf begrenzten, grauschwarzen Kreuzzeichnung und dahinter bis zum Hinterende mit breiten schwärzlichen Winkel-Querbinden besetzt, ventral einfarbig blassgelb. — Beine mit den Coxen einfarbig blassgelb.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♀, Dr. HARTMANN leg., Typus, RII/10544/94.

3. — *Gispiolus angolensis* nov. spec.

(Fig. 75 a und 75 b.)

(♂ inad.) Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 5,5 = Körper 8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 7 = Körper 10 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $1/2$ Dm VM VM von VS = $1/4$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = $1\ 1/2$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 4 Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Epigyne des ♀ (Fig. 75 a) : breiter als lang, ihr vorderes helles Mittelfeld seitlich von je einem blank-braunen, gewinkelten, nach vorn in eine feine, schlanke Spitze ausgezogenen Sklerit begrenzt, nach hinten in einen dreieckig-stumpfen Medianlobus übergehend, der die beiden grossen Laterallappen hier weit von einander trennt.

Färbung des Cephalothorax hell-rostgelb, halbwegs zwischen dem nicht geschwärtzten Seitenrande und der Mediane mit je einer schmalen Weisshaar-Längsbinde, die nicht bis zum Hinterrande reicht und vorn auf den weisshaarigen Clypeus übergeht, sich derart mit der Binde der Gegenseite verbindend (ähnlich *C. upembensis*, doch Binde nicht bis zum Hinterrande reichend und submarginal). — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 75 b) von graugelber Grundfärbung, doch auf der vorderen Hälfte mit drei Paar grösserer, unscharfer, schwärzlicher Schrägflecken, auf die auf der hinteren Hälfte noch 5-6 Paare solcher, aber kleinerer Schrägflecken folgen, ventral einfarbig graugelb. — Beine mit Coxen einfarbig blassgelb.

Angola : Mossamedes, 1 (♂ inad.), 1 ♀ adult, Typus (♀), RII/7932/54.

4. — **Cispiolus marfieldi** nov. spec.

(Fig. 76 a und 76 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 5 = Körper 8 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $2\frac{1}{2}$ Dm VM = 3 Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 76 a) : kaum breiter als lang, fast kreisrund, ihr vorderes helles Mittelfeld entsendet nach hinten einen zunächst schmalen, apical aber etwas rhombisch verbreiterten Medianlobus, der an seinen concaven Seiten von je einem kurzen dunklen Sklerit besäumt wird und hinten schon vor den median einander berührenden, mächtigen Lateralloben endet.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, median mit breiter, blasser Längsbinde, mit dunkleren Strahlenstreifen und fein schwarz berandet, doch ohne (auch Clypeus) Weisshaarbinden. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 76 b) von blassgelber Grundfärbung, vorn mit unscharfer, rostgelber Medianbinde und jederseits davon mit je 4-5 Weisshaar-Flecken, dahinter mit weisslicher (nicht Weisshaar-) Medianbinde, seitlich dieser

Medianzeichnung stehen zu Paaren 8-9 undeutlich schwärzliche Schrägflecken, ventral einfarbig blassgelb. — Beine mit Coxen blassgelb, nur die Femora prolateral und retrolateral leicht braun längsgestreift.

Camerun : Marua, MARFIELD leg., 1 ♀, Typus, RII/6106/31.

11. — Gen. **PHALÆOPS** nov. gen.

(Fig. 52 b.)

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen : 1. Querreihe procurv und ebenso breit wie die 2. recurve Querreihe; Dm der VS höchstens gleich $1 \frac{1}{3}$ Dm der VM; Mittelfeld kürzer oder höchstens ebenso lang wie hinten breit (Fig. 52 c). — Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Patellen, Tibien und Metatarsen bestachelt; alle Tarsen mit deutlichem Onychium. — Genotypus : *P. mossambicus* nov. spec.

Discussion. — Die gleichbreiten beiden Augen-Querreihen und die VS, die viel kleiner sind als bei *Rothus*, machen eine neue Gattung notwendig, die auch durch die Ausbildung ihrer Epigyne von *Rothus* unterschieden ist. Von *Tetragonophthalma* KARSCH (= *Phalæa* SIMON) unterscheidet sich die neue Gattung durch die Zahl ihrer hinteren (3) Falzrandzähne. Es sind nur ♀♀ der neuen Gattung bekannt.

TABELLE DER ♀♀.

- | | |
|--|------------------------|
| 1. Augen : Mittelfeld kürzer als hinten breit; Epigyne siehe Fig. 77 a;
Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 77 b; Mozambique | 1. <i>mossambica</i> . |
| — Augen : Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit; Epigyne siehe Fig. 78 a;
Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 78 b; Somaliland | 2. <i>somalica</i> . |

1. — **Phalæops mossambica** nov. spec.

(Fig. 77 a und 77 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und ebenso breit wie die 2. recurve Querreihe (Fig. 52 b).

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 77 a) : vorn gerundet, hinten leicht ausgebuchtet, Medianseptum kurz und hinten sehr verbreitert, diese Seitenteile des Septums rostrot und apical-lateral breit gerundet abgestutzt.

Färbung des Cephalothorax an den Clypeus-Seitenecken weiss behaart, hinter den HM beginnen zwei linierte, schmale, vorn nach aussen convexe und nach hinten convergierende Weisshaar-Längsbinden, zwischen denen auf dem Kopfteil noch eine kurze, schmale Weisshaar-Medianlinie verläuft; ausserdem trägt der Cephalothorax beiderseits noch eine breite, submarginale Weisshaar-Längsbinde, die vorn aber nur bis die HS heranreicht. — Sternum einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 77 b) im mittleren Drittel mit einem graubraunen, hinten jederseits dreifach gewinkelten

Medianband, das vorn einen rostroten, schmaleren Keilfleck einschliesst; an den Seiten dieses Medianbandes bis zum Hinterende läuft je ein breites, weissgelbes (nicht Weisshaar-) Längsband entlang, das lateralwärts in die graubraunen Seiten des Abdomens übergeht, ventral einfarbig hellrostgelb. — Beine mit Coxen einfarbig rostgelb.

Mozambique : Tete, 1 ♀, Typus, RII/10330/80.

2. — **Phalæops somalica** nov. spec.

(Fig. 78 a und 78 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 12 = Körper 17 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und ebenso breit wie die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 3 : 4) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VM	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $4\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = $1\frac{1}{2}$ Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 78 a) vorn gerundet, hinten quer-gerade begrenzt; Medianseptum in seinen vorderen zwei Dritteln schmal, hinten beiderseitig quer erweitert; die beiden Lateralloben nach hinten in je eine medialwärts

eingekrümmte, scharfe, dunkelbraune Spitze auslaufend und somit beiderseits des Septums je eine kreisförmige, helle Grube umfassend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, ohne Medianbinde, mit zwei schwachen, blassgelben (nicht Weisshaar-), breiten, submarginalen Längsbinden. — Sternum einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 78 b) mit schwarzbraunem, seitlich mehrfach gebuchtetem Folium bis zum Hinterende, das vorn einen hellen, medianen Keilfleck aufweist; seitlich dieses Foliums ist das Abdomen rostgelb und hier reich mit weissen Haaren untermischt (doch keine Weisshaar-Längsbinden), ventral einfarbig blassgelb. — Beine mit Coxen einfarbig rostgelb.

Somaliland : Djibuti, 1 ♀, Typus, RII/10554/104.

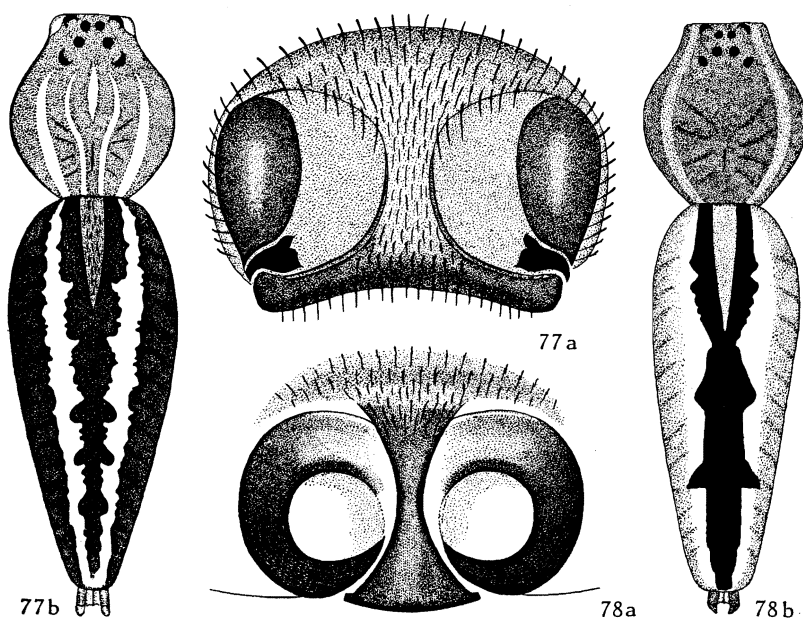


FIG. 77. — *Phalxops mossambica* nov. spec. ♀, Typus.
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 78. — *Phalxops somatica* nov. spec. ♀, Typus.
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

12. — Gen. **ROTHUS** SIMON, 1898.

Rothus SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 14.

Rothus SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 294.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ*: Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckenhügel. — Augen: 1. Querreihe stark procurv und schmäler als die 2. recurve Querreihe; Dm

der VS wenigstens doppelt so gross wie Dm der VM oder noch grösser; Mittelfeld kürzer als hinten breit (Fig. 52 a). — Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen ungleichgrossen Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen mit je 1 dorsal-apicalen, prolateralen und retrolateralen Stachel, alle Tarsen mit deutlichem Onychium. — Genotypus : *R. purpurissatus* SIMON, 1898.

Discussion. — Die Gattung *Rothus* ist rein äthiopisch. Es sind bisher 13 Arten bekannt gegeben worden, von denen die eine (*R. atlanticus* SIMON) auch aus Algerien und Tunis genannt wird. Die 4 Arten SIMON's, 1898 (*atlanticus*, und *purpurissatus* aus Abessinien, *catenulatus* und *vittatus* aus Süd-Afrika) sind so unzureichend diagnostiziert und sogar die eigentlich nur gegebenen Färbungs- und Zeichnungsmerkmale (Abbildungen fehlen gänzlich !) derart summarisch, dass diese Arten kaum jemals wiedererkannt werden können (vergl. auch die Bemerkungen LESSERT's darüber, 1916, p. 581). Für die beiden südafrikanischen Arten POCOCK's gilt dies in noch grösserem Ausmasse (*auratus* und *lineatus*); von *lineatus* gibt POCOCK nur die (offensichtlich nur recht oberflächliche) Zeichnung der Epigyne mit dem Hinweis auf *auratus* und *catenulatus*. Für all diese 6 Arten ist eine moderne Revision des Typen mit Angabe der Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen, der Beinbestachelung und eine gute Abbildung der Epigynen (es handelt sich nur um ♀ ♀) sehr notwendig. — Etwas besser steht es mit den beiden STRAND'schen Arten (1907 und 1908) *subcatenulatus* (Abessinien) und *obscurus* (Capland), für die einige spezifische Angaben über die Augenverhältnisse und Beinbestachelung gemacht werden, die CAPORIACCO, 1940 für *subcatenulatus* ergänzt. Doch fehlen bei STRAND auch Abbildungen der Epigyne, und mit der Beschreibung der Epigyne nur durch Worte ist im Hinblick auf ganz ähnliche Verhältnisse bei den übrigen Arten nichts anzufangen. Auch die Abbildung der Epigyne von *subcatenulatus* durch CAPORIACCO, 1940, p. 786 ist so skizzenhaft, dass man nur den Typus von *æthiopicus* vermuten kann. Die weiteren beiden Arten CAPORIACCO's 1940 (*strandi* und *concolor*, beide aus Abessinien), für die die Augenverhältnisse und Beinbestachelung vermerkt sind, sind nicht erwachsene ♀ ♀, deren artliche Benennung, eben weil sie nicht erwachsen sind, besser unterblieben wäre. Dagegen sind *magnus* CAPORIACCO, 1940 (Abessinien) und besonders LESSERT's Diagnose bezw. Revision von *æthiopicus* (PAVESI, 1883 sub *Ocyale*) durchaus eingehender geklärt, obgleich LESSERT die Beinbestachelung nur sehr fragmentarisch erwähnt und seine Abbildung der Palpen des ♂ auch recht unzureichend sind. Somit ist es äusserst schwierig, diese Arten tabellarisch gut von einander zu trennen, und für alle 13 Arten gemeinsam kann nur der schwache Versuch unternommen werden, sie nach ihrer Färbung und Zeichnung von einander zu sondern, wobei vielfach wahrscheinliches Abgeriebensein der Behaarung der beschriebenen Tiere in Rechnung gestellt werden muss. Wir wollen versuchen, nach diesen Färbungs- und Zeichnungsunterschieden eine Tabelle zu geben, andererseits aber auch auf Grund

der morphologischen Merkmale der Augen, der Beinbestachelung und der äusseren Geschlechtsorgane. Für letztere Tabelle können selbstverständlich nur diejenigen Arten in Betracht kommen, für die diese Merkmale ausreichend bekannt bzw. für Epigyne und Palpus des ♂ Abbildungen zur Verfügung stehen. Wir fügen diesen Tabellen die als neu anzusprechenden der uns vorliegenden *Rothus*-Arten hinzu.

TABELLE DER ♂♂ (soweit bekannt).

1. Palpus : Tibialapophyse am Ende zweispitzig gegabelt (Fig. 81 a-c); Körperlänge 9 mm; Belgisch Congo, Mozambique 8. *pictus*.
- Palpus : Tibialpophyse apical quer abgestutzt 2
2. 1.-4. Tibia dorsal nur mit je 1 Stachel in der Mitte und 1.-4. Femur retrolateral mit je 1.1.1.1 Stacheln; Palpus siehe Fig. 79 a-c; Abessinien, Ost-Afrika, Congo-Gebiet, Natal 6. *aethiopicus*.
- 1.-4. Tibia dorsal mit je 1.1 Stacheln und 1.-4 Femur retrolateral mit je 1.1.1.1 Stacheln; Palpus siehe CAPORACCO, 1940, p. 784, Fig. 7 (artgleich mit *aethiopicus* ?); Körperlänge 24,5 mm; Abessinien 2. *magnus*.

TABELLE DER ARTEN NACH UNTERSCHIEDEN
IN DER FÄRBUNG UND ZEICHNUNG (nur als Versuch zu werten).

1. Abdomen dorsal ohne scharf gezeichnete Medianbinde 2
- Abdomen dorsal mit scharf gezeichneter Medianbinde 4
2. Cephalothorax rostgelb, mit blasser Medianbinde (sec Pocock, 1900); nur ♀ bekannt, Körperlänge 14 mm; Capland 9. *auratus*.
- Cephalothorax rostgelb, doch ohne blasse Medianbinde 3
3. Cephalothorax rostgelb, einfarbig und ohne dunklere Seitenbinden (sec CAPORACCO, 1940); nur inad. ♀ bekannt; Körperlänge, 6,1 mm; Abessinien 3. *strandi*.
- Cephalothorax rostgelb, jederseits mit einer hinten verbreiterten, dunkelbraunen Haarbinde; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 83 b; nur ♀ bekannt; Körperlänge 9 mm, Epigyne Fig. 83 a; Togo 15. *vestitus*.
4. Cephalothorax vorwiegend dunkelbraun oder schwarz 5
- Cephalothorax vorwiegend blassgelb bis rostgelb 9
5. Cephalothorax vorn mit heller Medianbinde 6
- Cephalothorax mit ganz durchlaufender heller Medianbinde 7

6. Abdomen dorsal schwarzbraun, mit braungelber Medianbinde; Coxen hellgelb, lateral gebräunt, übrige Beinglieder dunkelbraun und hell geringelt; nur ♀ bekannt; Körperlänge 10 mm; Capland 12. *obscurus*.
- Abdomen dorsal mit zweireihig schwarz punktierter, deutlicher, seitlich gezackter, Medianbinde und hinten-jederseits mit je einem blassen Mondflecken (Fig. 80 b); Epigyne siehe Fig. 80 a, nur ♀ bekannt; Körperlänge 12 mm; Belgisch Congo (Upemba-Park) 7. *upembanus*.
7. Abdomen dorsal (Fig. 81 c) mit parallelrandiger, durchlaufender Weisshaar-Längsbinde, die vorn ein Paar schwarzer Haarflecken aufweist; Palpus des ♂ Fig. 81 a-c, Epigyne des ♀ Fig. 81 d; Körperlänge 9 (♂) bis 11 (♀) mm; Belgisch Congo, Mozambique 8. *pictus*.
- Abdomen dorsal nicht derart gezeichnet 8
8. Abdomen dorsal mit schwarz gebuchteter Rand- und Mittelbinde gelb und weisslich behaart, Medianbinde vorn mit rötlichem Lanzettfleck; nur ♀ bekannt; Körperlänge 10 mm; Capland 11. *vittatus*.
- Abdomen dorsal (Fig. 79 e) mit einem hellen Folium, das besonders hinten schwarz besäumt ist; Palpus des ♂ siehe Fig. 79 a-c; Epigyne des ♀ siehe Fig. 79 d; Körperlänge 10-11 (♂, ♀); Abessinien, Ost-Afrika, Congo-Gebiet, bis Natal 6. *aethiopicus*.
9. Cephalothorax mit nur einer hellen Medianbinde 10
- Cephalothorax mit mehr als einer hellen Längsbinde 12
10. Abdomen rotbraun, seine dorsale hellgelbe Medianbinde hinten in Winkelflecken aufgelöst; nur ♀ bekannt; Körperlänge ?; Abessinien ... 5. *subcatenulatus*.
- Abdomen dorsal nicht derart gezeichnet 11
11. Abdomen dorsal vorn mit heller, medianer Lanzettbinde; Sternum dunkelbraun, weiss behaart; nur ♀ bekannt; Körperlänge 16,5 mm; Abessinien, Ost-Afrika 1. *purpurissatus*.
- Abdomen dorsal mit deutlich durchlaufender, blasser Medianbinde; Sternum median kaum heller; nur inad. ♀ bekannt; Körperlänge 9,1 mm; Abessinien 4. *concolor*.
12. Cephalothorax mit zwei hellen Längsbinden 13
- Cephalothorax mit mehr als zwei hellen Längsbinden 14
13. Epigyne des ♀ halbkreisförmig, behaart, hinten breit schwarz berandet, eingedrückt (sec SIMON, 1898); nur ♀ bekannt; Körperlänge 16 mm; Süd-Afrika 10. *catenulatus*.
- Pocock, 1900 : von *catenulatus* nur durch die Epigyne des ♀ unterschieden (Pocock, 1902, Taf. 3 Fig. 2; nur ♀ bekannt; Körperlänge 15 mm; Capland 13. *lineatus*.
14. Abdomen dorsal mit breiter, schwarzer Medianbinde (sec SIMON, 1898); nur ♀ bekannt; Körperlänge 9-10 mm; Nord-Afrika ... 16. *atlanticus*.

- Abdomen dorsal mit heller, teils schwärzlich berandeter Medianbinde 15
- 15. Abdomen dorsal : die helle Medianbinde hinten in helle Winkelflecken aufgelöst (sec CAPORACCO, 1940); ♂ und ♀ bekannt; Körperlänge 24-25,5 mm; Amessinien 2. *magnus*.
- Abdomen dorsal : die helle Medianbinde verläuft ungeteilt bis zum Hinterende des Abdomens (Fig. 82 b); nur ♀ bekannt; Körperlänge 12 mm; Epigyne des ♀ siehe Fig. 82 a; Süd-Angola ... 14. *mossamedesus*.

1. — **Rothus purpurissatus** SIMON, 1898.

Rothus purpurissatus SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 14 (♀).

Rothus purpurissatus SIMON, 1989, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 294, Fig. 293, 294, 298 (♀).

♀. Länge des Körpers 16,5 mm.

Augen (nach DAHL's Expl.): 1. Querreihe stark procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm VM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach DAHL's Expl.)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne doppelt so breit wie lang, invers-brillenförmig, jederseits mit einer birnförmigen Platte, deren blanke, laterale Umrandung hinten zusammenfliesst und die Mittelgrube U-förmig schmal begrenzt.

Färbung des Cephalothorax rotbraun bis rostgelb, vorn gedunkelt und um die Augen goldgelb behaart, Kopfteil rötlich berandet, mit hellerer, breiter Medianbinde, Strahlenstreifen gebräunt. — Sternum dunkel bräunlich, weisslich behaart. — Abdomen dorsal rötlichgelb behaart, vorn mit leicht hellerer medianer Lanzettbinde, hinter der Mitte beiderseitig mit rötlichgelben Schrägflecken, ventral einfarbig rostgelb. — Beine dunkel rostgelb, weisslich behaart, ihre Stachelsockel braun punktiert.

Nota. — Ob die uns vorliegende Form DAHL's hinsichtlich der Abstandsverhältnisse der Augen und der Beinbestachelung mit dem Typus übereinstimmt, ist fraglich; eine genaue Revision des Typus hinsichtlich aller Merkmale ist äusserst notwendig.

Äthiopien : Keren, 1 ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Ost-Afrika : Massaissteppe (?), 1 ♀, 2 (♀ inad.) Exemplare DAHL's (Mus. Berlin, vidi).

2. — *Rothus magnus* CAPORIACCO, 1940.

Rothus magnus CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 784, Fig. 7 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 6,5 = Körper 12 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 9 = Körper 15 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe wenig procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM (?) VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	?	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	?	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	?	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	?	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	?	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	?	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ und Epigyne des ♀ siehe CAPORIACCO, 1940, Fig. 7 (Beide Figuren sind recht skizzenhaft und nicht ausreichend).

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit breiter paralleler Mittelbinde und zwei schmalen, submarginalen, undeutlich hellgelben Längsbinden. — Sternum blassgelb, mit zwei dunklen Längsbinden, in denen je 4 blasse Punkte stehen. — Abdomen blassgelb, dorsal jederseits mit brauner Längsbinde, die im hinteren Drittel medial gezähnt sind und hier von schwarzen Punkten begleitet werden. — Beine: Coxen blassgelb, braun punktiert, übrige Glieder blass, doch Femora und Tibien ventral dunkler, gefleckt.

Abessinien: Lago Regina Margherita, 1 ♂, 1 ♀, 8 inad. — Typus (wo?, non vidi).

3. — *Rothus strandi* CAPORIACCO, 1940.

Rothus strandi CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital, 11, (18), p. 787 (♀ inad.).

(♀ inad.) Länge: Cephalothorax 2,4 + Abdomen 3,7 = Körper 6,1 mm.

Augen (nach CAPORIACCO): 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 3 : 4) VM kleiner als HM (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS etwas grösser als 1 Dm VM VM von HM = 3 Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{5}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit (?) und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite ? — Zahl der Falzrandzähne der Cheliceren und Bestachelung der Beine von CAPORIACCO nicht mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens dorsal fast einfarbig rostrot, Abdomen ventral mit zwei schwarzen Längslinien. — Sternum rostgelb, beiderseitig mit je 3 schwarzen Längsflecken. — Beine blass, Coxen einfarbig, übrige Glieder geringelt.

Abessinien : Lago Regina Margherita, 1 (♀ inadult), Typus (wo ?, non vidi).

4. — **Rothus concolor** CAPORIACCO, 1940.

Rothus concolor, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 787 (♀ inad.).

(♀ inad.) Länge : Cephalothorax 3,3 + Abdomen 5,3 = Körper 9,1 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{5}{6}$ Dm VM VM von VS = $\frac{5}{6}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{4}{5}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM. — Bezahnung der Cheliceren nicht mitgeteilt.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	?	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	?	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Färbung des Körpers rotbraun; Cephalothorax mit paralleler, weisser Medianbinde. — Sternum median kaum heller. — Abdomen mit deutlicher, blasser Medianbinde. — Beine an Femora und Tibien ventral verwischt gebräunt.

Abessinien : Lago Regina Margherita, 2 (♀ inadult), Typus (wo ?, non vidi).

5. — **Rothus subcatenulatus** STRAND, 1908.

Rothus catenulatus (subcatenulatus) STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 107 (♀).

Rothus subcatenulatus CAPORIACCO, 1950, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 786, Fig. 8 (♀).

♀. Länge des Körpers nicht mitgeteilt !

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS (Dm 3 : 4)	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VS VM von HM = 2 Dm VM

Clypeus-Breite = 2 Dm VM. — Bezahnung der Cheliceren nicht mitgeteilt.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : CAPORIACCO's Fig. 8 völlig unzureichend !

Färbung des Cephalothorax braun, mit gelblicher, hinten verbreiteter Medianbinde, jederseits eine breite Submarginalbinde aus einzelnen braunen Flecken und Seitenrand schmal gelblich. — Clypeus dunkler braun. — Abdomen dorsal mit heller Mittelbinde, hinten in 3-5 gelbe Winkelflecken aufgelöst, vorn jederseits von schwärzlichen Punktpaaren begleitet, ventral im Medianfeld hellgrau, hier von 2 schmalen, dunkelbraunen Medianlinien durchzogen und jederseits mit je einer gelblichen Längsbinde, in der 3 schwärzliche Punkte stehen. — Coxen gelb, scharf braun gesprenkelt; Beine dorsal bräunlichgelb, ventral dunkler, Femora ventral gespenkelt.

Abessinien : Lago Zuai, 1 ♀, Lectotypus (wo ?, non vidi).

Abessinien : Addis Abeba, 1 (♀ inad.), Typus (im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet).

6. — **Rothus æthiopicus** (PAVESI), 1883.

(Fig. 79 a-79 e.)

Ocyale æthiopicus PAVESI, 1883, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 71 (♂, ♀).

Rothus æthiopicus SIMON, 1907, Arachn., in : Res. Swed. Zool. Exped. White Nile, (21), p. 8.

Pisaura insula STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 418 (♀).

Rothus æthiopicus STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 418 (♀).

Rothus æthiopicus LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 581, Fig. 15-18 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 6 = Körper 10 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4,5-5 + Abdomen 5-6 = Körper 10-10,5 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmäler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) VM kleiner als HM (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmäler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $3\frac{1}{2}$ Dm VM.

Cheliceren mit 3 vorderen und 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 79 a, c) : die laterale Tibialapophyse breit und apical quer abgestutzt; Conductor des Bulbus apical in einem ausgekerbten Haken endend.

Epigyne des ♀ (Fig. 79 d) : doppelt so breit wie lang, invers-brillenförmig (wie bei *purpurissatus*).

Färbung des Cephalothorax (Fig. 79 e), braunschwarz, mit schmaler, blassgelber, vorn schwärzlich angelaufener, teils weisslich behaarter Medianbinde, vor dem Augenfeld mit 3 hellen Haarlinien. — Clypeus mit 2 weissen Haarwischen vor den VS. — Sternum schwärzlich, mit heller

Medianbinde und jederseits davon mit je 3 hellen Fleckchen. — Abdomen (Fig. 79 e) dorsal mit vorn undeutlichem, hellgrauem, unscharf schwärzlich berandetem Folium, das nach hinten schärfer und dunkler ausgebuchtet berandet ist und hier von zwei grösseren, blassen, rundlichen Flecken begrenzt wird; ausserdem ist das Abdomen seitlich von schrägen dunklen, doch unscharfen, wellenartigen Querbinden durchzogen (Fig. 79 e), ventral

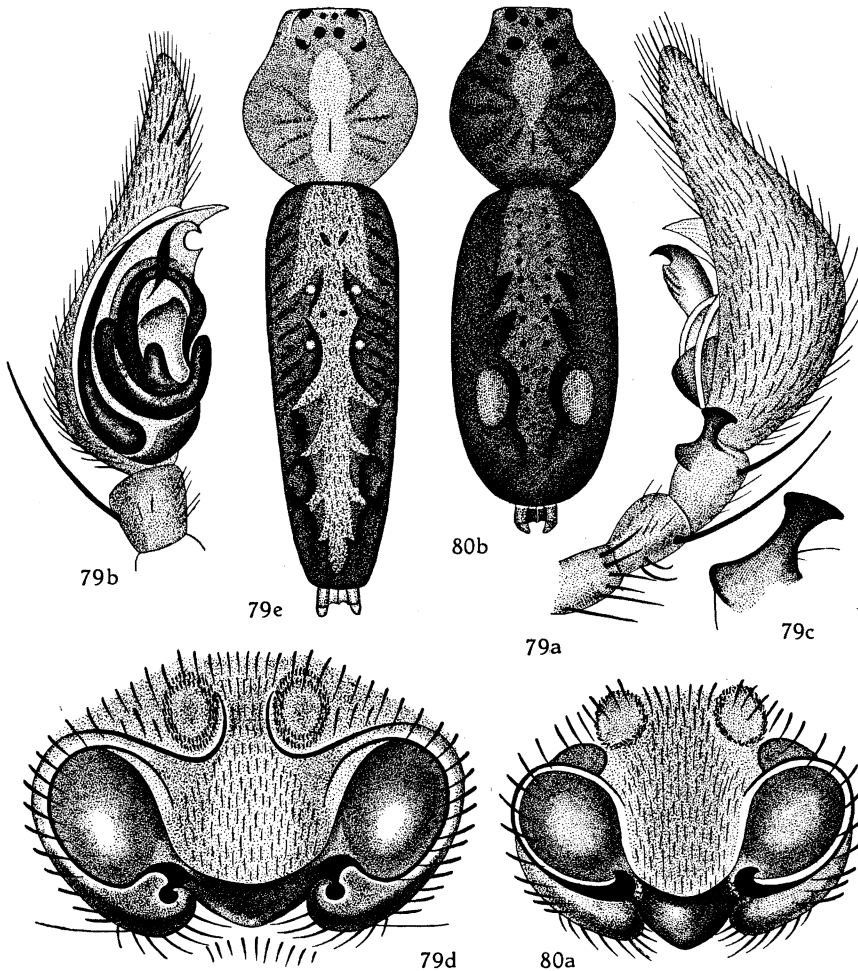


FIG. 79. — *Rothus aethiopicus* (PAVESI). ♂, ♀.

a) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht; c) Tibialapophyse des rechten Palpus des ♀ in Lateralansicht (stärker vergrössert); d) Epigyne des ♀; e) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 80. — *Rothus upembanus* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

mit hellem Medianband, das seitlich und hinten schwärzlich besäumt und gefleckt ist. — Beine mit schwärzlichen, heller gesprenkelten Coxen, übrige Glieder rostbraun, Femora, Tibien und Metatarsen schwärzlich gefleckt und angelaufen, besonders ventral.

Nota. — Die von LESSERT (1916) vermutete Artgleichheit von *Pisaura insula* STRAND, 1913, ist durch Revision des Typus des Berliner Museums vollauf zu bestätigen.

Abessinien : Schoa (Keren, 1 ♂, Typus PAVESI), (Mus. Genua ?, non vidi).

Abessinien : Schoa (Daimbi), 1 ♀, Allotypus PAVESI, (Mus. Genua ?, non vidi).

Ost-Afrika : Kwidschi, Kassenje, 2 ♀, Typus *Pisaura insula* STREND (Mus. Berlin, vidi).

Ost-Afrika : Kibonoto, 4 ♂, 1 ♀, LESSERT det. (conserviert wo ?, non vidi).

Ost-Afrika : Nairobi, 1 ♂, 1 ♀, Dr. HARTMANN leg. — RII/10496/88.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Lusinga (Colline), alt. 1.810 m, 16.VII.1947, 1 ♂, 1 ♀.

Kateke, affl. Muowe et sous-affl. dr. Lufira, alt. 960 m, 23.XI-5.XII.1947, 2 ♀.

Kaswabilenga, alt. 680 m, 719.X.1947, 1 ♀.

7. — **Rothus upembanus** nov. sepc.

(Fig. 80 a und 80 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 8 = Körper 12 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) VM kleiner als HM (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 1/2 Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 1/2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 80 a) : nicht ganz doppelt so breit wie lang, inversbrillenförmig, ähnlich wie bei *purpurissatus* und *aethiopicus*, doch die hintere Begrenzung der Mittelgrube in der Mitte breiter als an den Seiten.

Färbung des Cephalothorax (Fig. 80 b) dunkelbraun, mit dunkler behaarten Strahlenstreifen und nur auf dem Kopfteil mit einer vorn und hinten zugespitzten, rhombischen, rostgelben Medianbinde. — Sternum schwärzlich, mit heller Mittelbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 80 b) mit reich zweireihig schwarz punktierter, seitlich stark gezackter, scharf gezeichneter Medianbinde, die hinter der Mitte des Abdomens jederseits schwarz-bogig ausgerandet ist; hinteres Drittel des Abdominalrückens gleichmässig geschwärzt und hier ohne Binde, Seiten des Abdomens graugelb, ventral mit breiter, trapezförmiger, rostbrauner Längsbinde. — Beine einfarbig schwarzbraun, doch Coxen braun und basal mit unscharfem, gelblichem Längsfleck.

Belgisches Congo : Upemba-Park, und zwar :

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 13-27.IX.1947, 1 ♀, Typus.

8. — *Rothus pictus* nov. spec.

(Fig. 81 a-81 e.)

♂. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 5,5 = Körper 9 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 7 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2)	VM von VM = 1 Dm VM
VM kleiner als HM	VM von VS = 1 Dm VM
HM kleiner als HS (HS grösste Augen)	VM von HM = 1 $\frac{2}{3}$ Dm VM
HS grösser als VS	HM von HM = 1 Dm HM
	HM von HS = 1 $\frac{1}{2}$ Dm HM
	HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 81 a-c) : die laterale Tibialapophyse anliegend, basal gekrümmt und apical geschwärzt und zweispitzig gegabelt; Conductor des Bulbus vorn in eine gekrümmte Spitze auslaufend.

Epigyne des ♀ (Fig. 81 d) : doppelt so breit wie lang, invers-brillenförmig, ähnlich wie *purpurissatus* und *aethiopicus*, die hintere Begrenzung der Mittelgrube nach vorn concav und in ganzer Ausdehnung gleich breit.

Färbung des Cephalothorax (Fig. 81 e) schwärzlich-braun, ohne Seitenbinden, doch mit einer parallelrandigen, scharf hervortretenden, vollständigen Weisshaar-Medianbinde, die zwischen den HS beginnt. — Sternum schwarz, mit blasser Medianbinde und jederseits mit je 3 blassen Kreisflecken. — Abdomen dorsal (Fig. 81 e) von schwarzer Grundfärbung, doch das mediane Drittel von einer parallelrandigen, sehr scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende durchzogen, die vorn ein Paar grösserer, kreisrunder, scharf hervortretender Schwarzhaar-Flecke aufweist, ventral graugelb, mit einem weisslichen Längsstreifen, der durch zwei schwärzliche Längslinien begrenzt wird. — Coxen blassgelb, schwarz punktiert, übrige Beinglieder rotbraun, Femora ventral schwärzlich ange laufen und punktiert.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 580 m, 21-24.VIII.1947, 1 ♀ (Typus).

Mozambique : Tete, 1 ♂, 1 ♀, Paratypoide, RII/10332/82.

9. — *Rothus auratus* Pocock, 1900.

Rothus auratus Pocock, 1900, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 6, p. 326 (♀).

Rothus auratus Pocock, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 16, Taf. 3, Fig. 3 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 8,5 = Körper 14 mm.

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wird von Pocock nichts mitgeteilt.

Epigyne (POCOCK : Text und Fig. 3) : wie *vittatus*, mit breiter seitlicher Umrandung, doch Mediansklerit mit tiefem medianem Eindruck.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, gelblich behaart, mit blasserer, braun berandeter Medianbinde. — Sternum ? — Abdomen dorsal ähnlich der Färbung des Cephalothorax, ohne Binden, gelblich behaart. — Beine gelb behaart.

Süd-Afrika : Klein-Namaqualand (Garies), ♀, Typus (Brit. Mus. London ?, non vidi).

10. — **Rothus catenulatus** SIMON, 1898.

Rothus catenulatus SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 15 (♀).

♀. Länge des Körpers = 16 mm.

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Epigyne (nach SIMON) : halbkreisförmig, behaart, hinten breit schwarz berandet, eingedrückt.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, gelb behaart, dorsal mit zwei breiten, gezahnten, rötlichgelben Binden, Jederseits mit einigen ungleichen, schwarzen Randflecken, die Strahlenstreifen gelblich. — Sternum rötlichgelb, mit blasser Medianbinde. — Abdomen gelb, dorsal mit zwei breiten, zweimal unterbrochenen, rötlichgelben und schwarz punktierten Längsbinden und vorn mit lanzettlich zweireihigen Punktfleckchen. — Beine gelbbraun, Femora und Tibien dorsal und jederseitig mit länglichen, schwarzen Punkten bereiht.

Süd-Afrika : Kimberley, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

11. — **Rothus vittatus** SIMON, 1898.

Rothus vittatus SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 15 (♀).

Rothus vittatus POCOCK, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 16.

♀. Länge des Körpers = 10 mm.

Über die Augenverhältnisse, die Cheliceren-Bezahnung und die Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Epigyne (nach SIMON) : flach, quer, schwarz, nicht grubig, die Mittelplatte viel breiter als lang, vorn leicht ausgerandet, beiderseitig gerundet, hinten etwas verjüngt und abgestutzt; nach POCOCK, 1902 : Umrandung der Epigyne breit und das Mediansklerit nicht eingedrückt und flach.

Färbung des Cephalothorax schwarz, kurz braun behaart, mit hinten leicht verbreiteter, leicht bogig berandeter, rötlichbrauner und weisslich behaarter Medianbinde. — Clypeus rostgelb, beiderseitig schräg weiss berandet. — Sternum schwarz, blasser behaart. — Abdomen schwarz,

bräunlich behaart, dorsal mit einer gebuchteten Rand- und Mittelbinde, letztere vorn eine rötliche Lanzettbinde einschliessend, ventral schwarz, teilweise bräunlich behaart. — Beine rotbraun, Femora schwarz, basal blass gebändert, Tibien (besonders die hinteren) dunkel liniert.

Cap der Guten Hoffnung, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Capland : Grahamstown, Tea Fountain, Graaf Reinet, mehrere ♀♀ (Brit. Mus. London, POCOCK det.).

12. — **Rothus obscurus** STRAND, 1907.

Rothus obscurus STRAND, 1907, Zool. Anz, 31, (17-18), p. 545 (♀).

Rothus obscurus STRAND, 1907, Zool. Jahrb. Syst., 25, (5-6), p. 698 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 6 = Körper 10 mm.

Augen (nach STRAND) : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM grösser als HS (?)	VM von VM = 1 Dm VM VM von HM = 2 1/2 Dm VM HM von HM = 3/4 Dm HM

Clypeus-Breite = 1 1/2 Dm VS. — Cheliceren-Bezahnung von STRAND nicht mitgeteilt.

Bestachelung (nach STRAND)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.1.2.2	0

Epigyne des ♀ (nach STRAND) : quer-elliptisch, vorn-median ausgebuchtet; im übrigen STRAND's Beschreibung völlig unklar (keine Abbildung !).

Färbung des Cephalothorax schwarzbraun, am Kopfteil heller, Rand und Strahlenstreifen schwarz, vorn mit heller Medianbinde. — Clypeus weissgelb in der Mitte und seitlich mit zwei nach unten divergierenden, schwarzen Strichen. — Abdomen schwarzbraun, fein und undeutlich heller punktiert, dorsal vorn bis zur Mitte mit einem braungelben Medianstreif, jederseits mit 2 Paar braungelber Flecken, gefolgt von einem recurven, braungelben Querstreif, dahinter 4 kleinere, braungelbe Flecken; ventral mit 2 medianen, parallelen, dunkelbraunen Längsstreifen. — Coxen hellgelb, seitlich gebräunt, Beine an den Femora dunkelbraun, dorsal mit undeutlichen, gelben Haarringen, Patellen und Tibien heller braun, die Tibien seitlich mit je 2 gelblichen Flecken.

Capland (genaue Loc. ?), 1 (♂ inad.), 1 ♀, Typus (Mus. Lübeck, kriegsvernichtet, non vidi).

13. — **Rothus lineatus** Pocock, 1902.

Rothus lineatus Pocock, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 16, Taf. 3, Fig. 2 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 10 = Körper 15 mm.

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wird von Pocock nichts mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach Pocock Text und Fig. 2) : die vordere Grube breit, halb-elliptisch, mit nach hinten fast bis zum Hinterrande reichendem, dreilappigem Mediansklerit, seitlich desselben mit tiefen Eindruck, die seitliche Umwallung sehr breit (breiter als bei *vittatus*).

Färbung (nach Pocock) : variabel, nicht von *vittatus* verschieden).

Nota. — Pocock's *lineatus* nur durch die Epigyne (Umrandung) von *catenulatus* und *auratus* unterschieden. LESSERT, 1916 vermutet Artgleichheit mit *aethiopicus*.

Capland : Queenstown, ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

14. — **Rothus mossamedes** nov. spec.

(Fig. 82 a und 82 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 8 = Körper 12 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) VM kleiner als HM HM kleiner als HS HM grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $2\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 82 a) : doppelt so breit wie lang, invers-brillenförmig, die hintere Begrenzung der Mediagrube schwarz, in der Mitte breiter als an den etwas geschwungenen, abgerundeten Seiten, die laterale Umwallung relativ breit.

Färbung des Cephalothorax (Fig. 82 b) rostgelb, mit zwei nach aussen gekrümmten, einheitlich durchlaufenden, gelbweissen Submarginalbinden und mit zwei geraden schmalen Schwarzhaarstreifen, die, von den beiden HS ausgehend, bis zum Hinterende reichen und derart ein hellgelbes Medianband begrenzen. — Sternum blassgelb, mit noch blasserer, medianer Blattzeichnung und jederseits davon mit je 3 ebenfalls blasseren, unscharfen Fleckchen. — Abdomen dorsal (Fig. 82 b) im mittleren Drittel mit einer

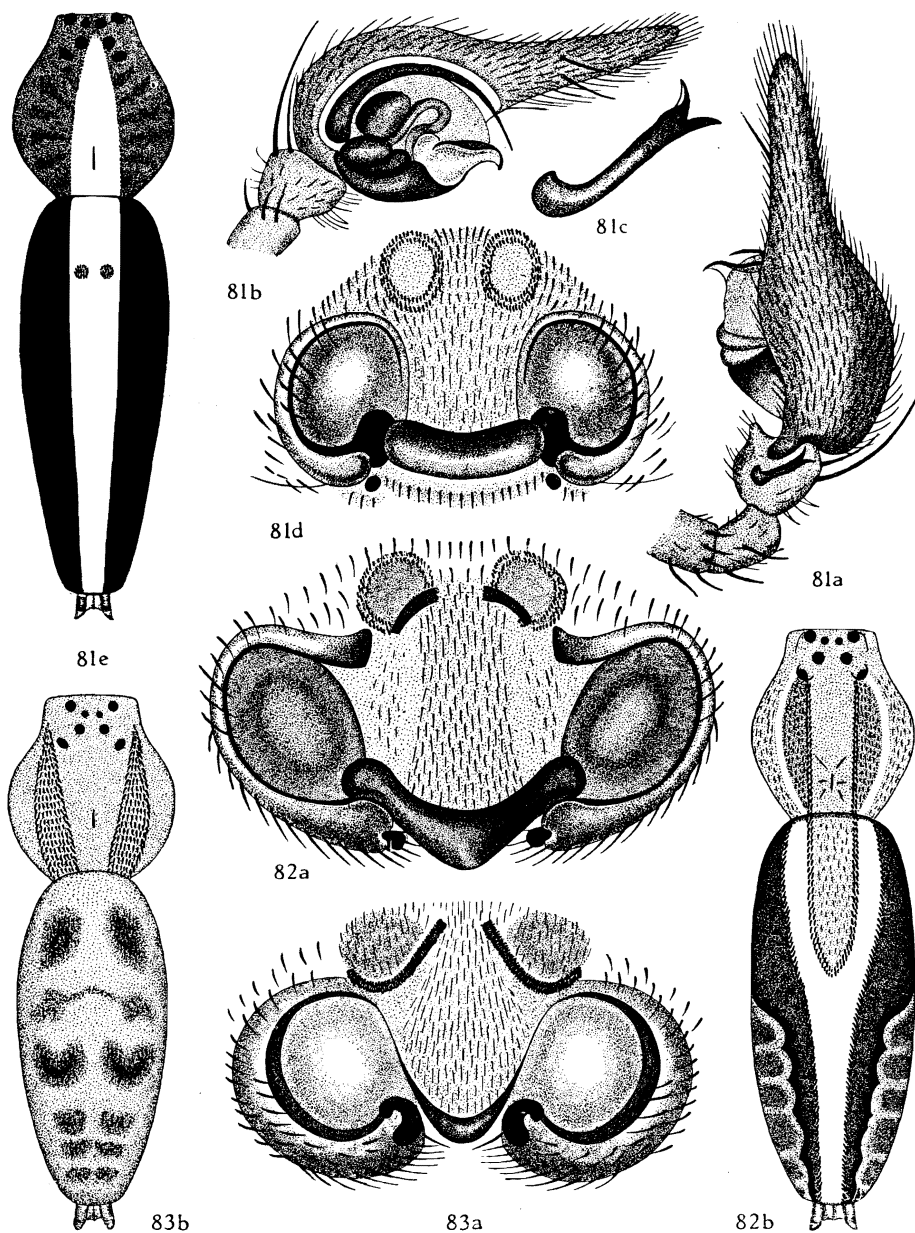


FIG. 81. — *Rothus pictus* nov. spec. ♂, ♀, Typus.

a) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht; c) Tibialapophyse des linken Palpus des ♂ in Lateralansicht (stärker vergrößert!); d) Epigyne des ♀; e) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 82. — *Rothus mossamedes* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 83. — *Rothus vestitus* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

vorn breiteren, von der Mitte ab schmaleren, lateral in ganzer Länge jederseits durch je einen schmalen Schwarzhaar-Längsstreif besäumten Medianbinde, die in ihrer vorderen Hälfte ein rostgelbes, ebenfalls jederseits durch je einen schmalen Schwarzhaar-Längsstreif besäumtes Medianband zeigt; die Seitendrittel des Abdominalrückens vorn schwärzlich und auf der Hinterhälfte braun und hier von einem scharfen, wellig gebuchteten Schwarzhaar-Längsband durchzogen; ventral ist das Abdomen seitlich grauschwarz, im Mediandrittel weissgelb und hier von zwei fast parallelen Schwarzhaar-Längsstreifen durchzogen. — Beine : Coxen blassgelb, mit je einem weissgelben, ovalen Basalfleck, übrige Beinglieder einfarbig rotbraun, nur die Femora ventral in ganzer Länge dunkelbraun gestreift.

Angola : Mossamedes, 1 ♀, Typeus, RII/10006/68.

15. — **Rothus vestitus** nov. spec.

(Fig. 83 a und 83 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 5,5 = Körper 9 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	1.1	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 83a) : doppelt so breit wie lang, invers-brillenförmig, die hintere Begrenzung der Mediangrube in der Mitte viel breiter als an den beiden seitlich in je eine Spitze auslaufenden Enden; die laterale Umwallung vorn schmal und nach hinten an Breite zunehmend, hinten-medial am breitesten und hier medial abgerundet.

Färbung des Cephalothorax (Fig. 83b) rostgelb, von den Clypeus-Seitenecken aus schmal beginnend verläuft jederseits je eine sich nach hinten bis zum Hinterrande hin immer mehr verbreiternde Längsbinde aus kurzen, dunkelbraunen Haaren. — Sternum schwarz, mit medianer, blassgelber Blattzeichnung. — Abdomen dorsal (Fig. 83b) von blassgelber Grundfärbung, mit 5 Paaren schwarzbrauner Haarflecken, deren drei vordere Paare am grössten und dunkelsten sind, während die beiden letzten Paare unscharf und etwas heller sind; ventral blassgelb, mit zwei submedianen, schwarzen Längsstreifen. — Coxen wie die übrigen Beinglieder rostgelb, nur die Femora reich dunkler braun gesprenkelt.

Camerun : Marua, 2 ♀, Typus und Paratypoid, RII/10551/101.

16. — *Rothus atlanticus* SIMON, 1898.

Rothus atlanticus SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 14 (♀ inadult).

♀ inadult). Länge des Körpers 9-10 mm.

Über die Augenverhältnisse, die Cheliceren-Bezahlung und die Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, am Rande leicht gebräunt, mit zwei gekrümmten, breiten Submarginalbinden und schmalerer, rötlichgelber Mittelbinde, die vorn die Augen nicht erreicht. — Sternum rotbraun, median blass. — Abdomen rostgelb, dorsal jederseits gelb behaart, mit sehr breiter, schwarzer Mittelbinde, die eine rötlichgelbe, weissbehaarte Medianbinde einschliesst, die ihrerseits wieder einen schwarzberandeten, medianen Lanzettfleck aufweist, ventral gelblich, mit zwei submedianen rötlichen Längsstreifen. — Beine gelblich, Femora ventral reich gebräunt und gefleckt, wie auch die (besonders hinteren) Tibien.

Nord-Afrika : Biskra, Gabes, mehrere ♀ ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

13. — Gen. **PISAURA** SIMON, 1885.

Pisaura SIMON, 1885, Ann. Soc. Ent. France, (6), 5, p. 354.

Pisaura SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 294.

Diagnose (der äthiopischen Arten) mit den Merkmalen der *Pisaurinæ*. — Clypeus normal, gleichmässig gerundet und ohne vorspringende Seiteneckenhügel. — Augen : 1. Querreihe mehr oder minder, jedenfalls aber procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe (Fig. 49); Dm der VS höchstens gleich $1\frac{1}{2}$ Dm der VM oder weniger; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus-Breite gleich 3 Dm der VM und 2 Dm der VS oder grösser. — Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross wie die beiden anderen gleichgrossen. — Beine an Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen mit je 1 dorsal-apicalen, prolateralen und retrolateralen Stachel, alle Tarsen mit deutlichem Onychium.

Discussion. — Die 1. Augen-Querreihe mag, frontal gesehen, vielfach « fast » gerade erscheinen, zeigt jedoch, in strenger Dorsalansicht, stets (wennauch bisweilen geringfügig) Neigung zur Procurvität, jedenfalls nicht zur Recurvität, wenigstens bei den äthiopischen Arten. Die VS sind grösser als die VM, erreichen aber nicht den doppelten Dm der VM wie bei *Rothus*. Die *äthiopischen* Arten zeichnen sich ausserdem durch gewisse Ähnlichkeit in der Ausbildung des Palpus des ♂ und der Epigyne des ♀ aus; nur von *P. valida* ist nichts ausreichendes darüber bekannt.

TABELLE DER ♂♂ (soweit erwachsen bekannt).

- 1. Palpus : Tibialapophyse dorsal in der Mitte mit 1 kleinen Zähnnchen (Fig. 85 a, b); Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 85 d; Körperlänge 12 mm; Ost-Afrika, Belgisch Congo 2. *ducis*.
- Palpus : Tibialapophyse gekrümmt zugespitzt und ohne Zähnenbesatz in der Mitte (Fig. 84 a-c und 86 a-c) 2
- 2. Palpus : Bulbus in der Mitte mit zwei Hakenapophysen (Fig. 86 a-c); Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 86 e; Körperlänge 11 mm; Ost-Afrika und Belgisch Congo, Somaliland 3. *faradjensis*.
- Palpus : Bulbus mit drei Hakenapophysen (Fig. 84 a-c); Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 84 e; Körperlänge 9-10 mm; Camerun, Ost-Afrika, Belgisch Congo 1. *rothiformis*.

TABELLE DER ♀♀.

- 1. Epigyne : die Querleiste in der Mitte nach hinten convex durchgebogen 2
- Epigyne : die Querleiste in der Mitte nach hinten concav ausgebuchtet 5

2. Länge des Körpers 20 mm; Cephalothorax mit einer Weisshaar-Medianbinde, ohne helle Submarginalbinden; Senegambien 6. *valida*.
 — Länge des Körpers höchstens 12 mm 3
3. Epigyne : Lateralloben an ihrer Aussenkante gleichmässig gerundet (Fig. 85 c und LESSERT, 1916, Fig. 20) 4
 — Epigyne : Lateralloben an ihrer Aussenkante mehr oder minder ausgebuchtet (Fig. 84 d); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 84 e; Länge des Körpers 12 mm; Camerun, Belgisch Congo, Ost-Afrika
 1. *rothiformis*.
4. Epigyne siehe Fig. 85 c; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 85 d; Länge des Körpers 12 mm; Ost-Afrika, Belgisch Congo 2. *ducis*.
 — Epigyne siehe LESSERT, 1916, Fig. 20; Rückenzeichnung des Körpers siehe LESSERT, 1916, Fig. 19; Länge des Körpers 6,5 mm; Ostafrika
 4. *affinis*.
5. Epigyne siehe Fig. 86 d; Rückenzeichnung des Abdomens hinten ohne Winkelflecken (Fig. 86 e); Körperlänge 10-12 mm; Ost-Afrika, Belgisch Congo, Somaliland 3. *faradjensis*.
 — Epigyne siehe Fig. 87 a; Rückenzeichnung des Abdomens hinten mit mehreren Winkelflecken (Fig. 87 b); Körperlänge 10 mm; Camerun
 5. *camerunensis*.

1. — ***Pisaura rothiformis*** STRAND, 1908.

(Fig. 84 a-84 e.)

Pisaura rothiformis STRAND, 1908, Jahrb. Nassau. Ver. Naturk., 61, p. 278 (♂).

Pisaura rothiformis orientalis STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 420 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,6 + Abdomen 6 = Körper 9-10 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 8 = Körper 12 mm.

Augen : 1. Querreihe leicht procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 3 : 4) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 4 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 ½ Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1 (apic.)	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 84 a-c) : Tibialapophyse nach oben gekrümmt, ohne Zähnchenbesatz; Bulbus mit drei Hakenapophysen.

Epigyne des ♀ (Fig. 84 d) : die Querleiste in der Mitte nach hinten convex

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit einer nicht eben dicht behaarten, keilförmigen, bis ans Hinterende reichenden, weisslich und schütter braunen Medianbinde (keine zusammenhängende Weisshaarbinde), jederseits dieser Binde stärker braun behaart in Form je einer submarginalen Längsbinde, doch Marginalraum wieder rostgelb und schmal schwärzlich berandet. — Sternum dunkelgrau, mit undeutlich hellerer Mittelbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 84 e) graugelblich, doch mit einer vorn breiten, hinten verschmälerten, vollständigen, seitlich (besonders hinten) wellig gebuchteten, schwarzbraunen Medianbinde, die vorn eine lanzettförmige, blassgelbe Medianbinde aufweist; ventral graugelblich, mit Andeutung heller Punktreihen. — Beine einfarbig rostgelb, doch Bestachelung schwarz.

Nota. — Das aus dem Upemba-Park vorliegende Material stimmt hinsichtlich der Augenverhältnisse, Beinbestachelung und Körperfärbung, sowie besonders im Bau des Palpus des ♂, den wir mit dem Berliner Typus

genau vergleichen konnten, völlig überein. STRAND kennt für seine Art und Unterart nur die ♂♂, ohne den Palpus abzubilden, was wir hier nachholen und zugleich auch die Rückenzeichnung des Abdomens und die Epigyne des nunmehr auch bekannten ♀ abbilden. Wie daraus ersichtlich, stimmt *rothiformis* mit *faradjensis* LESSERT so weitgehend überein, dass man versucht sein könnte, beide für artgleich zu halten, wenn nicht Unterschiede

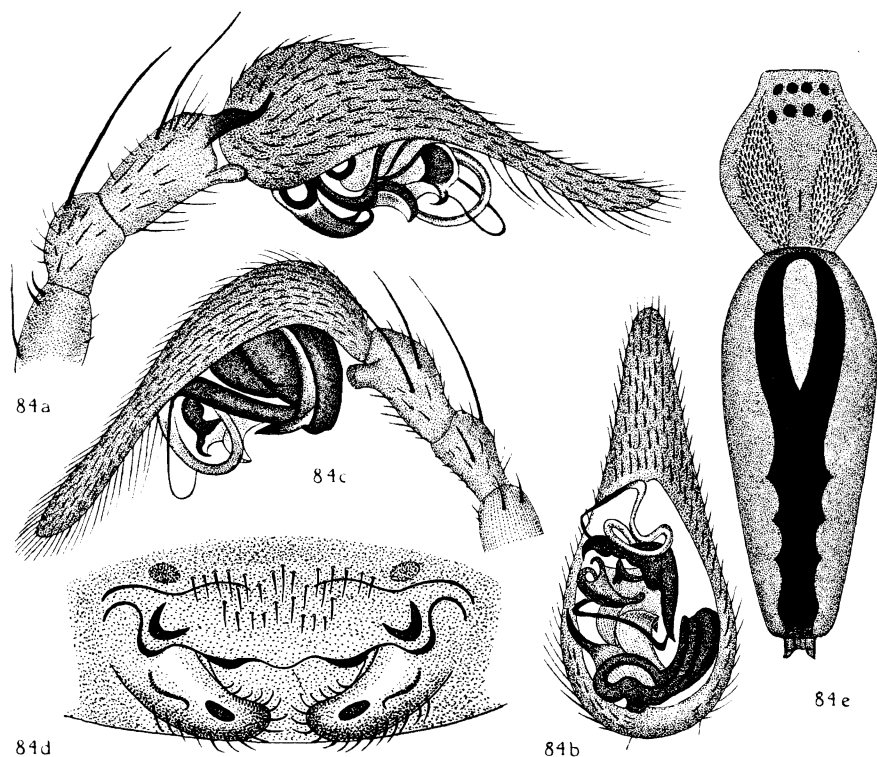


FIG. 84. — *Pisaura rothiformis orientalis* STRAND. ♂, ♀, Typus und Allotypus.
a) rechter Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Ventralansicht; c) desgl.
in Medialansicht; d) Epigyne des ♀; e) Körper in Dorsalansicht.

am Palpus des ♂ und der Epigyne des ♀ es verbieten. Aus diesen Gründen rechnen wir *faradjensis* LESSERT mit seiner ganz *Pisaura*-artigen Epigyne nicht zu *Rothus*, sondern zu *Pirata* (vergl. dort).

Camerun : Bibundi, ♂, Typus (Mus. Wiesbaden, non vidi).

Ost-Afrika : Nordufer des Albert-Sees, Ruwenzori-Fluss (Westseite), 1 ♂ (*r. orientalis*), Typus (Mus. Berlin, vidi).

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 1-10.V.1947, 1 ♂.

Kaswabilenga, riv. Lufira, alt. 680 m, 27-30.IX.1947, 4 ♂, 1 ♀ (♀ Allotypus).

Kaswabilenga, riv. Lufira, alt. 680 m, 1.X.1947, 3 ♂, 1 ♀.

Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 1 ♀.

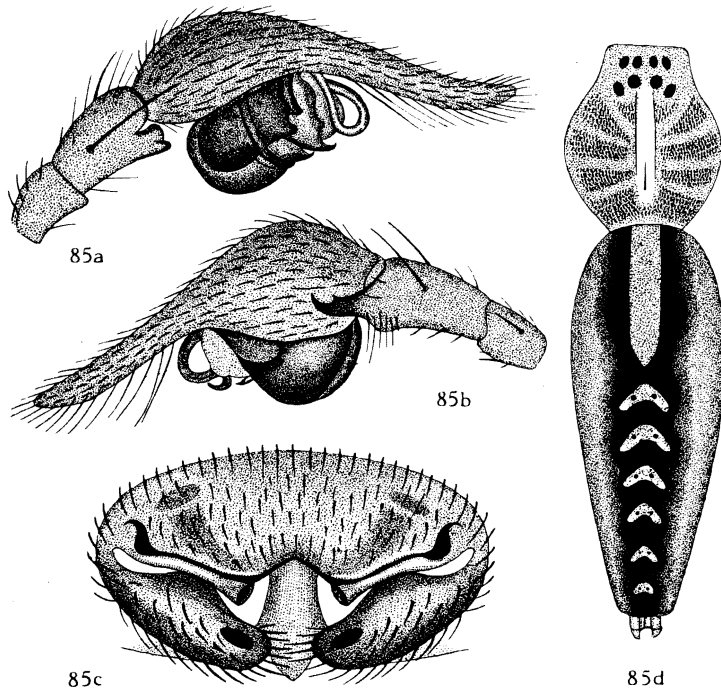


FIG. 85. — *Pisaura ducis* STRAND. ♂ (Typus), ♀ (Allotypus).

a) linker Palpus des ♂ in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht;
c) Epigyne des ♀; d) Körper in Dorsalansicht.

2. — *Pisaura ducis* STRAND, 1913.

(Fig. 85 a-85 d.)

Pisaura ducis STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 419 (♂).

? *Pisaura ducis* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 338 (♂).

♀, ♂. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 7 = Körper 12 mm.

Augen (nach Typus) : 1. Querreihe leicht, doch deutlich procurv und schmaler als die 2. stark recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM = $3\frac{1}{2}$ Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach TYPUS)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.2	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.2	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.2	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 85 a, b) : die laterale Tibialapophyse gekrümmt zugespitzt und dorsal in der Mitte mit einem kleinen, deutlich hervortretenden Zähnen; Bulbus apical mit zwei einander genäherten Apophysen-Endhaken.

Epigyne des ♀ (Fig. 85 c) : die Querleiste in der Mitte nach hinten concav; die Seitenloben an ihrem lateralen Rande gleichmässig gerundet.

Färbung des Cephalothorax gelbbraun, mit schmaler, scharf begrenzter, weisser Medianbinde, Strahlenstreifen dunkler braun. — Sternum hellbraun, mit blasser Medianbinde und zwei blassen Seitenbinden. — Abdomen dorsal (Fig. 85 d) von graubrauner Grundfärbung, mit einer dunkler gelbbraunen, vollständigen, nach hinten verschmälerten und seitlich wellig schwarzberandeten Medianbinde, die hinten in 5-6 hellere Winkelflecken mit je zwei schwarzen Pünktchen zerfällt; ventral graugelb. — Coxen gelblich, mit dunkleren Punktflecken bestreut, übrige Beinglieder rostgelb, Femora ventral längs-geschwärzt.

Nota. — Das von LESSERT, 1928 als fraglich unter *P. ducis* beschriebene ♂ aus Belgisch Congo (Faradje) unterscheidet sich hinsichtlich der Augenverhältnisse (Abstand der VM von VM doppelt so gross wie Abstand der VM von VS, Mittelfeld hinten etwas breiter als lang) und der ventralen Bestachelung des 1. Metatarsus (2.2.2 Stacheln) derart weitgehend von *P. ducis* STRAND Typus, dass beide unmöglich artgleich sein können. Vielmehr dürfte bei LESSERT eine andere (neue) Art vorliegen, die vielleicht wegen der Augenverhältnisse sogar in eine neue Gattung zu stellen ist.

Ost-Afrika : Insel Kwidschi im Kivu-See, 1 ♂, Typus STRAND's (Mus. Berlin, vidi).

Ost-Afrika : Aruscha-Massai, 2 ♂, 1 ♀, Dr. HARTMANN leg., RII/10329/79.

Ost-Afrika : Moschi, 3 ♂, Dr. HARTMANN leg., RII/10581/121.

Belgisch Congo - Upemba-Park, und zwar :

Kafwe (Grande), affl. dr. Lufwa et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.780-1.850 m, 12.VII.1947, 2 ♂.

3. — *Pisaura faradjensis* (LESSERT), 1928.

(Fig. 86 a-86 e.)

Rothus faradjensis LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 336, Fig. 21, 22 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4,2 + Abdomen 6,5 = Körper 11 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4-4,5 + Abdomen 6-8 = Körper 10-12,5 mm.

Augen : 1. Querreihe schwach procurv und schmaler als die 2. stark recurve Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) VM kleiner als HM HM grösser als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Die Stacheln der Beine (besonders der Metatarsen) sehr lang und anliegend.

Palpus des ♂ (Fig. 86 a-c) : die laterale Tibialapophyse schlank, gerade abstehend, apical nach oben gekrümmt und scharf zugespitzt, ohne Basalzähnchen; Bulbus in der Mitte mit zwei Apophysen, die apical mit je einem deutlichen Haken enden.

Epigyne des ♀ (Fig. 86 d) : die Querleiste in der Mitte nach hinten concav.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, weiss behaart, schwarz berandet, mit breiter, vom Clypeus bis zum Hinterrande reichender, parallelrandiger, brauner Medianbinde, Seiten des Cephalothorax mehr schwärzlich behaart, hier ohne Längsbinden. — Sternum blassgelb, mit zwei parallelen, schwärz-

lichen Längsstreifen. — Abdomen blassgelb, dorsal (Fig. 86 e) mit einer unscharf schwärzlichen, vorn breiten, hinten verschmälerten, bogig berandeten Medianbinde, die vorn ein blass-graugelbes Lanzettband einschliesst, auf dem hinteren Teil der Medianbinde keine Winkelflecken-Zeichnung; ventral dunkler, mit schwärzlicher Medianbinde. — Coxen blassgelb, schwarz punktiert, übrige Beinglieder gelblich, Femora und Patellen ventral schwärzlich, Tibien blass, dorsal-basal und apical schwärzlich, Metatarsen und Tarsen blass, erstere apical breit schwarz geringelt.

Nota. — Nach dem Grössenverhältnis der VM zu den VS (Dm 2 : 3) und der Ausbildung der Epigyne kann *faradjensis* kein ROTHUS sein, denn bei letzteren ist das genannte Grössenverhältnis der Dm der VM zu den VS wenigstens 1 : 2 oder noch grösser, und alle *Rothus*-Arten haben die invers-brillenförmige Epigyne, die bei *faradjensis* durchaus den Epigynen der übrigen *Pisaura*-Arten entspricht.

Belgisch Congo : Faradje, 1 ♂, 1 ♀, Typus (Mus. Tervuren).

Belgisch Congo : Upemba Park, und zwar :

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 12.VII.1947, 2 ♂, 1 ♀.

Kankunda, affl. g. Lupiala et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.300 m, 24-28.XI.1947, 1 ♂, 1 ♀.

Ost-Afrika : Aruscha, 1 ♂, Dr. HARTMANN leg., RII/10013/75.

Somaliland, 2 ♂, 1 ♀ (Mus. Berlin, vidi).

4. — ***Pisaura affinis*** (LESSERT), 1916.

Cispius affinis LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 585, Fig. 19, 20 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2,7 + Abdomen 3,8 = Körper 6,5 mm.

Augen (nach LESSERT) : 1. Querreihe « etwas procurv » und schmaler als die 2. stark recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM etwas kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VS.

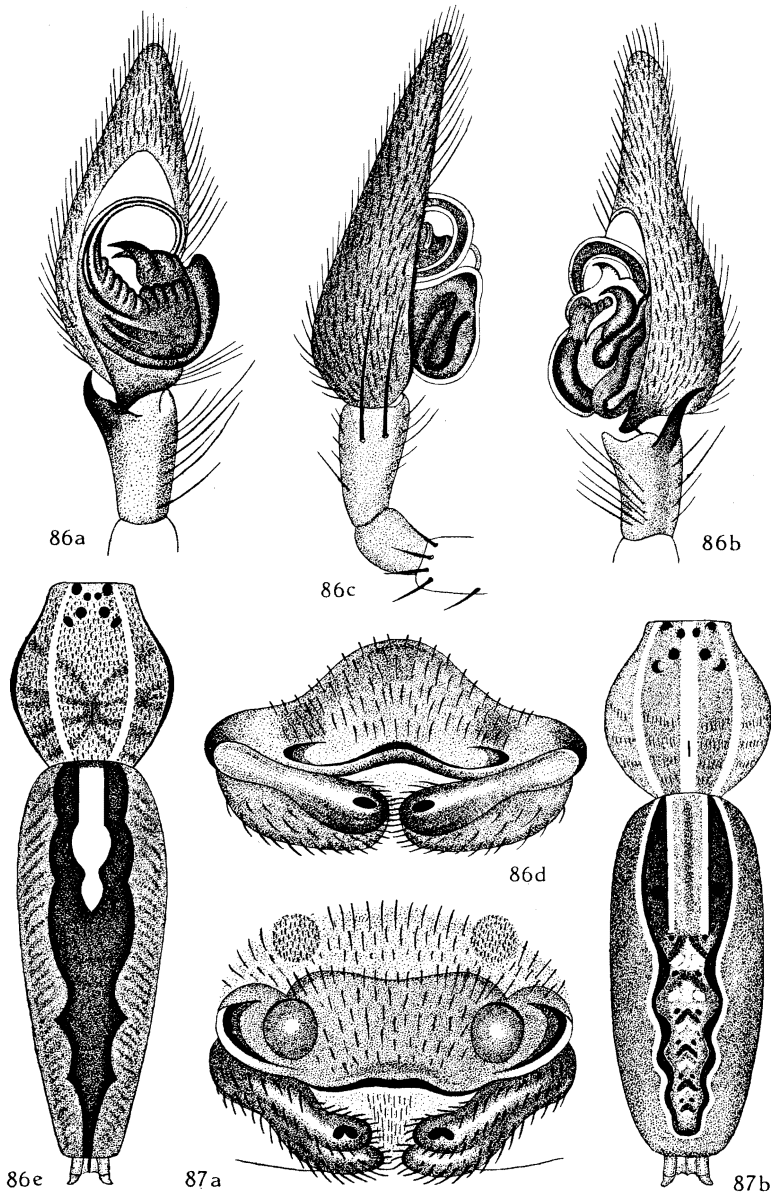


FIG. 86. — *Pisaura faradjensis* (LESSERT). ♂, ♀.

a; rechter Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht;
c) desgl. in Medialansicht; d) Epigyne des ♀; e) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 87. — *Pisaura camerunensis* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Über die Bezahnung der Cheliceren und die Bestachelung der Beine wird von LESSERT nichts mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT's Fig. 21) : die Querleiste in der Mitte gerade verlaufend und hier nach hinten nur sehr wenig vorgebuchtet.

Färbung des Cephalothorax schwärzlich, mit einer in der Mitte x-förmigen, weissgelben Medianbinde und zwei unscharfen, schmalen, vorn unterbrochenen, hellen Submarginalbinden, hinter den HM zwei parallele, schwärzliche Längsstrichel. — Clypeus schwarz, vor den VM zwei helle Punkte und von seinen Seitenecken zu den HS je ein heller Schrägstrich. — Sternum schwärzlich, mit hellem, medianem Lanzettfleck. — Abdomen dorsal mit grossem, schwarzlichem Folium, das weisslich berandet ist und vorn eine blasse, hinten gegabelte Medianbinde aufweist, hinten ist das Folium beiderseitig buchtig verengt und zeigt hier 3-4 blasse Querbogenflecke (vergl. LESSERT, 1916, Fig. 19); ventral blassgelb, mit schwärzlicher Medianbinde. — Coxen schwarz punktiert und apical schwarz geringelt, übrige Beinglieder blassgelb, Femora, Tibien und Metatarsen basal und apical schwarz geringelt, Patellen ganz schwarz.

Nota. — Schon LESSERT, 1916 stellt diese Art für *Cispilus* als fraglich hin und setzt sie mit *Pisaura* in Beziehung, wohin sie LESSERT's Abbildung der Epigyne (Fig. 20) zweifellos verweist. Ferner gibt LESSERT die 1. Augen-Querreihe als « etwas procurv » an, ein weiteres Merkmal, das auf *Pisaura* verweist, denn *Cispilus* hat die 1. Augen-Querreihe (in Dorsalan-sicht !). Wir stellen daher *affinis* LESSERT zur Gattung *Pisaura*.

Ost-Afrika : Kilimandjaro (Ngare na nyuki), 2 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

5. — *Pisaura camerunensis* nov. spec.

(Fig. 87 a und 87 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 6,5 = Körper 10 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3)	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM
VM kleiner als HM	VM von VS = 1 Dm VM
HM ebenso gross wie HS	VM von HM = 2 Dm VM
HS grösser als VS	HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM
	HM von HS = $1\frac{3}{4}$ Dm HM
	HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $3\frac{1}{2}$ Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 87 a) : die Querleiste in der Mitte nach hinten concav gebuchtet; die beiden Lateralloben an ihrer Lateralseite stark gebuchtet.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit vollständig durchlaufender, parallelrandiger Weisshaar-Medianbinde, beiderseits begleitet von je einer breiten, schwärzlich behaarten Zone, die ihrerseits den Seitenrand des Cephalothorax in Gestalt einer breiten, rostgelben Längsbinde freilässt. — Sternum blassgelb, mit zwei parallelen, schwärzlichen Längsstreifen. — Abdomen dorsal (Fig. 87 b) von schwärzlichgrauer Grundfärbung, mit einem breiten, vollständig durchlaufenden, hinten verschmälerten und hier seitlich wellig berandeten, schwarzen Folium, das in ganzer Länge beiderseitig von je einer schmalen, aber scharfen Weisshaar-Längsbinde besäumt wird; die vordere Hälfte dieses Foliums umfasst eine blassgelbe, parallelrandige, beiderseitig durch je eine schmale, scharfe Weisshaar-Linie besäumte Medianbinde, während die hintere Hälfte des Foliums auf ihrer etwas blässeren Mediane 5-6 schwarze Winkelflecken aufweist, die hinten jeweils von einem kurzen Weisshaar-Schrägstrich begleitet werden; ventral ist das Abdomen graugelb, mit zwei schwachen, schwärzlichen, submedianen Längsbinden. — Coxen blassgelb, schwarz punktiert, übrige Beinglieder blassgelb, die Femora ventral in ganzer Länge breit schwarz gestreift.

Camerun : Jaunde, 1 ♀, Typus, RII/7930/52.

6. — *Pisaura valida* SIMON, 1885.

Pisaura valida SIMON, 1885, Ann. Soc. Ent. France, (6), 5, p. 354 (♀).

Pisaura valida SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 388.

♀. Länge des Körpers 20 mm.

Augen (nach SIMON) : 1. Querreihe leicht procurv (subrecta) und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM « fast » ebenso gross wie HM	VM von VM = VM von VS HM von HM = 1 Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus breiter als die Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren : die Zahl der Falzrandzähne von SIMON nicht mitgeteilt.

Bestachelung der Beine : 1.-4. Femur dorsal mit je 1.1.1, prolateral und retrolateral mit je 1.1.1.1.1 Stacheln; die Bestachelung der übrigen Beinlieder von SIMON nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : der Querkiel (Querleiste) breit und gerade, scharf, hinten etwas convex und behaart, Mitte schwärzlich, mit schmalen Längsseptum.

Färbung des Cephalothorax dunkel-rostgelb, auf dem Thoracalteil mit einer Weisshaar-Medianbinde. — Sternum blass, beiderseitig leicht gebräunt. — Abdomen dorsal mit einer breiten, rötlichgelben, vorn ovalen Medianbinde, die eine weisse Medianlinie aufweist und hinter der Mitte schroff abgeschnitten ist, hinten ist die Medianbinde verjüngt, fein schwarz berandet und medial weissgelb behaart. — Beine rostbraun, dicht weisslich behaart, die hinteren Femora mit Kahlstreifen.

Senegambien, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

14. — Gen. **CISPIUS** SIMON, 1898.

Cispus SIMON, 1898, Hist. Nat. Araig., 2, (2), p. 296.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus, dorsal gesehen, normal gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen (Fig. 50) : 1. Querreihe mehr oder minder, doch deutlich recurv und schmaler als die 2. stark recurve Querreihe; Dm der VM kleiner als Dm der HM (selten ebenso gross : *tertalei*); Mittelfeld kürzer oder ebenso lang wie hinten breit. — Clypeus-Breite doppelt so gross wie 2 Dm der VM oder noch grösser. — Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen, ungleichgrossen Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen unbewehrt oder bestachelt; alle Tarsen mit Onychium. — Genotypus : *C. variegatus* SIMON, 1898.

Discussion. — Nach LESSERT, 1916, p. 588, besteht der Unterschied zwischen *Pisaura* und *Cispus* darin, dass bei *Pisaura* das Augen-Mittelfeld (von vorn gesehen) so lang wie hinten breit ist (also nicht länger als hinten

breit, wie SIMON, 1898, p. 294 vermerkt) und der Dm der VM fast ebenso gross ist wie der Dm der VS, während bei *Cispilus* das Augen-Mittelfeld (von vorn gesehen) etwas kürzer ist als hinten breit und der Dm der VM etwas grösser als der Dm der VS. Diese hier genannten Merkmale treffen aber weder für alle äthiopischen Arten der Gattungen *Pisaura* und *Cispilus* noch auch sogar für etliche der nur von LESSERT selber beschriebenen Arten zu. Auch stehen sie, was das Mittelfeld der Augen anbetrifft, in direktem Gegensatz zu der als wichtiges Trennungsmerkmal aller *Pisaurinæ* von den *Dolomedinæ* (= *Thaumasinæ*) und *Thalassinæ* angesehenen Feststellung SIMON's 1898, p. 281: Mittelfeld der Augen länger als hinten breit. Aus diesen Gründen dürfen Angaben über das Mittelfeld in dieser ausschliesslichen Weise in den Genusdiagnosen nicht, sondern nur derart modifiziert aufgeführt werden, dass sie für alle bisher beschriebenen (äthiopischen) Arten beider Genera zutreffen. Uns scheint der wichtigste Unterschied zwischen *Pisaura* und *Cispilus* darin zu bestehen, dass erstere die 1. Augen-Querreihe stets (wenn auch bisweilen nur schwach) procurv, letztere die 1. Augen-Querreihe stets recurv zeigt, wenn sie in strenger Dorsalansicht betrachtet wird.

TABELLE DER ♂♂ (soweit bekannt).

1. Dm der VM grösser als Dm der VS	2
— Dm der VM ebenso gross oder kleiner als Dm der VS	4
2. Clypeus zweimal so breit wie der Dm der VM	3
— Clypeus 2 ½ mal so breit wie der Dm der VM; Spitze der Tibialapophyse des Palpus in Lateralansicht dorsalwärts gekrümmt (Fig. 88 a); Körperlänge = 8 mm; Abessinien	12. <i>æthiopicus</i> .
3. Spitze der Tibialapophyse des Palpus in Lateralansicht ventralwärts gekrümmt und nicht gespalten (Fig. 88 b und 90 a, b); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 90 c; Körperlänge = 4,7 mm; Ost-Afrika	4. <i>tanganus</i> .
— Tibialapophyse des Palpus apical in zwei Spitzen geteilt (Fig. 88 c); Körperlänge 9,5 mm; Natal	10. <i>ambiguus</i> .
4. Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS; Tibialapophyse des Palpus in Dateralansicht mit oberem, rechteckig abgestutztem Basalsockel, der vorn-basal ein schlankes Dörnchen entsendet (Fig. 88 d und 91 a, b); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 91 d; Körperlänge = 8 mm; Natal, Belgisch Congo, Mozambique	8. <i>atomarius</i> .
— Dm der VM kleiner als Dm der VS	5
5. Tibialapophyse des Palpus in Lateralansicht mit einfacher, ventralwärts gekrümmter Spitze (Fig. 88 e und 93 a, b); Körperlänge = 7 mm; Erythræa, Abessinien	11. <i>tertalei</i> .

- Tibialapophyse des Palpus in Lateralansicht messerförmig, in der Mitte mit einem ventralen Höckerchen (Fig. 88 f); Körperlänge=9,3 mm; Ost-Afrika 5. *strandi*.

TABELLE DER ♀♀ (soweit bekannt).

- | | |
|--|------------------------|
| 1. Dm der VM grösser als Dm der VS | 2 |
| — Dm der VM ebenso gross oder kleiner als Dm der VS | 6 |
| 2. Augen : Mittelfeld so lang wie hinten breit | 3 |
| — Augen : Mittelfeld kürzer als hinten breit | 4 |
| 3. Cephalothorax mit 3 Weisshaar-Längsbinden (eine mediane und je eine laterale); Beine : Femora schwarz gefleckt; Tibien apical schmal gebräunt; (Beschreibung der Epigyne nicht ausreichend, ihre Abbildung fehlend); Körperlänge = 6,5 mm; Congo-Gebiet | 1. <i>variegatus</i> . |
| — Cephalothorax mit nur 2 Weisshaar-Längsbinden (die mediane fehlt); Beine : Tibien basal und Metatarsen apical schwärzlich gefleckt; Epigyne siehe Fig. 92; Körperlänge = 8,8 mm; Zululand | 9. <i>natalensis</i> . |
| 4. Beine : 1.-4. Tibia ventral mit 2.2.2 Stacheln, 1.-4. Patella unbewehrt; Körperlänge (nur ♀ inad. bekannt) = 7 mm; Ost-Afrika ... | 6. <i>delesserti</i> . |
| — Beine : 1.-4. Tibia ventral mit 2.2.2.2 Stacheln (sec LESSERT), Bestachelung der Patellen ? | 5 |
| 5. Abstand der HM von HS = 1 $\frac{1}{4}$ Dm der HM; Cephalothorax mit einer Weisshaar-Medianbinde; Abdomen dorsal schwärzlich, vorn mit einer Medianbinde; Beine blass, teilweise schwarz gefleckt; Epigyne siehe LESSERT, 1915, Taf. 3, Fig. 88; Körperlänge = 6 mm; Ost-Afrika | 2. <i>simoni</i> . |
| — Abstand der HM von HS = 1 Dm der HM; Cephalothorax ohne Weisshaar-Medianbinde; Abdomen dorsal blass, mit grossen schwarzen Flecken usw. gezeichnet; Beine einfarbig blass; Epigyne siehe LESSERT, 1925, p. 331, Fig. 4 c; Körperlänge = 8-10 mm; Natal ... | 10. <i>ambiguus</i> . |
| 6. Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS | 7 |
| — Dm der VM kleiner als Dm der VS; Epigyne siehe Fig. 94; Körperlänge = 8 mm; Abessinien | 13. <i>novus</i> . |
| 7. Dm der HM ebenso gross wie Dm der HS; Sternum blass, beiderseitig schwarz gefleckt | 8 |
| — Dm der HM kleiner als Dm der HS; Sternum einfarbig blassgelb ... | 9 |
| 8. Körperlänge 4,2 mm; Beine : 1. Tibia ventral mit 2.2.2, prolateral und retrolateral mit je 1.1 Stacheln; Epigyne siehe LESSERT, 1928, p. 341, Fig. 23; Belgisch Congo | 7. <i>minor</i> . |
| — Körperlänge 7-10 mm; Beine : 1. Tibia ventral mit 2.2.2.2 prolateral mit 1.1.1 und retrolateral mit 1.1 Stacheln; Epigyne siehe Fig. 91 c; Natal, Mozambique, Belgisch Congo | 8. <i>atomarius</i> . |

9. Körperlänge (inadult !) = 8,5 mm; Mittelfeld der Augen kürzer als hinten breit; Beine : 1. Tibia dorsal mit 1, prolateral und retrolateral mit je 1.1.1 und ventral mit 2.2.2.2 Stacheln; Abessinien ... 14. *kovacsi*.
 — Körperlänge (♀ adult !) = 6,5 mm; Mittelfeld der Augen ebenso lang wie hinten breit ; Beine : 1. Tibia dorsal unbewehrt, prolateral und retrolateral mit je 1.1 und ventral mit 2.2.2 Stacheln; Rückenzeichnung des Körpers und Epigyne siehe Fig. 89 a und 89 b; Ost-Afrika
 3. *quadrifasciatus*.

1. — **Cispus variegatus** SIMON, 1898.

Cispus variegatus SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 19 (♀).

♀. Länge des Körpers = 6,5 mm.

Augen (nach SIMON) : 1. Querreihe schwach recurv und schmäler als die stark recurve 2. Querreihe. Dm der VM grösser als Dm der VS, VM und VS einander sehr genähert, Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn etwas schmäler als hinten breit.

Über die Bezahnung der Cheliceren und die Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts berichtet ausser dem, was in der Genusdiagnose steht (Genotypus !).

Epigyne (nach SIMON) : gross, gebräunt, fast rhombisch, beiderseitig gewinkelt, die Grube vorn scharf begrenzt, ihr Septum die Grube schmal durchschneidend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit einer breiten Weisshaar-Medianbinde und zwei gekrümmten Weisshaar-Randbinden. — Sternum blass, weisslich behaart, seitlich gedunkelt. — Abdomen rostgelb, leicht blass punktiert, mit einer breiten, hinten seitlich gezähnten, dunkelgelben und weiss behaarten Medianbinde, die hinter der Mitte längliche Schrägflecken-Paare aufweist. Beine : Femora reich schwarz gefleckt und punktiert, Patellen rostgelb, Tibien apical schmal gebräunt.

Nota. — Eine moderne Revision des Typus hinsichtlich der genauen Augenverhältnisse und Beinbestachelung, sowie eine Abbildung der Epigyne ist durchaus notwendig.

Congo-Gebiet : Landana, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

2. — **Cispus simoni** LESSERT, 1915.

Cispus simoni LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (1), p. 52, Taf. 3, Fig. 88 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2,6 + Abdomen 3,4 = Körper 6 mm.

Augen (nach LESSERT) : 1. Querreihe schwach recurv und schmäler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS weniger als $\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LESSERT) : Tibien ventral mit 2.2.2.2 und vordere Metatarsen ventral mit 2.2.2 Stacheln; weitere Angaben fehlen.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT) : breiter als lang, oval, die Mediangeube hinten gerundet, seitlich von zwei Kielen umfasst und vorn durch einen recurven Querkiel mit kurzem Medianfortsatz über dem vorderen Teil der Grube begrenzt (vergl. auch LESSERT's Fig. 88).

Färbung des Cephalothorax schwärzlich, weiss behaart, mit weisser Medianbinde und (nur auf dem Thoracalteil) zwei schmalen Weisshaar-Binden. Clypeus vor den VM und an den Seitenecken weisshaarig. — Sternum schwärzlich, mit heller Mittelbinde. — Abdomen schwärzlich, mit einer länglichen Vorder-Mittelbinde und dahinter drei kleinen Querflecken, ventral blass, mit schwärzlicher Mediangegend. — Coxen apical schwarz angelaufen, übrige Beinglieder blass, doch Femora schwarz gefleckt, besonders vorn, Patellen schwarz gefleckt, Tibien und Metatarsen apical schwarz geringelt.

Ost-Afrika : Uganda, Entebbe, ♀, Typus (wo ?, non vidi).

3. — **Cispius quadrimaculatus** nov. spec.

(Fig. 89 a und 89 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 2,2 + Abdomen 4 = Körper 6,5 mm.

Augen : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stärker recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $2\frac{1}{2}$ Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 89 a) : kaum breiter als lang, vorn gerundet, hier ein Mediansklerit entspringend, das, zunächst nur schmal, sich nach hinten über die Grube hinweg in eine breitere, hinten halbkreisförmig begrenzte, braun glänzende Platte erweitert, hinter der die Lateralloben der Epigyne sich nicht berühren.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, beiderseitig der schmalen, hellen Mediane braun behaart, besonders dicht dem Hinterrande zu, doch die Marginalflächen frei lassend, keine Submarginalbinden und kein Hervortreten der Strahlenstreifen. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 89 b) mit fahlgelben Seitendritteln, das mittlere Drittel ausgefüllt von einer breiten, vorn geradlinig und hinten wellig scharf begrenzten, vollständigen, schwarzen Medianbinde, die in ihrer vorderen Hälfte noch ein winkelig begrenztes blassgelbes Medianband einschliesst und hinten eine Längsreihe aus 3-4 blassgelber Medianfleckchen aufweist; in mittleren Drittel ihrer Länge zeigt das schwarze Medianband an seiner Lateralgrenze

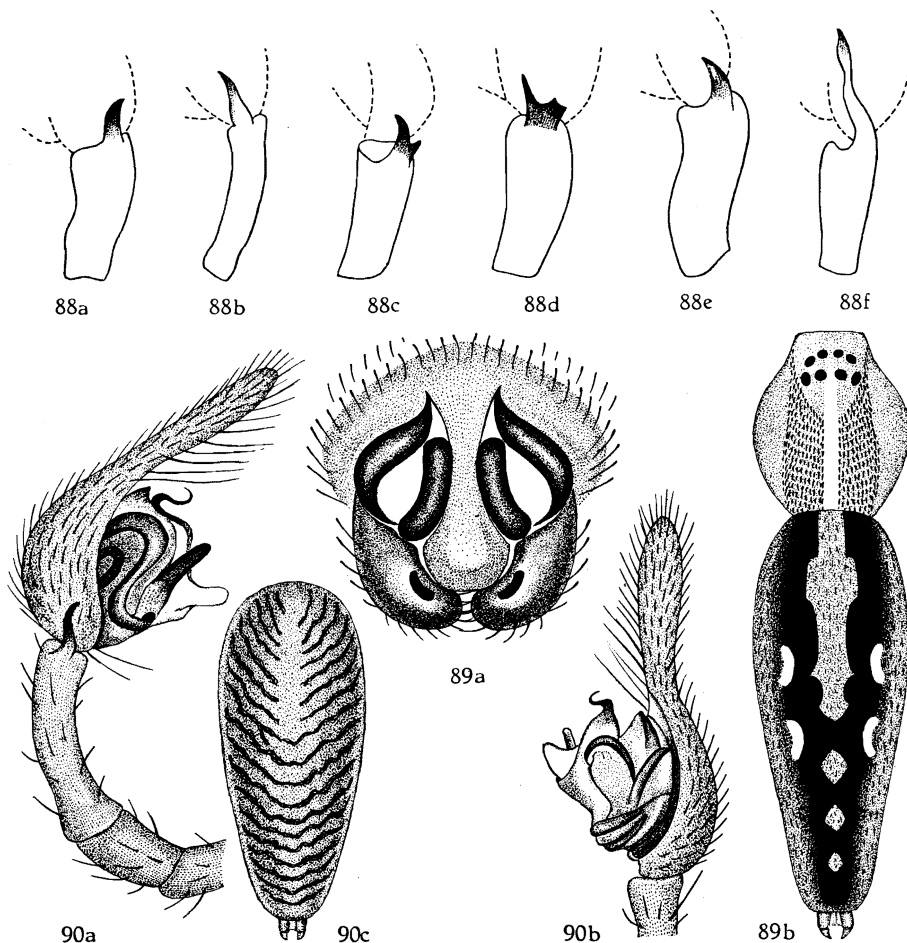


FIG. 88. — *Cispius*. — Tibialapophyse des linken Palpus des ♂ in Lateralansicht, und zwar bei : a) *C. æthiopicus* CAPORIANCO (nach CAPORIANCO); b) *C. tanganus* nov. spec. (Typus); c) *C. ambiguus* LESSERT (nach LESSERT); d) *C. atomarius* LAWRENCE (nach LAWRENCE); e) *C. tertalei* CAPORIANCO (nach CAPORIANCO); f) *C. strandi* CAPORIANCO (nach CAPORIANCO).

FIG. 89. — *Cispius quadrimaculatus* nov. spec. ♀, Typus.
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 90. — *Cispius tanganus* nov. spec. ♂, Typus.
a) rechter Palpus in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht;
c) Abdomen in Dorsalansicht.

jederseits je zwei scharfe Weisshaar-Längsmöndchen, die sehr hervortreten; ventral ist das Abdomen einfarbig blassgelb. — Beine mit Coxen einfarbig hell blassgelb, nur die Stachelsockel schwärzlich.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♀, Dr. HARTMANN leg., Typus, RII/10421/84.

4. — **Cispius tanganus** nov. spec.

(Fig. 88 b, 90 a-90 c.)

♂. Länge : Cephalothorax 1,5 + Abdomen 3,2 = Körper 4,7 mm.

Augen : 1. Querreihe leicht recurv und schmaler als die stärker recurve

2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 88 b und 90 a, b) : Spitze der Tibialapophyse ventralwärts gekrümmt; Bulbus mit weit abstehendem, transparentem Conductor und basal breitem, in eine feine, S-förmig gekrümmte Spitze auslaufendem Stylus.

Färbung des Cephalothorax völlig einfarbig rostgelb, ohne jegliche Binden.

Abdomen rötlich-gelb, goldgelb behaart, dorsal (Fig. 90 c) mit zahlreichen, dicht gedrängten, welligen, streifenartigen Schrägwinkeln bedeckt, die nur auf der vorderen Hälfte des Abdomens eine seitlich wellig begrenzte goldgelbe Medianbinde freilassen; ventral einfarbig rötlich-gelb. — Sternum, Coxen und übrige Beinglieder einfarbig balssgelb.

Ost-Afrika : Tanga, 1 ♂, Typus, RII/10546/96.

5. — **Cispius strandi** CAPORIACCO, 1947.

(Fig. 88 f.)

Cispius strandi CAPORIACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 112, Taf. 1, Fig. 4 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,9 + Abdomen 5,5 = Körper 9,3 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe wenig recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 4 : 5) VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM mehr als 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 ½ - 4 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.(1)	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.(1)	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.(1)	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.(1)	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 88 f) : die laterale Tibialapophyse in Lateralansicht messerförmig, in der Mitte mit einem ventralen Höckerchen; Bulbus mit weit nach vorn vorgeschwungem Stylus (vergl. CAPORIACCO Fig. 4).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, schwarz berandet, beiderseitig mit je einer dunklen Längsbinde. — Sternum rostgelb, braun berandet, doch ohne Mittelbinde. — Abdomen rostgelb, dorsal mit seitlich wellig gebuchtetem, bis zum Hinterende reichendem, schwarzem Medianband, das vorn eine breite, rötlichgelbe Medianbinde einschliesst und hinten in schwarze Winkelflecken aufgelöst ist; ventral gebräunt, mit einer schwachen, blassen Medianbinde. — Beine rostgelb, Femora und Tibien apical gebräunt.

Ost-Afrika²: Aruscha-Chini, 1 ♂, 2 (♂ inad.), Typus (Mus. Budapest, non vidi).

6. — **Cispius delesserti** CAPORACCO, 1947.

Cispius delesserti CAPORACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (3), p. 110 (♀ inad.).

(♀ inad.) Länge: Cephalothorax 3 + Abdomen 4 = Körper 7 mm.

Augen (nach CAPORACCO): 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM grösser als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $\frac{4}{5}$ Dm HM HM von HM = $\frac{4}{5}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1	0	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	2, klein, bas.	0	2.2.2	2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
2. Bein	dorsal	1.1	0	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	4, klein, bas.	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein (3. Bein fehlt)	dorsal	?	0	1	0	0
	prolateral	?	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	?	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Die Bestachelung der Tibien der Beine sehr lang.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, fein schwarz berandet, beiderseitig mit je 3 braunen Submarginalflecken und mit wenig deutlicher, breiter, blasser Medianbinde. — Abdomen rostgelb, dorsal bis zum Hinterende mit einem schwarzbraunen, seitlich fünffach gezackten Folium, das vorn (bis zum 2. Seiteneckzahn) eine rotbraune, mit 3 Schwarzpunkt-Paaren besetzte Medianbinde einschliesst und dahinter eine schwarze Fleckenreihe aufweist; seitlich ist der Abdominalrücken mit braunen Schräglinien marmoriert. — Coxen rostgelb, apical schwarz berandet, übrige Beinglieder rostgelb, Tibien mehrfach braun geringelt, 1. und 2. Metatarsus basal dunkel gefleckt.

Ost-Afrika : Aruscha-Chini, 3 (♀ inadult), Typus (Mus. Budapest, non vidi).

7. — *Cispius minor* LESSERT, 1928.

Cispius minor LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 340, Fig. 23 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2 + Abdomen 2,2 = Körper 4,2 mm.

Augen (nach LESSERT) : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stärker recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LESSERT) : 1. Tibia ventral mit 2.2.2, prolateral und retrolateral mit je 1.1 Stacheln, 1. Metatarsus ventral mit 2.2, prolateral und retrolateral mit je 1.1 Stacheln; weiter wird über die Beinbestachelung seitens LESSERT's nichts mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT) : um $\frac{1}{3}$ breiter als lang; die Grube, die ein medianes und beiderseits davon je ein Schrägstrichel aufweist, ist vorn durch einen nach hinten durchgebogenen Querkiel begrenzt (vergl. LESSERT's Fig. 23).

Färbung des Cephalothorax blass, mit zwei submedianen, schwärzlichen Längsbinden, ausserdem seitlich schwärzlich berandet. — Abdomen dorsal blassgelb, mit zwei schwärzlichen, nach hinten convergierenden Längsbinden, die vorn einen blassgelben medianen Lanzettfleck einfassen; ventral ist das Abdomen einfarbig blassgelb. — Beine blassgelb, Femora ventral schwarz gestreift, Tibien basal mit einem schwarzen Flecken.

Belgisch Congo : Faradje, 2 ♀, Typus (Mus. Tervuren ?, non vidi).

8. — *Cispius atomarius* LAWRENCE, 1942.

(Fig. 88 d, 91 a-91 d.)

Cispius atomarius LAWRENCE, 1942, Ann. Natal Mus., 10, (2), p. 179, Fig. 27 a-c (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 3,6 + Abdomen 4,4 = Körper 8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 3,6 + Abdomen 6,4-7 = Körper 10-10,6 mm.

Augen : 1. Quereihe recurv und schmaler als die stärker recurve
2. Quereihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $2\frac{1}{2}$ Dm VM = $3\frac{1}{2}$ Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 88 d und 91 a, b) : die laterale Tibialapophyse in Lateralansicht mit einem oberen, rechteckig abgestutzten Basalsockel, der vorn-basal ein schlankes Dörnchen entsendet; Bulbus mit zwei nach vorn gerichteten Apophysen mit je einem apicalen Haken und einem langen, in einem vorderen Bogen rückgekrümmten Stylus.

Epigyne des ♀ (Fig. 91 c) : breiter als lang, vorn flach vorgerundet, hinten quergerade, die schwärzliche Grube von einem vom Vorderrande ausgehenden, blank-braunen, nach hinten allmählich verbreiterten Medianklerit überdeckt, das hinten oval verbreitert und abgerundet ist und vorn-beiderseitig je eine schlanke, apical abgerundete, schräg nach hinten gerichtete Leiste entsendet.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, fein schwarz berandet, mit braun behaarten Strahlenstreifen und zwei kurzen, schwarzen Stricheln hinter dem HS des Augenfeldes, welches mitsamt dem Clypeus von einem am Trapez eingenommen wird, aus dem nur die schwarzen 8 Augen hervortreten. — Sternum blassgelb, beiderseitig mit je 3 braunen Kreisflecken. —

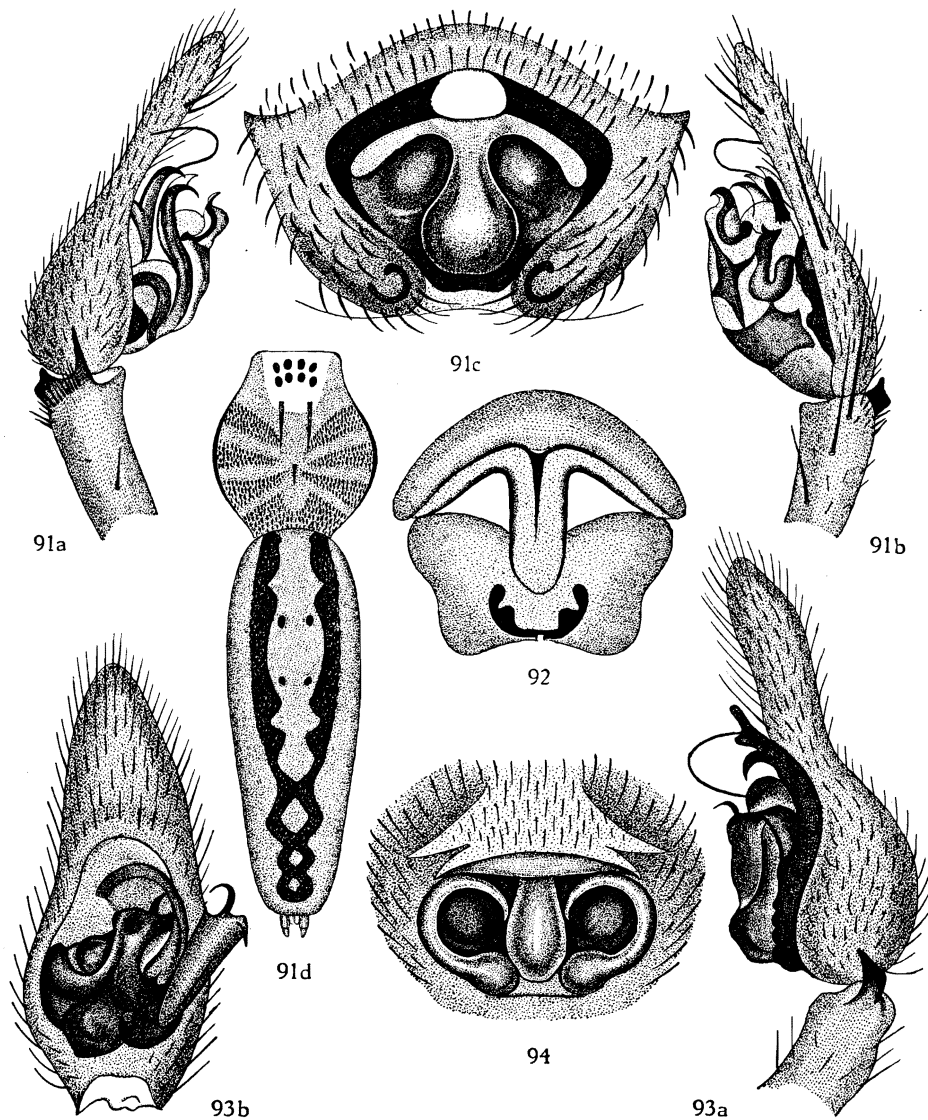


FIG. 91. — *Cispius atomarius* LAWRENCE. ♂, ♀.
 a) rechter Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht; c) Epigyne des ♀;
 d) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 92. — *Cispius natalensis* LAWRENCE. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

FIG. 93. — *Cispius tertalei* CAPORIACCO. ♂ (nach CAPORIACCO).
 a) linker Palpus in Lateralansicht; b) desgl. in Ventralansicht.

FIG. 94. — *Cispius novus* CAPORIACCO. ♀. — Epigyne (nach CAPORIACCO).

Abdomen dorsal (Fig. 91 d) seitlich blassgelb, das mittlere Längsdrittel wird von einem schwarz gesprenkelten und genetzten Folium eingenommen, das besonders hinten wellig begrenzt und verjüngt ist und vorn-median eine gezackte, weissgelbe (nicht Weisshaar-), Längsbinde mit 2 Paar Schwarzpunkten und hinten-median 3-4 weissgelbe, ovale, kleinere Flecken umsäumt. — Beine mit den Coxen blassgelb, doch Tibien mit deutlichem, schwarzen Basal- und Apicalring, Metatarsen nur mit einem solchen Apicalring.

Nota. — Die laterale Tibialapophyse des Palpus des ♂ und die Ausbildung der Epigyne bei den uns vorliegenden Tieren aus Belgisch Congo und Mozambique lassen keinen Zweifel darüber aufkommen, dass es sich bei ihnen um die gleiche Art handelt, die LAWRENCE, 1942, als *C. atomarius* beschrieben hat, zumal auch die Augenverhältnisse und (soweit durch LAWRENCE bekannt) die Beinbestachelung dieselben sind.

Natal : Umtali (Nordküste), 3 ♂, 10 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

Mozambique : Tete, 1 ♂, 1 ♀, RII/10003/65).

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 1-12.VII.1947, 1 ♂.

9. — **Cispius natalensis** LAWRENCE, 1949.

(Fig. 92.)

Cispius natalensis LAWRENCE, 1949, Medd. Göteborg Mus. Zool. Afd., 116, p. 33, fig. 19 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3,8 + Abdomen 5 = Körper 8,8 mm.

Augen (nach LAWRENCE) : 1. Querreihe recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 3 : 2) VM kleiner als HM HM kleiner als HS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = Länge des Mittelfeldes der Augen.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Über die Bestachelung der Beine wird von LAWRENCE nichts mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (Fig. 92): so lang wie breit, vorn halbkreisförmig begrenzt, hinten-median leicht ausgebuchtet, das Medianklerit schmal, vorn mit kurzer Medianfurche und hinten nicht verbreitert.

Färbung des Cephalothorax lateral mit je einer Weisshaar-Binde, ohne helle Medianbinde. — Sternum gelb, breit braun berandet. — Abdomen dorsal mit einem braunen Folium, das beiderseitig schmal weisshaarig berandet ist. — Beine an den Tibien mit je einem basalen und Metatarsen mit je einem apicalen schwarzbraunen Flecken.

Zululand: Umfolosi Drift, 1 ♀, Typus (Mus. Stockholm oder Göteborg?, non vidi).

10. — **Cispus ambiguus** LESSERT, 1925.

(Fig. 88 c.)

Cispus ambiguus LESSERT, 1925, Rev. Suisse Zool., 32, (21), p. 329, Fig. 4 a-d (♂, ♀).

♂. Länge: Cephalothorax 4 + Abdomen 5,5 = Körper 9,5 mm.

♀. Länge: Cephalothorax 4 + Abdomen 4-6 = Körper 8-10 mm.

Augen (nach LESSERT): 1. Quereihe recurv und schmaler als die stark recurve 2. Quereihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 5 : 4) VM kleiner als HM HM kleiner als HS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten (fast quadratisch)	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LESSERT): 1. Tibia ventral mit 2.2.2.2 und 1. Metatarsus ventral mit 2.2.2 Stacheln; weitere Angaben fehlen.

Palpus des ♂ (Fig. 88 c): die laterale Tibialapophyse apical in zwei Spitzen geteilt, in Lateralansicht umgekehrt stiefelförmig; Bulbus mit einer schräg-ovalen, lateralwärts gerichteten Apophyse mit kleinem Endhaken, die 2 breite, spitze Sklerite teilweise überdeckt; Conductor transparent, vorn stumpf abgerundet und das feine, rückgekrümmte Ende des Stylus umfassend (vergl. LESSERT, Fig. 4).

Epigyne des ♀ (nach LESSERT): eine blasserötliche Platte, kaum breiter als lang, fast kreisrund, ihr medianer Längskiel vorn verbreitert, zur Mitte hin verjüngt, hinten x-förmig verbreitert, dahinter die beiden runden, schwarzen Receptaculæ seminis.

Färbung des Cephalothorax schwärzlich, blass behaart, mit blassgelber Randbinde und zwei solchen Flecken am Clypeus unterhalb der VM. — Sternum blass, schwärzlich angelaufen. — Abdomen blass, dorsal mit einem grossen, schwarzen Fleck, der blass punktiert ist und in der Mitte vorn mit 2 hellen Δ -förmigen Flecken versehen ist; gegen die Mitte mit 2 hellen, ovalen Randflecken, hinter der Mitte mit einem Längsband heller Winkel-flecken; ventral blass, mit schwärzlicher Längsbinde. — Beine einfarbig blassgelb.

Nota. — Eines der 5 ♂ hat nach LESSERT 4 hintere Falzrandzähne an (beiden ?) Cheliceren (artgleich ?).

Natal : Umbilo, 5 ♂, 4 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

11. — *Cispius tertalei* CAPORACCO, 1941.

(Fig. 88 e, 93 a und 93 b.)

Cispius tertalei CAPORACCO, 1941, Real. Acc. Ital., 12, (6), p. 35, Fig. 6 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,25 + Abdomen 4 = Körper 7 mm.

Augen (nach CAPORACCO) : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $\frac{6}{7}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{7}$ Dm HM
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORIANCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 88 e und 93 a, b) : die laterale Tibialapophyse mit einfacher, ventralwärts gekrümmter Spitze; Bulbus mit Conductor ?

Färbung des Cephalothorax rostgelb, beiderseitig mit je einer ziemlich breiten, undeutlichen, hellen Längsbinde. -- Sternum einfarbig blassgelb. -- Abdomen (defect !) braun. -- Beine einfarbig rostgelb.

Äthiopien : El Banno, 1 ♂, Typus (wo ?, non vidi).

12. — *Cispius æthiopicus* CAPORIANCO, 1939.

(Fig. 88 a.)

Cispius æthiopicus CAPORIANCO, 1939, Real Accad. Ital. Afr. Orient. Ital., p. 318, Fig. 3 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,75 + Abdomen 4,25 = Körper 8 mm.

Augen (nach CAPORIANCO) : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die stärker recurve 2. Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 5 : 4) HM kleiner als HS	VM von VM grösser als $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS kleiner als $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 3 Dm HM HS von VS = $1 \frac{1}{7}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $2 \frac{1}{2}$ Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 88 a) : die Spitze der kegelförmigen Tibialapophyse in Lateralansicht dorsalwärts gekrümmt (vergl. CAPORIACCO, Fig. 3 a-c).

Färbung des Cephalothorax rötlichgelb, beiderseitig mit Spuren einer braunen Längsbinde. — Sternum unterbrochen braun berandet. — Abdomen (defect !) rotbraun, ohne Zeichnung. — Beine einfarbig rötlichgelb.

Abessinien : Moyale, 2 ♂, Typus (wo ?, non vidi).

13. — **Cispius novus** CAPORIACCO, 1941.

(Fig. 94.)

Cispius novus CAPORIACCO, 1941, Real. Accad. Ital., 12, (6), p. 36, Fig. 7 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 5 = Körper 8 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe recurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM wenig kleiner als VS HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM (?).

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 94) : viel breiter als lang, mit längsovaalem Mediansklerit (Grube ? CAPORIACCO), beiderseitig davon mit je einem fast runden Tuberkel, lateral, vorn und hinten gleichmässig-breit umrandet.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, beiderseitig mit je einer breiten, braunen Binde, diese durch die helleren Strahlenstreifen zerschnitten. —

Sternum einfarbig rostgelb. — Abdomen rostgelb, dorsal-vorn mit einer wenig deutlichen, rötlichen Medianbinde, die hinter dem zweiten Drittel des Abdomens abgestutzt und beiderseitig breit schwarzbraun gebuchtet berandet ist, dahinter ist die Medianbinde bis zum Hinterende verjüngt. — Beine rostgelb, Patellen basal, Tibien un Metatarsen dorsal-apical schwarz gefleckt.

Äthiopien : El Banno, 3 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

14. — **Cispius kovacsi** CAPORIACCO, 1947.

Cispius kovacsi CAPORIACCO, 1947, Ann. Hist. Nat. Mus. Hungar., 40, (33, p. 113 (♀ inad.).

(♀ inad.) Länge : Cephalothorax 4,2 + Abdomen 5,3 = Körper 8,5 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = $\frac{4}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite von CAPORIACCO nicht mitgeteilt.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. Bein	dorsal	1.1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Färbung des Cephalothorax einfarbig gelbrot, ohne Zeichnung. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen rostgelb, mit zwei gelben Seitenbinden. — Beine mit Coxen einfarbig gelbrot.

Abessinien : Vallis Erér, 1 (♀ inadult), Typus (Mus. Budapest, non vidi).

15. — Gen. **NILUS** CAMBRIDGE, 1876.

Nilus CAMBRIDGE, 1876, Proc. Zool. Soc. London, p. 595.

Tallonina SIMON, 1888, Ann. Soc. Ent. France, (6), 8, p. 223.

Nilus SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 295, Fig. 297.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus in Dorsalansicht normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen (Fig. 51) : 1. Querreihe (in Frontal- und Dorsalansicht) recurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe; Dm der VM ebenso gross wie Dm der HM (soweit bekannt); Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus höchstens gleich $1 \frac{1}{2}$ Dm der VM erreichend, meist kleiner. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Patellen (soweit bekannt) dorsal-apical, an den Tibien und Metatarsen bestachelt; Tarsen mit Onychium. — Genotypus : *N. curtus* CAMBRIDGE, 1876 (Aegypten).

Discussion. — Die 3 äthiopischen Arten dieser Gattung sind von ihren Autoren so unzureichend und ungleich beschrieben, und es fehlen auch sämtliche Abbildungen (bis auf SIMON, 1898, Fig. 297), dass sie schwerlich getrennt werden können. Zwei dieser Arten sind nur als inadulte ♀♀ bekannt gegeben, ♂♂ fehlen ganz. Hinsichtlich der Chelicerenbezahnung halten wir an *Charminus* THORELL als besondere Gattung fest, gegenüber

LESSERT, 1916 (p. 601), der *Charminus camerunensis* THORELL, 1899 in die Gattung *Nilus* verweist. — Weitere Merkmale, wie sie SIMON, 1898, p. 295 in seiner Genus-Diagnose nennt, können in diese nicht aufgenommen werden, da sie nicht für alle Arten zutreffen und in ihren Unterschieden nur artliche Bedeutung haben.

TABELLE DER ♀♀ (einschl. inadult).

- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Dm der VM grösser als Dm der VS | 2 |
| — Dm der VM ebenso gross oder kleiner als Dm der VS | 3 |
| 2. Cephalothorax graugelb, braun berandet, mit braunen Strahlenstreifen, ohne weisse Submarginalbinden; Körperlänge (♀ adult) = 20 mm; Madagascar | 2. <i>pictus</i> . |
| — Cephalothorax olivgelb, mit zwei parallelen, submarginalen Weisshaar-Längsbinden; Körperlänge (♀ inad.) = 9,5 mm; Gallaländer | 1. <i>oblongus</i> . |
| 3. Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS; Epigyne (Fig. 95 a) breiter als lang, mit querovalen Mediansklerit hinter einem geraden Querkiel und vor den beiden median einander berührenden Lateralloben; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 95 b; Körperlänge (♀ adult) = 7 mm; Camerun | 4. <i>maruanus</i> . |
| — Dm der VM kleiner als Dm der VS; Epigyne (Fig. 96) etwas länger als breit, bis zur Mitte mit einer (vorn fast dreimal so breiten wie hinten) Mediangrube, die von den beiden Lateralloben eingefasst wird, die ihrerseits nach hinten zu einem zungenförmigen Sklerit convergieren; Abdomen dorsal mit zwei nach hinten convergierenden Schwarzpunkt-Längsreihen; Körperlänge (♀ adult) = 13-14 mm; Madagascar | 3. <i>sparassiformis</i> . |

1. — *Nilus oblongus* PAVESI, 1897.

Nilus oblongus PAVESI, 1897, Ann. Mus. Civ. Genova, 38, p. 177 (♀ inad.).

Nilus oblongus SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 289.

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 5,5 = Körper 9,5 mm.

Augen (nach PAVESI) : 1. Querreihe recurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe; VS die kleinsten Augen, VM etwas grösser, HS die grössten Augen und etwas grösser als HM; Abstand VM von VM gleich Abstand VM von VS; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit.

Clypeus-Breite ?

Cheliceren mit 3 gleichgrossen, hinteren und 2 ungleichgrossen, vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von PAVESI nicht mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax olivgelb, mit zwei parallelen, submarginalen Weisshaar-Längsbinden bis zu den Clypeus-Ecken und weisshaarigen Schrägbinden von den Clypeus-Ecken zu den HS. — Sternum blassgelb, beiderseitig breit schwarz. — Abdomen dorsal mit einer breiten, olivbraunen Mittelbinde und weisshaarigen Seitenbinden; ventral einfarbig fahlgelb. — Beine fast einfarbig blassgelb.

Gallaländer : Gubala Ginda (♀ inadult), Typus, (Mus. Genua, non vidi).

2. — *Nilus pictus* (SIMON), 1888.

Tallonina pictus SIMON, 1888, Ann. Soc. Ent. France, (6), 8, p. 223 (♀ inad.).
Nilus pictus SIMON, 1898, Hist. Nat. Araig., 2, (2), p. 289.

(♀ inadult). Länge des Körpers 20 mm.

Augen : Dm der VM wenig grösser als Dm der VS; Weiteres über die Augenverhältnisse von SIMON nicht mitgeteilt.

Die Chelicerenbezahnung und Beinbestachelung von SIMON nicht angeben. — Clypeus-Breite kaum breiter als 1 Dm der VM.

Färbung des Cephalothorax graugelb, braun berandet, Strahlenstreifen braun, durchweg mit Weisshaar überstreut. — Abdomen blassgelb, dorsal teilweise rostgelb punktiert, seitlich (besonders hinten) breit und verwischt schwärzlich berandet, dicht mit Weisshaar bekleidet. — Beine einfarbig dunkel-gelblich.

Madagascar : Nossibé (♀ inadult), Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

3. — *Nilus sparassiformis* STRAND, 1907.

(Fig. 96.)

Nilus sparassiformis STRAND, 1907, Zool. Anz., 31, (23), p. 741 (♀).
Nilus sparassiformis STRAND, 1908, Nyt Mag. Naturvid., 46, (2), p. 143 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 8,5 = Körper 13-14 mm.

Augen : 1. Querreihe schwach recurv und schmaler als die kaum stärker recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VM = 1 ½ Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2 2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 96) : dreieckig mit nach hinten zeigender Spitze, die mediane Grube nach hinten bis zur Mitte reichend, ihre vordere Hälfte breit und hier seitlich von je einem medial-convexen, mündchenförmigen Kiel begrenzt, ihre hintere Hälfte (der Mitte der ganzen Epigyne entsprechend) viel schmaler als die vordere und seitlich und hinten in einem nach vorn offenen Kreise ebenfalls kielartig umfasst; die beiden Laterallaben sind an ihrer Aussenkante durch je einen weiteren Schrägkiel begrenzt, die beide nach hinten convergieren und auf der hinteren Hälfte der Epigyne ein zungenförmiges, hinten schmaler werdendes, am Hinterende abgerundetes Mediansklerit bilden, neben dem rechts und links je ein schwarzes, bohnenförmiges Receptaculum seminis liegt. Die Lateralloben mit dem hinteren Mediansklerit sind von zahlreichen schräg nach hinten convergierenden, rötlichen, welligen Chitinleisten durchzogen.

Färbung des Cephalothorax rötlichgelb, auf dem Kopfteil mit heller Medianbinde. — Sternum blassgelb, einfarbig. — Abdomen dorsal ockergelb, hinten mit zwei nach hinten convergierenden Längsreihen aus je 3-4 unter sich gleichweit entfernten Punktflecken (ohne Bindenzeichnung); ventral einfarbig ockergelb. — Beine rötlichgelb, nicht geringelt oder gefleckt, doch die Endglieder etwas gedunkelt.

Nota. — Da der Typus (♀) nicht mehr existiert, werden die ♀♀ des Frankfurter Museums, die SRAND selber als *N. sparassiformis* bestimmt hat, zum Lectotypus, nach dem obige Diagnose revidiert wurde.

Die Epigyne der beiden einzig als erwachsene, reife Arten (nur ♀♀) bekannten *Nilus sparassiformis* und *Nilus maruanus* ist recht unterschiedlich gebaut, sodass trotz gleicher Augenverhältnisse, etc., diese beiden Arten

getrennten Gattungen anzugehören scheinen. Die Epigyne von *N. maruanus* ist den Epigynen der äthiopischen *Pisaura*-Arten ähnlich gebaut, doch ist eben die Augenstellung eine andere als bei *Pisaura* und durchaus der Gattung *Nilus* entsprechend.

Madagascar : Nossibé, 1 ♀, Typus (Mus. Lübeck, kriegsvernichtet).

Madagascar : Nossibé, 7 ♀ (3 ♀ inadult), Lectotypus (Mus. Frankfurt a. Main, vidi).

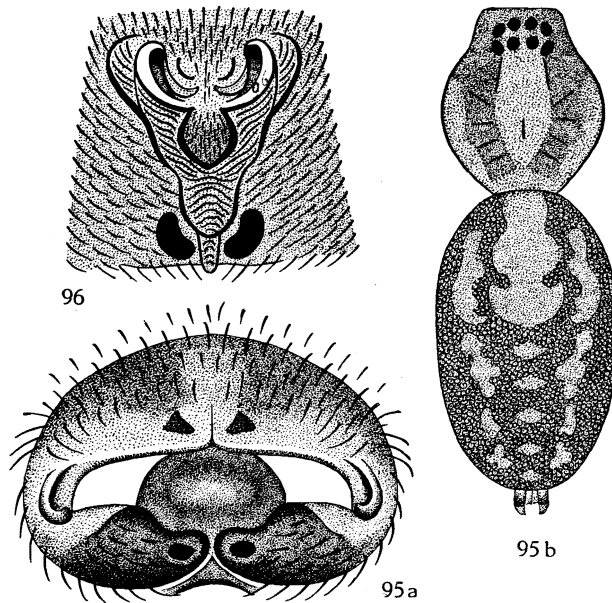


FIG. 95. — *Nilus maruanus* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 96. — *Nilus sparassiformis* STRAND. ♀, Lectotypus. — Epigyne.

4. — *Nilus maruanus* nov. spec.

(Fig. 95 a und 95 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 4,5 = Körper 7 mm.

Augen : 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die noch stärker recurve 2 Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $1\frac{1}{2}$ Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1 bas.	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1 bas.	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 95 a) : breiter als lang, mit quer-ovalem Median-sklerit in der Grube hinter einem geraden Querkiel und vor den beiden median einander berührenden Lateralloben.

Färbung des Cephalothorax mit Augenfeld und Clypeus bräunlich, scharf

braun berandet, mit einer hinter den Augen beginnenden, hier breiten, nach hinten schmaleren und hier gewinkelten, weissgelben (nicht Weisshaar-) Medianbinde, Submarginalbinden fehlen. — Sternum schwarz, mit scharfem, blassgelbem Spiessfleck in der Mediane. — Abdomen dorsal (Fig. 95 b) schwarzgrau, reich und dicht mit winzigen rostgelben Ringeln gesprenkelt, vorn mit einer seitlich gewinkelten hellgelblichen Medianbinde, dahinter mit 5-6 hellgelblichen, teils quer gestellten Medianflecken bis zum Hinterende; die Seitendrittel des Abdominalrückens mit 4 ebenfalls scharfen, hellgelblichen Flecken, deren 2 vordere wellig gebuchtet und grösser sind als die beiden hinteren; ventral blassgelb, mit zwei parallelen, schwach grauen, breiten Längsbinden. — Coxen weissgelb, apical fein dunkelbraun berandet, übrige Beinglieder blassgelb, Femora braun längsgestreift, Patellen braun, Tibien und Metatarsen apical und basal braun geringelt.

Camerun : Marua, 1 ♀, Typus, RII/7184/38.

16. — Gen. **CISPINILUS** nov. gen.

Cispilus (part.) SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 388.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen : 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die ebenfalls recurve 2. Querreihe; Dm der VM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus-Breite grösser als $1-1\frac{1}{2}$ Dm der VM. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt (ob auch an den Patellen ?). — Genotypus : *C. flavidus* (SIMON), 1909.

Discussion. — Wenn SIMON, 1898 in seiner Originaldiagnose für *Cispilus* hinsichtlich des Mittelfeldes der Augen ausdrücklich festlegt : « aream haud longiorem quam latiore » und ebenso ausdrücklich für *flavidus* als unterschiedliches Merkmal angibt : « le trapèze de ses yeux médians un peu plus long que large », dann kann *flavidus* kein *Cispilus* sein. Andererseits besitzt *flavidus* einen « clypeus area oculorum mediorum non multo angustior », also einen Clypeus der breiter ist als $1-1\frac{1}{2}$ Dm VM, kann also auch der Gattung *Nilus* nicht zugerechnet werden. Wir schlagen daher eine neue Gattung *Cispinilus* vor, die zwischen *Cispilus* und *Nilus* zu stellen ist.

1. — **Cispinilus flavidus** (SIMON), 1909.

Cispilus flavidus SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 388 (♀).

♀. Länge des Körpers 10 mm.

Augen (nach SIMON) : VM etwas grösser als VS und etwas kleiner als HM; Abstände VM von VM und VM von VS « etwas genähert », Abstand HM

von HM etwas kleiner als 1 Dm HM; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus etwas schmaler als das Mittelfeld lang. — Bestachelung der Beine wie bei *Cispius variegatus* SIMON, keine weiteren Angaben (sec SIMON). — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : dicht weiss behaart, ihre vordere Grube breit halbkreisförmig.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, teilweise fein weiss behaart, beiderseitig mit je einer gebogenen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde, das Augenfeld gedunkelt, doch dicht weiss behaart. — Sternum blassgelb, einfarbig. — Abdomen dorsal schmutzig rostgelb, vorn breit heller und hier beiderseitig mit breiter Weisshaar-Binde. — Beine blassgelb, alle Tibien basal schwarz gefleckt.

Franz. Congo : Fernand Vaz, ♀, Typus (Mus. Genua oder Paris ?, non vidi).

17. — Gen. **CISPIOMMA** nov. gen.

Cispius (part.) LESSERT, 1936, Rev. Suisse Zool., 43, (9), p. 278.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen : 1. Querreihe leicht recurv (in Frontalansicht gerade) und schmaler als die stark recurve 2. Querreihe; Dm der VM kleiner als Dm der HM; Abstand der VM von den VS gleich $\frac{1}{3}$ Dm VM; Mittelfeld kürzer als hinten breit. — Clypeus-Breite gleich 2 Dm VM, bzw. 3 Dm VS. — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Patellen (dorsal-apical), Tibien und Metatarsen bestachelt; Tarsen mit Onychium. — Genotypus : *C. bidentatum* (LESSERT), 1936.

Discussion. — Wenn all die artlichen Abweichungen, die LESSERT, 1936 (p. 278-279), für einige « *Cispius* »-Arten aufführt (1. Querreihe und Mittelfeld der Augen, Zahlen der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren mit 2 oder 3 oder 4 !), wirklich für die Gattung *Cispius* SIMON, 1898, gelten sollen, so bleibt von der Genus-Diagnose *Cispius* SIMON's 1898, so gut wie nichts übrig. Da nun SIMON gerade auf die Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren (wie auch POCOCK) entscheidenden, gattungstrennenden Wert legt, muss *bidentatus* LESSERT in der *Cispius*-Gruppe eine besondere Gattung bilden, die wir *Cispiomma* nennen wollen (vergl. Auch *Cispiolus* n. g.).

1. — **Cispiomma bidentatum** (LESSERT), 1936.

Cispius bidentatum LESSERT, 1936, Rev. Suisse Zool., 43, (9), p. 278, Fig. 75, 76 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 3,6-4 + Abdomen 4,4-5 = Körper 8-8,5 mm.

Augen : 1. Querreihe in Dorsalansicht leicht recurv, in Frontalansicht fast gerade, schmaler als die stark recurve 2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = 1 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 3 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.1.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : die laterale Tibiallapophyse schwarzbraun, lanzettförmig, mit nach vorn-unten zeigender, stumpfer Spitze, vogelschnabelähnlich (vergl. LESSERT, 1936, Fig. 75 und 76).

Färbung des Cephalothorax blassgelb, schwärzlich angelaufen, mit einer medianen und zwei submarginalen, hellen, unscharfen Längsbinden. — Clypeus unterhalb der VM mit einem schwärzlichen Trapezfleck, der von einem hellen Medianstrich geteilt wird. — Sternum blassgelb, schwärzlich

berandet. — Abdomen blassgelb, dorsal mit einer breiten, schwärzlichen Längsbinde, die seitlich wellig besäumt ist und vorn einen blassgelben, medianen Längsfleck einschliesst, auf den drei kleinere Flecken folgen; ventral schwarz gesprenkelt und mit einem schwärzlichen Medianstreif. — Beine bloss rötlich, Coxen apical schwarz umsäumt, Femora ventral schwärzlich längsgestreift und gefleckt, Tibien mit schwärzlichem Basal- und Apicalringfleck.

Nota. — Die beiden uns vorliegenden ♂♂ aus Mozambique stimmen völlig mit der Diagnose des LESSERT'schen ♂ überein.

Portug. Ost-Afrika : Villa Pery, 1 ♂, Typus (wo ?, non vidi).

Mozambique : Tete, 2 ♂, RII/10008/70.

18. — Gen. **PERENETHIS** L. KOCH, 1876.

Perenethis L. KOCH, 1876, Arachn. Austral., 1, (2), p. 980.

Tetragonophthalma SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 293 (nec KARSCH, 1878).

Tetragonophthalma LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 577 (nec KARSCH, 1878).

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen (Fig. 48) : 1. Querreihe stark procurv und schmäler als die stark recurve 2. Querreihe; Dm der VM kleiner oder ebenso gross wie Dm der HM; Abstand der VM von VS höchstens $1\frac{1}{2}$ Dm VM, meist weniger; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus-Breite wenigstens gleich 2 Dm VM und $1\frac{1}{2}$ Dm VS oder grösser. — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen (Fig. 98 a). Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen reich bestachelt, Patellen wenigstens dorsal-apical mit 1 Stachel; Tarsen mit Onychium. — Genotypus : *P. unifasciatus* (DOLESCHALL), 1859 (= *venusta* L. KOCH, 1878).

Discussion. — Über *Perenethis* = *Tetragonophthalma* SIMON 1898 (nec KARSCH, 1878), siehe die Ausführungen bei *Tetragonophthalma* KARSCH (6. Gen.). Für die äthiopische Region sind anstelle zu *Tetragonophthalma* SIMON (1898) zu *Perenethis* L. KOCH (1876) zu setzen sicher *brevipes* STRAND und *simoni* LESSERT fraglich, aber wahrscheinlich auch *symmetrica* LAWRENCE; ferner tritt eine neue Art hinzu.

TABELLE DER ♂♂.

1. Palpus : Bulbus mit 3 Apophysen, von denen die laterale in der Concavität ihrer Endsichel nicht bezähnt ist, die mittlere S-förmig, in ihrer Mitte am dicksten und mit ihrer apicalen Spitze nur wenig gekrümmt (Fig. 97) und die mediale kurz und stumpf, nicht mit einem

- Endhaken versehen ist; Rückenbinde des Abdomens nicht weiss besäumt; Beine gelblich, schwarz gefleckt; Körperlänge 10,5 mm; Ost-Afrika 1. *simoni*.
- Palpus : Bulbus mit 3 Apophysen, von denen die laterale in der Concavität ihrer Endsichel mit einer Reihe aus 4-6 kleinen Zähnchen besetzt ist, die mittlere und die mediale mit rückgekrümmten Endhaken (Fig. 98 b-d) versehen ist; Rückenbinde des Abdomens beiderseitig in ganzer Länge schmal weisshaarig besäumt (Fig. 98 e); Beine einfarbig rostgelb; Körperlänge = 16 mm; Belgisch Congo 2. *straeleni*.

TABELLE DER ♀ ♀ .

1. Abstand der VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM; Abstand der VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM (sec STRAND); nur ♀ inad. (Körperlänge ?); Abessinien 4. *brevipes*.
- Abstand der VM von VM = $\frac{4}{5}$ oder 1 Dm VM; Abstand der VM von VS = 1-1 $\frac{1}{2}$ Dm VM 2
2. VM ebenso gross wie HM; Clypeus-Breite = 2 Dm VS; Epigyne siehe LESSERT, 1916, Fig. 13; Abdomen dorsal hellgelb, mit schwarzer Medianbinde, die vorn-median unscharf blass ist; Beine gelblich. Metatarsen schwarz gefleckt; Körperlänge (♀ adult) 10-13 mm; Ost-Afrika 1. *simoni*.
- VM kleiner als HM; Clypeus-Breite = 1 $\frac{1}{2}$ Dm VS; Epigyne siehe LAWRENCE, 1927, Fig. 33; Abdomen dorsal gelblich, mit dunklerer Medianbinde, die hinter dem vorderen, blassen Medianfleck noch 3-4 kleine Querflecken zeigt (vergl. LAWRENCE, 1927, Fig. 74); Beine gelbbraun, ventral dunkler; Körperlänge (♀ adult) 8,7 mm; Südwest-Afrika 1. *symmetrica*.

1. — **Perenethis simoni** (LESSERT), 1916.

(Fig. 97.)

Tetragonophthalma phylla SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 293, Fig. 295, 296, 300 (♂) (nec KARSCH, 1878).

Tetragonophthalma simoni LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 577, Fig. 11-14 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4,2 + Abdomen 6,3 = Körper 10,5 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4-5 + Abdomen 6,7-10 = Körper 10,7-15 mm.

Augen : 1. Querreihe stark procurv und schmaler als die stark recurve
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS (Dm 4 : 3) VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = $2 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld wenig länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 (der basale etwas grösser als der apicale) hinteren und 3 (der mittlere grösser als die beiden anderen gleichgrossen) vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1., 2. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 97) : die laterale Tibialapophyse schwarzbraun, nach vorn gerichtet, gerade, in ganzer Länge gleich stark, nur basal etwas verdickt und apical scharf abgestutzt; Bulbus sehr voluminös und weit hervortretend, mit 3 Apophysen von denen die laterale in der Concavität ihrer Endsichel nicht bezähnt ist, die mittlere S-förmig, in ihrer Mitte am dicksten und mit ihrer apicalen Spitze nur wenig gekrümmt und die mediale kurz und stumpf, nicht mit einem Endhaken versehen ist (vergl. LESSERT, 1916, Fig. 11, 12, 14).

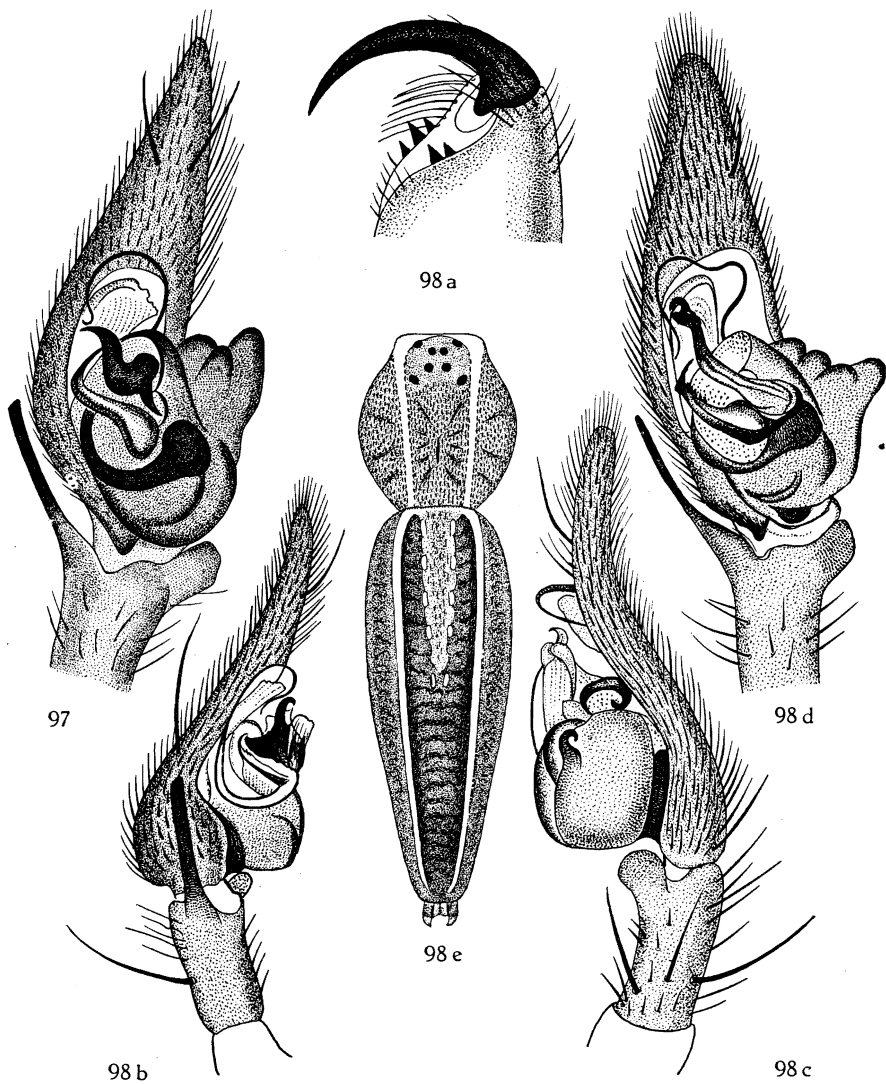


FIG. 97. — *Perenethis simoni* (LESSERT). ♂. — Rechter Palpus in Ventralansicht.

FIG. 98. — *Perenethis straeleni* nov. spec. ♂, Typus.

a) linke Chelicere in Ventralansicht; b) rechter Palpus in Lateralansicht; c) desgl. in Ventralansicht; d) desgl. in Medialansicht; e) Körper in Dorsalansicht.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT): breiter als lang, vorn breit gerundet, hinten stumpf-dreieckig, ihre vordere Hälfte mit einem Paar erhabener, quer-ovaler Buckel, die von je einem Kiel umrandet sind; diese Kiele vereinigen sich median zu einem Septum, das die Grube der hinteren Hälfte

der Epigyne von vorn her überdeckt; im hinteren Teil dieser Grube sind zwei schwarze-V-förmig convergierende Receptaculæ seminis erkennbar LESSERT, 1916, Fig. 13).

^Färbung des Cephalothorax hellgelb, mit paralleler, braunroter, vorn schwarz und hinten weisshaarig berandeter, breiter (breiter als das Augenfeld) Medianbinde, ausserdem mit fein schwarzem Seitenrand. — Clypeus nicht weiss berandet. — Sternum gelblich, mit zwei schwarzen Längsstreifen. — Abdomen dorsal hellgelb, mit schwarzen, unterbrochenen Längsstreifen gezeichnet und mit einer schwarzen, breiten Medianbinde, die vorn ein unscharf blassgelbes Medianband einschliesst; ventral gelblich, mit blasserem Medianband. — Beine gelblich, Coxen schwarz gefleckt, übrige Glieder besonders ventral schwarz gefleckt, Metatarsen schwarz geringelt.

Nota. — Das uns aus Aruscha vorliegende ♂ stimmt mit der Diagnose LESSER's völlig überein.

Ost-Afrika : Kibonoto, Ngare na nyuki, 2 ♂, 1 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

Ost-Afrika : Aruscha, 1 ♂, Dr. HARTMANN leg., RII/10539/92.

2. — **Perenethis straeleni** nov. spec.

(Fig. 98 a-98 e.)

♂. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 11 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe stark procurv und schmaler als die stark recurve
2. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 3 Dm HM HS von VS = 8 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $2\frac{1}{2}$ Dm VS.

Cheliceren mit 2 (der basale etwas grösser als der apicale) hinteren und 3 (der mittlere grösser als die beiden anderen gleichgrossen) vorderen Falzrandzähnen (Fig. 98 a).

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 98 b-98 d) : die laterale Tibialopophyse schwarzbraun, nach vorn gerichtet, basal leicht verdickt, ihre Endhälfte parallel und apical scharf schräg-abgestutzt; Bulbus sehr voluminös und stark hervortretend, mit 3 Apophysen, von denen die laterale in der Concavität ihrer Endsichel mit einer Reihe aus 4-6 kleinen Zähnen besetzt ist, und die mittlere und die mediale mit je einem Endhaken versehen ist.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, die Strahlenstreifen schwarz behaart, mit zwei vollständigen, schmalen, Weisshaar-Längsbinden, die von den Clypeus-Seitenecken aus durchaus parallel bis zum Hinterrande verlaufen und vorn auf dem Clypeus in ganzer Breite quer mit einander verbunden sind. — Sternum schwärzlich, mit breiter, blasser Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 98 e), seitlich blassgelb, im mittleren Drittel mit einer bis zum Hinterende reichenden, hinten verjüngten, schwarz quer-genetzten Medianbinde, die seitlich von je einer schmalen und sehr scharf und deutlich durchgezogenen, ebenfalls bis zum Hinterende reichenden Weisshaar-Längsbinde begrenzt wird; diese schwärzliche Rückenbinde umschliesst in ihrer vorderen Hälfte ein rostgelbes Medianband, das seinerseits seitlich von je einer Längsreihe aus Weisshaar-Längsstricheln begrenzt wird; ventral ist das Abdomen graugelb, mit Spuren zweier paralleler Längsreihen schwärzlicher Flecken. — Beine einfarbig rostgelb.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Mabwe, rive Est du Lac Upemba, alt. 585 m, 16.XII.1947, 1 ♂, Typus.

3. — **Perenethis symmetrica** (LAWRENCE), 1927.

Tetragonophthalma symmetrica LAWRENCE, 1927, Ann. S. Afr. Mus., 25, (1), p. 45, Taf. 2, Fig. 33 und Taf. 3, Fig. 74 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2,7 + Abdomen 6 = Körper 8,7 mm.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS mehr als $1\frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = $1\frac{1}{2}$ Dm VS.

Über die Bezeichnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wird von LAWRENCE nichts mitgeteilt, desgleichen über den Bau der Epigyne (vergl. LAWRENCE, 1927, Fig. 33).

Färbung des Cephalothorax gelb, am Seitenrande entlang mit einigen schwärzlichen Flecken, mit einem schwarzbraunen Medianband von den HM fast bis zum Hinterrande, das von einem schmalen, gelblichen Medianstreif durchzogen wird. — Sternum gelblich, lateral mit etwa 4 schwärzlichen Flecken. — Abdomen dorsal gelblich, mit dunkler, seitlich wellig gebuchteter Mittelbinde, die vorn einen hellen, lanzettlichen Medianfleck und hinter diesem noch einige helle Querflecken unschliesst (vergl. LAWRENCE, 1927, Fig. 74). — Beine gelbbraun, ventral dunkler.

Südwest-Afrika : Ongandjera, 1 ♀, Typus (Mus. Capstadt ?, non vidi).

4. — **Perenethis brevipes** (STRAND), 1906.

Tetragonophthalma brevipes STRAND, 1906, Zool. Anz., 30, (19-20), p. 685 (♀ inad.).

Tetragonophthalma brevipes STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 45, Taf. 2, Fig. 11 (♀ inad.).

(♀ inadult) Körpermasse nicht mitgeteilt.

Augen (nach STRAND) : Abstand der VM von VM und der VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM. — Weiteres über die Augenverhältnisse nicht bekannt.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach STRAND)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
2. Bein (1. Beine fehlen)	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1 apic.	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1 apic.	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Färbung des Cephalothorax hell, mit zwei parallelen bräunlichen, submedianen Längsbinden, ohne Weisshaar-Binden. — Abdomen dorsal ohne weisse Fleckchen, mit gleichfarbig dunkler Mittelbinde, die von einer schmalen, hinten spitz auslaufenden, helleren Längslinie durchzogen wird, die ihrerseits einen medianen, dunklen Längsstrich erkennen lässt (vergl. STRAND Fig. 11); ventral weisslich, grau geadert, doch ohne schwarze Punkte. — Beine hellgelb, nicht geringelt.

Abessinien: Mole Tal, 1 (♀ inadult), Typus (Mus. Stuttgart, kriegsvernichtet, non vidi).

19. — Gen. **ISCHALEA** L. KOCH, 1872.

Ischalea L. KOCH, 1872, Arachn. Austral., 1, (1), p. 196.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ*: Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen: 1. Querreihe so stark procurv und 2. Querreihe so stark recurv, dass die 8 Augen in 4 Querreihen stehen, und zwar 1. Querreihe aus den VS, 2. aus den VM, 3. aus den HM und 4. Querreihe aus den HS; VS-Querreihe schmaler als die HS-Querreihe oder breiter oder ebenso breit (!); Dm der VS kleiner (oder grösser als Dm der VM: *incerta*!) wie die übrigen 6 Augen;

Mittelfeld länger als hinten breit (wenigstens bei den äthiopischen Arten). — Clypeus schmaler als der Dm der VS. — Cheliceren mit 4 vorderen (Genotypus) und 2 hinteren Falzrandzähnen (für die äthiopischen Arten unbekannt), — Bestachelung der Beine nicht bekannt. — Genotypus: *I. spinipes* L. KOCH, 1872, Neuseeland.

Discussion. — Ded Genotypus L. KOCH's ist in Neuseeland beheimatet, die beiden äthiopischen Arten, die SIMON, 1898 zu *Ischalea* stellt, *longiceps* und *incerta*, fügen sich jedoch schlecht in die KOCH'sche Gensdiagnose ein. L. KOCH gibt dort ausdrücklich die 1. Augen-Querreihe schmaler an als die 2. Querreihe, was auch seiner Abbildung entspricht, in der Artdiagnose hingegen bezeichnet er beide Querreihen als gleichbreit. Die SIMON'sche Abbildung (1898 p. 283, Fig. E = Fig. 53), zeigt die vordere Querreihe durchaus ebenso breit wie die hintere Querreihe, in seiner Gens-Tabelle aber die hintere schmaler als die vordere Querreihe, was sich auf seine Art *longiceps* beziehen dürfte. *I. incerta* (CAMBRIDGE, 1877, sub *Podophthalma*) besitzt nach ihrem Autor Fig. 8 b auf Taf. 57 in den Proc. Zool. Soc. London eine vordere Querreihe, die viel breiter ist als die hintere Querreihe. — In L. KOCH's Abbildung (Ar. Austr. Taf. 17, Fig. 4) für *spinipes* sind die VM sehr viel kleiner als die VS und die übrigen gleichgrossen Augen, in SIMON's und CAMBRIDGE's Abbildungen dagegen wenigstens ebenso gross wie die übrigen 6 Augen. Es bleibt also für die Gens-Diagnose von den Augenmerkmalen eigentlich nur: vordere Querreihe stark procurv und hintere Querreihe stark recurv, denn auch das Augen-Mittelfeld (VM + HM) ist bei den beiden äthiopischen Arten viel länger als hinten breit, bei *spinipes* L. KOCH hingegen ausdrücklich kürzer als hinten breit (vergl. L. KOCH's Fig. 8 auf Taf. 57). Die Lage der VS auf kleinen Hügeln in nächster Nähe des Clypeus-Randes ist für die Gattung bezeichnend, wobei aber auf den Unterschied der Lage dieser Augen und ihrer Hügel an der äussersten Ecke des Cephalothorax bei SIMON (Fig. E), und deutlich von diesen Ecken entfernt bei L. KOCH (Fig. 4 a) und CAMBRIDGE (Fig. 8 b) hingewiesen werden muss, so dass *incerta* CAMBRIDGE vielleicht auch zu *Maypaci* zu rechnen ist.

All diese Unstimmigkeiten und Widersprüche der Augenverhältnisse werden gelegentlich einer äusserst notwendigen Revision der drei Typen dazu führen müssen, drei oder wenigstens zwei Gattungen zu unterscheiden, eine neuseeländische und eine oder gar zwei äthiopische.

Die Falzrandbezahnung der Cheliceren ist nur für *spinipes* mit 4 vorderen und 2 hinteren Zähnen bekannt, für die beiden äthiopischen Arten hingegen nicht: SIMON, 1898, der auf die Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren für die Trennung der Gattungen der *Pisaurinæ* und seiner *Dolomedinæ* so entscheidenden Wert legt (wie auch POCOCC), erwähnt für *Ischalea* weder in seiner Tabelle noch in seiner Gens-Diagnose etwas davon, wenn nicht in letzterer sein Hinweis auf *Sisenna* (mit 3 hinteren Falzrandzähnen) diesen Mangel zu beheben bestimmt ist. Dann würde

aber *longiceps* auch 3 hintere Falzrandzähne an den Cheliceren besitzen, was einen wesentlichen Unterschied von *spinipes* bedeuten würde.

Diese Darlegungen zeigen, dass eine fest gebundene Genus-Diagnose für *Ischalea* so lange nicht gegeben werden kann, wie die drei ihr seit SIMON, 1898 zugerechneten Arten in dieser Gattung bleiben sollen. Wir halten uns zunächst an die sichere Angabe L. KOCH's für *spinipes*: Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen, wobei es dahingestellt bleiben muss, ob letzteres auch für *longiceps* und *incerta* zutrifft.

1. — **Ischalea longiceps** SIMON, 1897.

Ischalea longiceps SIMON, 1897, Ann. Soc. Ent. France, 66, p. 28 (♀).

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezeichnung und Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach SIMON): kurz eiförmig, wenige länger als breit, hinten breit schwarz berandet.

Färbung des Cephalothorax, des Sternum und der Beine blassgelb, weissgelb behaart. — Abdomen ganz blassgelb.

Insel Mauritius, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

2. — **Ischalea incerta** (CAMBRIDGE), 1877.

Podophthalma incerta CAMBRIDGE, 1877, Proc. Zool. Soc. London, p. 570, Taf. 57, Fig. 8 (♀ inad.).

Ischalea incerta LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 600.

(♀ inad.) Länge des Körpers etwa 6 mm.

Augen (nach CAMBRIDGE, Text u. Fig. 57): 1. Querreihe recurv und breiter als die recurve 2. Querreihe; VS auf je einem Hügel an den unteren Clypeus-Ecken, doch den Clypeus-Rand nicht überragend.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 3 : 3 1/2) VM ebenso gross wie HM (Dm 3 : 3) HM kleiner als HS (Dm 3 : 4) HS grösser als VS (Dm 4 : 3 1/2)	VM von VM = 2/3 Dm VM VM von VS = 2 Dm VM VM von HM = 1 1/3 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 4 Dm HS HS von VS = 5 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	